ANCIENT STUDIES
FOLIO
DT
59
.L3
L49
vol.14

BESCHREIBUNG

DER

AEGYPTISCHEN SAMMLUNG

DES

NIEDERLÄNDISCHEN REICHSMUSEUMS DER ALTERTÜMER IN LEIDEN

BAND XIV

DIE DENKMÄLER DES NEUEN REICHES UND DER SAÏTISCHEN ZEIT

GRABTAFELN UND OSIRISFIGUREN

VON

DR. W. D. VAN WIJNGAARDEN

KONSERVATOR AM MUSEUM

MIT 60 ABBILDUNGEN AUF 16 TAFELN

HERAUSGEGEBEN IM AUFTRAGE DES MINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT, KUNST UND WISSENSCHAFT

GEDRUCKT IN DER ALLGEMEINEN LANDESDRUCKEREI
IN KOMMISSIONSVERLAG BEI MARTINUS NIJHOFF, HAAG
1932

LIBRARY
Brigham Young University

FROM Mercer Collection

Call No. [illegible]

Acc. No. [illegible]

BESCHREIBUNG

DER

AEGYPTISCHEN SAMMLUNG

DES

NIEDERLÄNDISCHEN REICHSMUSEUMS DER ALTERTÜMER IN LEIDEN

BESCHREIBUNG

DER

AEGYPTISCHEN SAMMLUNG

DES

NIEDERLÄNDISCHEN REICHSMUSEUMS DER ALTERTÜMER IN LEIDEN

BAND XIV

DIE DENKMÄLER DES NEUEN REICHES UND DER SAÏTISCHEN ZEIT

GRABTAFELN UND OSIRISFIGUREN

VON

D^R. W. D. VAN WIJNGAARDEN

KONSERVATOR AM MUSEUM

MIT 60 ABBILDUNGEN AUF 16 TAFELN

HERAUSGEGEBEN IM AUFTRAGE DES MINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT, KUNST UND WISSENSCHAFT

226712

GEDRUCKT IN DER ALLGEMEINEN LANDESDRUCKEREI
IN KOMMISSIONSVERLAG BEI MARTINUS NIJHOFF, HAAG
1932

B.Y.U.
LIBRARY
PROVO, UTAH

ABKÜRZUNGEN IM TEXT.

TAF.	= Tafel.
cm	= Centimeter (die übliche Massangabe ist in diesem Masse).
S.	= Seite.
H.	= Höhe.
L.; l.	= Länge; lang.
Br.; br.	= Breite; breit.
Bd.	= Band.
Hier. Nwb.	= Hieroglyphisches Namenwörterbuch.
Voc. Ger.	= Vocabulario Geroglifico.
Eg. Gr.	= A. H. Gardiner, Egyptian Grammar.
Gal. eg.	= A. Moret, Galerie égyptienne (Annales du Musée Guimet, Tom. XXXII).
Aeg. Z.	= Zeitschrift für Aegyptische Sprache und Altertumskunde.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN

HAROLD B. LEE LIBRARY
BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
PROVO, UTAH

NEUES REICH UND SAÏTISCHE ZEIT

BESCHREIBUNG DER GRABTAFELN

1. Grabtafel einer Frau Anch-nes-itf.

TAF. I.

Aus der Sammlung J. d'Anastasy. Inventarnummer A. H. 22. Leemans, Description raisonnée W. 12, S. 303. Museumskatalog S. 97, E. III. 1.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus drei Abteilungen:

A. Oben die dreifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot; Flügel: die obersten der drei Teile roter Grund mit schwarzer Zeichnung, beide oben mit schwarzem Rande; die mittleren Teile grün, beide unten mit rotem Rande; die unteren Teile schwarz; an beiden unten auch rot). Unter der Sonnenscheibe steht:

„Horus von Edfu (bhdtj), der grosse Gott, der Herr des Himmels, der Buntgefiederte, der ausgeht aus dem Horizont" (vergl. für den Titel abschu oder sab-schwt: Levi, Voc. Ger., Vol. VIII, Suppl. II, p. 55, und A. H. Gardiner, Egyptian Grammar, 1927, p. 455).

Darunter auf einem Sockel (dunkelblau), der den Himmelsozean darstellt, das Sonnenschiff (grün, schwarz, rot) mit einer Sonnenscheibe (rot). In der Scheibe ein Widder (hell- und dunkelgrün) mit einer Uräusschlange auf dem Kopf. Auf dem Vorderteil des Schiffes ein Sockel (rot); auf diesem ist ein Uza-auge (schwarz, weiss) abgebildet. Auf dem Sockel stehen fünf Blumen (grün, rot, blau); unter diesen zwei Lotusknospen mit zwei Sperbern, Darstellungen der Göttinnen Isis und Nephtys; auf dem Hinterschiff ein hoher Pfosten (rot), der oben in einem Sperberkopfe (schwarz, weiss) endet. An diesem Pfosten ist oben das Steuerruder (rot, grün) befestigt, das gleichfalls oben in einem Sperberkopf (schwarz, weiss) endet (vergl. Mitteil. der Königl. Mus. zu Berlin, Heft VIII, Das Grab des Mentuhotep, S. 37). Rechts und links von diesem Schiff zwei Hundskopfaffen (hell- und dunkelgrün, rot), welche morgens die Sonne anbeten (vergl. Wiedemann-Pörtner, Aegypt. Grabsteine und Denksteine III, S. 22); sie begrüssen hier, betend mit erhobenen Händen, die grosse Sonnenbarke; vor jedem Affen die Inschrift:

„Anbetung von Re, vierfach (d. h. nach den vier Himmelsgegenden)."

B. Die zweite Abteilung enthält zwei Darstellungen. Die Darstellung rechts zeigt uns die Verstorbene, den Blick nach links gerichtet, bei einem Opfertisch stehend und mit erhobenen Händen vor Re-Harmachis betend. Die Verstorbene (Hautfarbe grün) ist gekleidet in ein langes, eng anliegendes, die Körperformen zeigendes Gewand (rot), das mit Tragbändern über den Schultern festgehalten wird. Auf dem Kopf trägt sie die lange, herabhängende Perücke (schwarz) mit dem kegelförmigen Kopfputz, dem sogenannten Salbkegel (rot) und ein Stirnband (rot), das rückwärts zugeknotet ist. Auf dem Opfertisch (schwarz) ist ein Gefäss (rot), darüber eine Lotusblume (grün, rot, weiss, blau) abgebildet.

Der Gott Re-Harmachis sitzt auf einem würfelförmigen Tron (schwarz und rot mit hellrotem Rande) in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet. Der Tron steht auf einem Postament (schwarz); eine kurze Lehne schliesst den Sitz nach hinten ab; über die Lehne (hellrot) ist ein Kissen (rot) gelegt um bequemeres Anlehnen zu ermöglichen. Der Gott ist in Mumienbinden (grün) eingewickelt bis auf das Gesicht und die Hände (rot), die frei sind. In seinen beiden Händen hält er das Uas-Zepter (grün), am Handgelenk trägt er Armbänder (rot), auf seinem Sperberkopf (weiss, schwarz) die lange, herabhängende Perücke (blau) und die Sonnenscheibe (rot) mit der Uräusschlange (schwarz), und um den Hals einen Halskragen (rot, schwarz).

Ueber dieser Gruppe ein Text von fünf Zeilen (Schriftzeichen schwarz), welche durch sechs parallele Linien (schwarz) eingeschlossen und von einander getrennt sind. Dieser Text enthält einen Spruch für Re-Harmachis, den Namen und die Titel der Verstorbenen, und lautet folgendermassen:

„Spruch für Re-Harachte, den grossen Gott. Die Osirisgewordene, die Herrin des Hauses, Anch-nes-itf, die Selige."

Die Darstellung links zeigt dieselbe Gruppe, nur dass hier die Verstorbene den Blick nach rechts gerichtet hat und dass auf dem Thron der Gott Atum sitzt, den Blick nach links gerichtet. Er trägt auf dem Kopf die ägyptische Doppelkrone (weiss, rot), am Kinn den nach vorne gekrümmten Götterbart(schwarz) und um den Hals einen Halskragen (rot, schwarz) und die Manchet-Troddel (rot, vergl. Levi, Voc. Ger. II, p. 268), die auf den Rücken herabhängt. Ueber dieser Gruppe ebenfalls ein Text von fünf Zeilen (Schriftzeichen schwarz), wie links. Dieser Text enthält einen Spruch für Atum, den Namen und die Titel der Verstorbenen, und lautet folgendermassen:

„Spruch für Atum, den Herrn der beiden Länder von Heliopolis. Die Osirisgewordene, die Herrin des Hauses, Anch-nes-itf, die Selige."

Ueber diesen zwei Darstellungen das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient.

C. Die dritte Abteilung enthält einen Text von fünf horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund der Zeilen weiss), welche durch vier Linien (schwarz) von einander getrennt sind. Dieser Text enthält einen Spruch für Re-Harmachis und Atum, sammt dem Namen, dem Titel und der Abstammung der Verstorbenen und lautet folgendermassen:

„Spruch für Re-Harachte, den grossen Gott, den Herrn der Götter, der am Horizont aufgeht, und Atum, den Herrn der beiden Länder von Heliopolis, dass er (sic!) geben möge ein Totenopfer, bestehend aus Brot, Bier, Rinder- und Gänsefleisch, Weihrauch, Wein, Milch und allen schönen und reinen Dingen und allen süssen Dingen, wovon ein Gott lebt, für den Ka der Osirisgewordenen, der Herrin des Hauses Anch-nes-itf, der Tochter des Totenpriesters des Amon in Karnak, des Totenpriesters, der monatlich Dienst tut (vergl. für diesen Titel imj-ibdf: Levi, Vocab. Gerogl. Tom. I, p. 38; Erman-Grapow, Wörterbuch der Aeg. Spr., S. 65), des Tempels des Month, des Herrn von Theben, des Obersten der zweiten Priesterklasse Necht-tef-mut, des Seligen, Sohn des Totenpriesters des

Amon in Theben Hati-schepesj, des Seligen; seine Mutter war die Herrin des Hauses Uaza-chonsu, die Selige."

Die drei Abteilungen sind von einander getrennt durch zwei vielfarbige Bänder (die grösseren Felder abwechselnd blau, hellrot, hellgrün, dunkelrot, blau, während das Zwischenmotiv weiss, schwarz, weiss ist).

Holz, mit Leinen und Stuck verkleidet und bemalt (weiss). Bearbeitung gut, Erhaltung mittelmässig. Die aus zwei Stücken zusammengefügte Tafel ist durch einen Riss in zwei ungleiche Hälften geteilt.

H. 40 cm; br. 26 cm. Der Name kommt nicht bei LIEBLEIN vor.

2. Grabtafel eines Priesters des Chnum Peta-chnum.

TAF. I.

Unbekannte Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée W. 16, S. 303. Museumskatalog S. 97, E. III. 2.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus vier Abteilungen:

A. Oben der dreifach geflügelte Käfer (blau; Flügel: die obersten der drei Teile weisser Grund mit schwarzer Zeichnung; die mittleren Teile blau, beide unten mit rotem Rande; die unteren Teile grün; an beiden unten auch rot), der oben die Sonne (rot), unten einen Ring (rot) hält. Ueber dem linken Flügel steht der Text (Schriftzeichen schwarz):

„Horus von Edfu, der grosse Gott, der Herr des Himmels, er möge geben alle Opfer und Speisen." Ueber dem rechten Flügel ein Text, der unleserlich ist.

Unter dem geflügelten Käfer die beiden Schutzgöttinnen Aegyptens als Schlangen (blau) dargestellt, welche mit ihren ausgebreiteten Flügeln (die obersten der zwei Teile blau, beide unten mit rotem Rande; die unteren Teile grün, in beiden unten auch rot) eine Sonnenscheibe (rot) schützen. Rechts neben Buto, der Schutzgöttin Unteraegyptens, steht der Text (Schriftzeichen schwarz): „Buto (wazjt), die Herrin von Dep", links neben Nechbet, der Schutzgöttin Oberägyptens, steht der Text (Schriftzeichen schwarz): „Nechbet, die Herrin des Himmels." Diese Texte sind eingeschlossen durch zwei parallele Linien (blau).

B. Darunter in dem zweiten Felde 35 mal neben einander das Zeichen cheker, das als Ideogramm für „binden, schmücken, verteidigen" dient (vergl. WIEDEMANN-PÖRTNER, Aegypt. Grabsteine und Denksteine III, S. 28).

C. Das dritte Hauptfeld enthält eine Darstellung des Verstorbenen (rechts), den Blick nach links gerichtet, bei einem Opfertisch stehend und mit erhobenen Händen vor den vier Schutzgeistern der Toten betend. Der Verstorbene (Hautfarbe rot, Auge: weiss, schwarz) ist gekleidet in ein langes, weites, herabhängendes Gewand (grün) und ist dargestellt mit kahlgeschorenem Kopf. Auf dem Opfertisch (blau) ist ein Gefäss, darüber eine Lotosblume (grün, blau) abgebildet. Die vier Schutzgeister der Toten (grün), die Götter Amset mit Menschenkopf (rot; Auge: schwarz, weiss) und am Kinn den nach vorne gekrümmten Götterbart (schwarz), Hapi mit Pavianskopf (rot), Duamutf mit Schakalkopf (schwarz) und Kebehsenuf mit Sperberkopf (weiss, schwarz) stehen aufrecht in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet. Sie alle tragen in ihren beiden Händen (rot) eine Getreideähre (bd-t; grün), auf der Brust einen Kragen (schwarz, weiss) und kreuzweise über einander gelegte Mumienbänder (schwarz), auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau) und, ausgenommen Duamutf, den kegelförmigen Kopfputz (grün).

Hinter diesen Figuren steht die Göttin Isis (Hautfarbe grün); sie ist gekleidet in ein eng anliegendes Gewand (rot), trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau) mit ihrem Abzeichen (is-t; blau) und einem Stirnband (rot), das rückwärts zugeknotet ist. Zwischen ihren ausgebreiteten Flügeln (grün, rot, weiss, blau) sind ein Uas-Zepter (blau), ein Uza-Auge (schwarz, weiss, rot) und eine Schale (grün) dargestellt. In der linken Hand hält sie das Zeichen Ma-at (grün).

Ueber jeder dieser Figuren befinden sich Felder, durch parallele Linien (blau) eingeschlossen, mit den Namen dieser Figuren. Ueber dem Verstorbenen steht: „Peta-chnum, der Selige bei Osiris-Wennofer."

Ueber dieser ganzen Gruppe das Zeichen p-t (blau), das mit einer Reihe von Sternen (schwarz) ausgefüllt ist.

Diese Abteilung wird rechts und links abgeschlossen durch eine Lotosknospensäule (blau, rot, schwarz).

D. Die vierte Abteilung enthält einen Text von vier horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz), welche durch drei Linien (blau) von einander getrennt sind. Dieser Text bietet einen Spruch für Osiris, sammt dem Namen und der Abstammung des Verstorbenen und lautet folgendermassen:

„Spruch für Osiris, den Erhabenen unter den Söhnen des Chnum, Peta-chnum, der Selige, der Besitzer von Ehrwürdigkeit bei dem grossen Gott, dem Herrn des Himmels; der Sohn des Bek-meher, des Seligen; seine Mutter war die Herrin des Hauses Ta-cha-ra, die Selige; deine Seele ist im Himmel, dein Leib ist in der Unterwelt, Brote sind in deinem Bauch, Wasser ist in deiner Kehle, Winde des Lebens sind in deinen Nasenlöchern, o, Osiris! du Seliger, du ruhest mit denjenigen, die in ihren Palästen sind".

Die vier Abteilungen sind von einander getrennt durch drei vielfarbige Bänder (die grösseren Felder abwechselnd rot, blau, gelb, grün, während das Zwischenmotiv weiss, schwarz, weiss ist). Ein solches Band läuft auch zwischen zwei Streifen (grün) rings um die ganze Grabtafel als Umrahmung.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt (weiss). Bearbeitung und Erhaltung gut.

H. 40 cm; br. 28 cm. Der Name kommt nicht bei LIEBLEIN vor.

3. Grabtafel des Pe-schere-en-pe-chem.

TAF. I.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarnummer A. H. 21. LEEMANS Description raisonnée W. 19, S. 404. Museumskatalog S. 97, E. III. 3.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus drei Abteilungen:

A. Oben die dreifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe braun mit rotem Rande; Flügel: die obersten der drei Teile dunkelblau; die mittleren Teile brauner Grund mit roter Zeichnung; die unteren Teile grüner Grund mit schwarzer, blauer und brauner Zeichnung; an beiden unten rot) mit zwei herabhängenden Uräusschlangen (schwarz, weiss). Die linke Schlange trägt die Krone Ober-Aegyptens (grün), die rechte die Krone Unter-Aegyptens (rot). Zwischen den Schlangen ein Käfer (schwarz), der unten eine Kugel (schwarz)

hält; unter diesem Käfer fünf horizontale, parallele Linien (abwechselnd weiss und schwarz), welche die Schlangen mit einander verbinden; an der untersten Linie acht tropfenförmige Ornamente (abwechselnd schwarz, rot, schwarz, grün): das Ganze hat die Form einer Brusttafel. Rechts und links davon liegen zwei Schakale (schwarz) mit Halsband (rot); mit ihren Vorderfüssen halten diese das Zepter sechem oder cherep (schwarz, rot), über ihrem Rücken ist eine Geissel (schwarz, rot) dargestellt. Bei jedem dieser Schakale ein Text (Schriftzeichen schwarz).

Der Text links lautet: „Der Oeffner der Wege des Südens, der Meister (cherep) der beiden Länder."

Der Text rechts lautet: „Der Oeffner der Wege des Nordens, der Meister der beiden Länder".

B. Das zweite Hauptfeld (Grund weiss) enthält eine Darstellung des Verstorbenen (rechts), den Blick nach links gerichtet, während er vom Gott Anubis an der rechten Hand vor den Gott Osiris geführt wird. Der Verstorbene (Hautfarbe rot; Auge: schwarz, weiss) ist bekleidet mit einem langen, herabhängenden Lendenschurz (weiss), der mit einem Tragband (grün) über der rechten Schulter festgehalten wird; an den Füssen Sandalen (schwarz); er ist dargestellt mit kahlgeschornem Kopf (braun) und betend mit erhobener linker Hand. Ueber ihm ein Text von vier Zeilen (Schriftzeichen schwarz; der Grund abwechselnd braun, grün, braun, weiss), welche durch vier parallele Linien (schwarz) eingeschlossen und von einander getrennt sind. Dieser Text enthält den Namen und die Abstammung des Verstorbenen und lautet folgendermassen:

„Der Osirisgewordene Pe-schere-en-pe-chem, der Sohn des Peschere-min, geboren von Ta-ker-hebi."

Vor ihm steht der Gott Anubis (Hautfarbe schwarz; Auge: weiss, schwarz), den Blick nach rechts, die Füsse nach links gerichtet; er ist bekleidet mit einem eng anliegenden Gewand (braun, mit schwarzer Zeichnung, rot), das mit zwei Tragbändern (rot) über den Schultern festgehalten wird, und mit einem langen herabhängenden Lendenschurz (braun), der mit einem vorn zugeknoteten Gürtel (rot) über den Hüften befestigt ist. Er trägt einen hinten am Gürtel befestigten Tierschwanz (weiss, schwarz), am Hals einen Kragen (weiss, schwarz) und auf seinem Schakalkopf die lange, herabhängende Perücke (blau). Mit seiner linken Hand fasst er die rechte Hand des Verstorbenen, in seiner rechten Hand hält er eine Buchrolle (weiss). Ueber ihm steht ein Text von zwei Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund braun und weiss). Dieser Text enthält den Namen und die Titel des Gottes und lautet folgendermassen:

„Anubis, der wohnt in Ut (imj-wt), der Herr der Necropole (tadescher), der Erste des göttlichen Zeltes" (chenti-sh-ntr) (vergl. für sh: Levi, Vocal. Gerogl., Vol. IV, p. 125).

Vor ihm steht ein Text von einer Zeile (Schriftzeichen schwarz; Grund weiss); dieser Text gibt folgenden Titel des Anubis:

„Der Herold" (whm) oder „der Oeffner (wba) der Flügel (a-aw) der geheimnisvollen Tür (nw sba-t seschta pt) des Himmels."

In der Mitte steht auf einem Postament (braun) ein würfelförmiger Thron (grün mit schuppenförmiger, schwarzer Zeichnung und rot mit braunem Rand); eine kurze Lehne schliesst den Sitz nach hinten ab; über die Lehne (rot) ist ein Kissen (blau) gelegt, um bequemeres Anlehnen zu ermöglichen. Auf diesem Throne sitzt der Gott Osiris (Hautfarbe grün; Auge: weiss, schwarz) in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet; er ist in Mumienbinden (rot) eingewickelt bis auf das Gesicht und die Hände, die frei sind. In seiner rechten Hand hält er den Krummstab (braun), in seiner linken Hand die Geissel (blau). Ueber den Schultern trägt er einen weiten Mantel (grün), um den Hals einen Kragen (braun), am Kinn den nach vorne gekrümmten Götterbart (schwarz) und auf seinem Kopf die kegelförmige Krone (braun) von Ober-Aegypten, die mit der Uräusschlange (braun) und links und rechts mit zwei Straussenfedern (grün) und ringsherum mit einem Diadem (schwarz) geschmückt ist. Ueber ihm steht ein Text von zwei Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund braun und grün); dieser Text enthält den Namen und die Titel des Gottes und lautet folgendermassen:

„Osiris, der Erste der Westlichen, der grosse Gott, der Herr von Abydos."

Hinter Osiris stehen die Göttinnen Isis und Nephtys und der Gott Horus.

Isis und Nephtys (Hautfarbe braun; Auge: weiss, schwarz) stehen aufrecht, den Blick nach rechts gerichtet; sie tragen eng anliegende, die Körperformen zeigende Gewänder (bei Isis rot, bei Nephtys grün); Nephtys hat ausserdem um die Brust eine lange Schleife (schwarz), die von vorne zugeknotet ist. Weiter tragen sie auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau) mit einem Stirnband (rot) und mit ihrem Abzeichen (bei Isis das Zeichen is-t, rot, schwarz; bei Nephtys das Zeichen nbt-ht, grün, rot, schwarz). Ihre rechten Hände erheben sie zum Schutz des Osiris; ihre herabhängenden linken Hände halten ein Amulett, bestehend aus den Zeichen Anch, Ded und Uas (schwarz), welche als Ideogramm für Leben, Dauer und Glück dienen. Am Handgelenk und am Oberarm Armbänder (schwarz), am Fussgelenk Fussbänder (schwarz).

Der Gott Horus (Hautfarbe rot; Gesicht weiss; Auge schwarz) steht aufrecht, den Blick nach rechts gerichtet; er ist bekleidet mit einem eng anliegenden, die Kniee freilassenden Gewand (grün mit schwarzer Zeichnung) und mit einem kurzen Lendenschurz (braun mit schwarzer Zeichnung), der durch einen Gürtel (braun) um die Mitte festgehalten wird. Er trägt auf seinem Sperberkopf (schwarz, weiss) die aegyptische Doppelkrone (braun, rot) mit Uräusschlange (schwarz) und die lange, herabhängende Perücke (blau); weiter trägt er einen hinten am Gürtel befestigten Tierschwanz (braun) und hält er in seiner rechten Hand das Anch-Zeichen, in seiner linken Hand das Uas-Zepter.

Ueber jeder dieser Figuren befindet sich ein durch zwei parallele Linien (schwarz) eingeschlossenes Feld (braun) mit dem Namen und dem Titel der Figur:

„Isis, die grosse, göttliche Mutter", „Nephtys, die göttliche Schwester", „Horus, der Schützer (ndtj) seines Vaters Osiris."

Ueber dieser ganzen Gruppe das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für Himmel dient.

C. Die dritte Abteilung enthält einen Text (Schriftzeichen schwarz; Grund abwechselnd braun, weiss, grün, weiss) von neun horizontalen Zeilen, welche durch neun Linien (schwarz) eingeschlossen und von einander getrennt sind. Dieser Text *) lautet folgendermassen:

$\frac{1}{1}$ „Königliches Dekret (wd-t), erlassen durch die Majestät des Königs von Ober- und Unter-Aegypten, Wennofer, des Seligen, (durch) die grossen Götter, welche sind im Gaue Jegert, die Verklärten im Saale (wsech-t) des Osiris, die Gelobten (hsjw) im grossen Saale, die Diener des Heiligtums (mnj-t, vergl. Levi, Vocab. Gerogl., III, p. 7) neben Theben (und durch) Anubis $\frac{2}{1}$ den Oberrichter (sab-sbechtj) im Gaue von Assiut (und durch) die Götter und

*) Vergl. für diesen Text: Moret, Gal. eg., p. 77, Pl. XXXVI.

Göttinnen von Iat-zat--mwt (durch) die trefflichen Verklärten im Westen von Theben. Königliches Decret folgenden Inhalts: O, all ihr trefflichen Götter (vierfach), höret die Stimme 3 | des Amon-Re, des Herrn von Karnak, der in Luxor wohnt, des Osiris, des Herrn der beiden Länder, des Ptah-res-inbtf, des Herrn von Anchtawi, des Nun, des grossen, des Vaters der Götter, folgenden Inhalts: „(für) den Osirisgewordenen Pe-schere-en-pe-chem den Seligen, den Sohn des Pe-schere-min, des Seligen, geboren von Ta-ker-hebi, 4 | der Seligen, dass der zu euch kommen möge, und dass er sein möge in deinem grossen Saale des Westens, im Palaste des Osiris, des Herren des Weltalls, ihr sollt für ihn herrlich machen den Aufgang in der Nekropole, wie Re, wenn er aufgeht aus der Erde; dass 5 | ihm gegeben werden mögen Lobpreisungen auf Erden vor seinem Angesicht, damit er sich erheben möge neben seinem reinen Heiligtum, seinem Grab; dass sein Leib sich nicht fürchten möge, und dass man von ihm abwehren möge die Verwesung (?), die reich ist 6 | an Kräften; dass sie sein möge im Besitze dieser Kraft unter den göttlichen Verklärten; dass sie sich vereinigen möge mit dem Leben und sich verjüngen möge im Alter; dass sein Gang stark sein möge und dass gross sein möge seine Kraft; dass sie herrlich sein möge unter den Herrlichen, und dass sie sein möge im reinen 7 | Grabe des Re, dass ihn nicht greife das Gefängnis der Bösewichter; dass sie sein möge im grossen Heiligtum. Isis wird um ihn weinen, Nephtys wird ihn umarmen; er wird sein im Schutze von Osiris-Chentamenti 8 | Wennofer, des Seligen, des Vaters dieser Götter, dass er bewachen möge in der Necropolis die beiden Türen, dass er schützen möge die beiden grossen Türen im Gaue Igertet, dass er aufgehen möge in aller Schönheit. 9 | Der Osirisgewordene Pe-schere-en-pe-chem, geboren von Ta-ker-hebi; sein Vater war der grosse Gott in Koptos (Gbtjw)."

Die drei Abteilungen sind von einander getrennt durch zwei vielfarbige Bänder (die grösseren Felder des oberen Bandes abwechselnd blau, rot, blau, grün, während das Zwischenmotiv weiss, schwarz, weiss ist; die grösseren Felder des unteren Bandes nur blau, während das Zwischenmotiv weiss, rot, weiss ist. Ein solches Band (die grösseren Felder abwechselnd blau, rot, blau, grün, während das Zwischenmotiv weist, schwarz, weiss ist) läuft auch rings um die ganze Grabtafel als Umrahmung.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt (weiss). Bearbeitung und Erhaltung sehr gut.

H. 42,8 cm; br. 26,5 cm. Der Name kommt nicht bei Lieblein vor.

4. Grabtafel des Pe-her-nofer.

TAF. I.

Unbekannte Herkunft. Leemans, Description raisonnée W. 18, S. 404. Museumskatalog S. 97, E. III, 4.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus zwei Abteilungen:

A. Oben die dreifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot; Flügel: die obersten der drei Teile weisser Grund mit schwarzer Zeichnung, beide oben mit rotem, zum Teil schwarzem Rand; die mittleren Teile rot; die unteren Teile blau; an beiden unten auch rot), die ihre sieben Strahlen (rot) zur Erde sendet. Die Szene unter der Sonnenscheibe zeigt uns rechts den Verstorbenen, den Blick nach links gerichtet, bei einem Opfertisch stehend und aus einem Becher Wasser spendend für Osiris und Isis. Der Verstorbene (Hautfarbe rot, Auge schwarz, weiss) ist bekleidet mit einem langen, herabhängenden Lendenschurz (weiss mit schwarzer Zeichnung); an den Füssen Sandalen (schwarz); er ist dargestellt mit kahlgeschornem Kopf (braun). In seinen erhobenen Händen hält er einen Becher (schwarz), aus dem er Wasser spendet auf einen Opfertisch. Ueber dem Verstorbenen steht eine Inschrift, die den Namen dieses religiösen Brauches gibt: kbh, d. h. spenden (Schriftzeichen schwarz); hinter ihm in einer Umrahmung (schwarz) eine Inschrift, welche den Namen des Verstorbenen enthält:

„Der Osirisgewordene, Pe-her-nofer, der Selige" (Schriftzeichen schwarz).

Auf dem Opfertisch (rot, weiss, blau) sind acht Brote (rot, weiss, schwarz) und drei Lotosblumen (rot, weiss, schwarz), eine offene Blume und zwei Knospen dargestellt. Unter dem Tisch stehen zwei Gefässe (blau, schwarz, rot).

Der Gott Osiris (Hautfarbe weiss) steht aufrecht in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet; er ist in Mumienbinden (rot) eingewickelt bis auf das Gesicht, das frei ist; er trägt am Kinn den nach vorn gekrümmten Götterbart (schwarz) und auf seinem Kopf die kegelförmige Krone (weiss) von Ober-Aegypten, die mit der Uräusschlange (schwarz) und links und rechts mit zwei Straussenfedern (blau) und ringsherum mit einem Diadem (schwarz) geschmückt ist. Ueber ihm steht eine Inschrift (Schriftzeichen schwarz), die den Namen des Gottes enthält: Osiris.

Hinter Osiris steht die Göttin Isis, aufrecht und den Blick nach rechts gerichtet; (Hautfarbe rot) sie trägt ein eng anliegendes, die Körperformen zeigendes Gewand (blau) und auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau), die mit der Uräusschlange (schwarz) und dem Kopfschmuck der Göttin Hathor, zwei Hörnern, zwischen denen die Sonne erscheint (schwarz), versehen ist; hinter ihr steht in einer Umrahmung (schwarz) eine Inschrift, welche den Namen der Göttin enthält: „Isis, die grosse, göttliche Mutter" (Schriftzeichen schwarz).

Beide Figuren stehen auf einem rechteckigen Postament (weiss).

B. Die zweite Abteilung enthält einen Text von fünf horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund der Zeilen weiss), welche durch sechs Linien (schwarz) eingeschlossen und von einander getrennt sind. Dieser Text gibt einen Spruch für Osiris, Ptah-Sokar und Osiris-Anubis, sammt dem Namen und der Abstammung des Verstorbenen und lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe (an) Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, den Herrn von Abydos, (an) Ptah-Sokar (und an) Osiris-Anubis, auf seinem Berge, dass sie geben mögen einen herrlichen Ausgang, Bier, Wein, Milch, Weihrauch, Oel und Kleider dem Ka des Osirisgewordenen Pe-her-nofer, des Seligen, des Sohnes des Osirisgewordenen Men, des Seligen, geboren von der Herrin des Hauses Irturu. Dass dir gegeben werden mögen alle meine schönen Opfer."

Diese Abteilung wird unten abgeschlossen durch zwei breite Streifen (rot, weiss).

Rings um die ganze Grabtafel läuft ein vielfarbiges Band als Umrahmung (die grösseren Felder abwechselnd rot und blau, während das Zwischenmotiv weiss, schwarz, weiss ist).

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt (weiss). Bearbeitung und Erhaltung gut.

H. 42,5 cm; br. 26,5 cm. Der Name kommt nicht bei Lieblein vor.

HAROLD B. LEE LIBRARY
BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
PROVO, UTAH

5. Grabtafel einer Sängerin des Gottes Amon Irturu.

TAF. II.

Aus der Sammlung J. d'Anastasy. Inventarnummer A. H. 23. Leemans, Description raisonnée W. 13, S. 303. Museumskatalog S. 97, E. III. 5.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus drei Abteilungen:

A. Oben die zweifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot; Flügel: die oberen Teile weiss mit schwarzer Zeichnung, oben mit blauem Rand; die unteren Teile grün mit weisser Zeichnung, beide unten mit rotem Rand) mit zwei Uräusschlangen (hellrot). Unter den Flügeln steht rechts und links der doppelte Text (Schriftzeichen rot, blau, grün): „Horus von Edfu (bhdtj), der grosse Gott". In der Wölbung das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient.

B. Die zweite Abteilung enthält zwei Darstellungen. Die Darstellung rechts zeigt uns die Verstorbene, den Blick nach links gerichtet, stehend bei einem Opfertisch, und betend mit erhobenen Händen vor Atum. Die Verstorbene (Hautfarbe hellrot; Auge: schwarz, weiss) ist bekleidet mit einem langen, weiten, faltenreichen Mantel (weiss), der die Körperformen durchscheinen lässt und der am Rand mit Franzen (schwarz) besetzt ist. Auf dem Kopf trägt sie die lange, herabhängende Perücke (schwarz), mit dem kegelförmigen Kopfputz, dem sogenannten Salbkegel (grün, hellrot) und um den Hals einen Halskragen (grün). Auf dem Opfertisch (blau) ist ein Gefäss (rot), darüber eine Lotosblume (grün, rot, blau) dargestellt.

Der Gott Atum (Hautfarbe rot; Auge: schwarz, weiss) steht aufrecht, den Blick nach links gerichtet. Er ist bekleidet mit einem eng anliegenden Gewand (grün), das mit Tragbändern über den Schultern festgehalten wird und mit einem kurzen, die Kniee freilassenden Lendenschurz (weiss, blau), der durch einen Gürtel (rot) um die Mitte festgehalten wird und dessen linke Seite von der Mitte des Gürtels aus schräg nach hinten gefaltet ist. Er trägt auf seinem Kopf die aegyptische Doppelkrone (weiss, rot), am Kinn den nach vorne gekrümmten Götterbart (schwarz) und um den Hals einen Halskragen (grün). In seiner rechten Hand hält er das Anch-Zeichen (schwarz), in seiner linken Hand das Uas-Zepter (grün). Hinten am Gürtel ist ein Tierschwanz (grün) befestigt.

Ueber dieser Gruppe befinden sich sechs durch parallele Linien (blau) eingeschlossene Felder mit den Namen und den Titeln dieser Figuren (Schriftzeichen schwarz): „Die Osirisgewordene, die Herrin des Hauses, Irturu, die Selige", und: „Spruch für Atum, den Herrn der beiden Länder von Heliopolis".

Die Darstellung links zeigt uns fast dieselbe Gruppe; nur, dass hier die Verstorbene den Blick nach rechts gerichtet hat und dass hinter dem Opfertisch der Gott Re-Harmachis steht, den Blick nach links gerichtet. Er trägt auf seinem Sperberkopf (schwarz, weiss) die lange, herabhängende Perücke (blau) und die Sonnenscheibe (rot) mit der Uräusschlange (schwarz). Ueber dieser Gruppe befinden sich ebenfalls sechs durch parallele Linien (blau) eingeschlossene Felder mit den Namen und den Titeln dieser Figuren (Schriftzeichen schwarz):

„Die Osirisgewordene, die Herrin des Hauses, Irturu, die Selige, geboren von Adts-necht, der Seligen", und: „Spruch für Re-Harachte, der herrlich ist unter . . . . . ."

Ringsum diese Abteilung läuft ein vielfarbiges Band als Umrahmung (die grösseren Felder abwechselnd dunkelrot, hellgrün, hellrot, blau, während das Zwischenmotiv weiss, schwarz, weiss ist).

C. Die dritte Abteilung enthält zwei Texte von sieben horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund der Zeilen weiss), welche durch parallele Linien (blau) eingeschlossen und von einander getrennt sind. Der rechte Text lautet folgendermassen:

„Anbetung von Re-Harachte und von Atum, dem Herrn der beiden Länder von Heliopolis; mögest du Ruhe geben allen Menschen, die sich befinden in Letopolis; vor dir jubeln und musizieren die Paviane: Gegrüsst seist du, o ehrwürdiger Gott der lebendigen Seele der Neunheit der Götter; mögest du Ruhe geben der Seele der Osirisgewordenen Irturu, der Seligen, der Tochter des Priesters von Amon in Karnak, Meri-amon-itff, des Seligen, geboren von der Herrin des Hauses Adts-necht, der Seligen."

Der linke Text lautet folgendermassen:

„Spruch für . . . . . : Mögest du aufgehen im Osten des Himmels, mögest du untergehen (im) Lande des Lebens; mögen die Götter und Göttinnen reden vor dir, nachdem du zurückgekehrt bist in die Morgendämmerung; mögest du entstehen lassen die Glieder der Dienerin des Osiris, der Sängerin (ihjjt) des Amon-Re, Irturu, der Seligen, der Tochter des Priesters von Amon in Karnak, Meri-amon-itff, des Sohnes von Mi-ha-rwd, des Seligen, geboren von der Herrin des Hauses Adts-necht, der Seligen."

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt (weiss, gelb), Bearbeitung und Erhaltung mittelmässig.

H. 39 cm; br. 27 cm. Der Name kommt bei Lieblein vor: Hiër. Nwb. N°. 2367 und 1060.

6. Grabtafel einer Frau Hetep-amon.

TAF. II.

Aus der Sammlung J. d'Anastasy. Inventarnummer A. H. 26. Leemans, Description raisonnée W. 15, S. 303. Museumskatalog S. 97, E. III. 6.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus drei Abteilungen:

A. Oben die dreifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot mit weissem Rand; Flügel: die obersten der drei Teile weisser Grund mit blauer Zeichnung; die mittleren Teile blau, beide unten mit rotem Rand; die unteren Teile grün, an beiden unten auch rot) mit zwei Uräusschlangen (blau). Unter der Sonnenscheibe das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient.

B. Die zweite Abteilung enthält eine Darstellung der Verstorbenen, bei einem Opfertisch stehend und mit erhobenen Händen vor den vier Schutzgeistern der Toten betend. Die Verstorbene (Hautfarbe rot) steht rechts, den Blick nach links gerichtet; sie ist bekleidet mit einem weiten, herabhängenden Mantel (grün) und trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau); über ihr steht ein Text (Schriftzeichen schwarz), welcher den Namen der Verstorbenen enthält: Hetep-amon. Ueber dem Opfertisch (blau) ist eine Lotosblume (grün, rot, blau) abgebildet. Die vier Schutzgeister der Toten (grün), die Götter Amset mit Menschenkopf (rot) und am Kinn den nach vorne gekrümmten Götterbart (schwarz), Hapi mit Pavianskopf (rot), Duamutf mit Schakalkopf (grün) und Kebehsenuf mit Sperberkopf (weiss, schwarz), stehen aufrecht in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet. Sie alle tragen in ihren beiden Händen (rot) eine Getreideähre (bd-t; grün), auf der Brust einen Kragen (rot), auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau). Ausserdem trägt Kebehsenuf den

kegelförmigen Kopfputz (grün). Ueber dieser Gruppe das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient.

C. Die dritte Abteilung enthält einen Text (Schriftzeichen schwarz; Grund weiss) von vier horizontalen Zeilen, welche durch drei Linien (blau) von einander getrennt sind. Dieser Text lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe (an) Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, den Herrn des Himmels, dass er geben möge alle Opfer und Speisen und alle schönen und reinen Dinge dem Ka der Osirisgewordenen, der Herrin des Hauses, Hetepamon, der Seligen und Geehrten, der Tochter des Pua-schat-tu, des Seligen; ihre Mutter war die Herrin des Hauses .....-riu, die Selige."

Die drei Abteilungen sind von einander getrennt durch zwei vielfarbige Bänder (die grösseren Felder abwechselnd dunkelrot, blau, hellrot, grün, während das Zwischenmotiv weiss, schwarz, weiss ist). Ein solches Band läuft auch zwischen zwei Streifen (grün) ringsum die ganze Grabtafel als Umrahmung.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt (weiss, gelb). Bearbeitung und Erhaltung mittelmässig.

H. 40,2 cm, br. 27,5 cm.

Der Name kommt bei Lieblein vor: Hiër. Nwb., S. 513 und 1103. Leemans hat schon auf das Merkwürdige dieser Grabtafel hingewiesen, dass nämlich hinter den Namen der Frauen das männliche Determinativ steht.

7. Grabtafel eines Priesters von Amon Ipt-iswt.

TAF. II.

Aus der Sammlung J. d'Anastasy. Inventarnummer A. H. 25. Leemans, Description raisonnée W. 5, S. 302. Museumskatalog S. 97, E. III. 7.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus drei Abteilungen:

A. Oben die zweifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot; Flügel: die oberen Teile weisser Grund mit grüner Zeichnung; die unteren Teile grün, beide unten mit rotem Rand) mit zwei Uräusschlangen (grün). Unter der Sonnenscheibe steht der Text (Schriftzeichen grün; Grund weiss): „Horus von Edfu (bhdtj), der grosse Gott, der Herr des Himmels, der Buntgefiederte."

B. Die zweite Abteilung (Grund weiss) zeigt uns rechts den Verstorbenen, den Blick nach links gerichtet, bei einem Opfertisch stehend und mit erhobenen Händen vor Re-Harmachis, Atum und den vier Schutzgeistern der Toten betend. Der Verstorbene (Hautfarbe rot; Auge: schwarz, weiss) ist bekleidet mit einem langen, herabhängenden Lendenschurz (grün), der mit einem Tragband (weiss) über der rechten Schulter festgehalten wird; er ist dargestellt mit kahlgeschornem Kopf. Ueber dem Opfertisch (blau) ist eine Lotosblume (rot, dunkel- und hellgrün) dargestellt.

Der Gott Re-Harmachis ist als schreitender Mann dargestellt, den Blick nach rechts gerichtet. Er (Hautfarbe blau) ist bekleidet mit einem eng anliegenden Gewand (rot) und einem kurzen, die Kniee freilassenden Lendenschurz (weiss, grün), der durch einen Gürtel (dunkelgrün) um die Mitte festgehalten wird und dessen linke Seite von der Mitte des Gürtels aus schräg nach hinten gefaltet ist. Er trägt auf seinem Sperberkopf (weiss) die lange, herabhängende Perücke (blau) und die Sonnenscheibe (rot) mit Uräusschlange (blau) und um den Hals einen Kragen (weiss, blau).

Der Gott Atum (Hautfarbe rot) ist ebenfalls als schreitender Mann dargestellt, den Blick nach links gerichtet. Er ist bekleidet mit einem eng anliegenden Gewand (grün), das mit Tragbändern über den Schultern festgehalten wird, und mit einem kurzen, die Kniee freilassenden Lendenschurz (weiss, grün), dessen linke Seite von der Mitte aus schräg nach hinten gefaltet ist. Er trägt auf seinem Kopf die aegyptische Doppelkrone (weiss, rot).

Beide Figuren halten in ihrer linken Hand das Uas-Zepter (grün); ihre rechte Hand lassen sie herunter hängen. Hinten am Gürtel ist ein Tierschwanz (grün) befestigt.

Die vier Schutzgeister der Toten (grün), die Götter Amset mit Menschenkopf (rot) und am Kinn den nach vorne gekrümmten Götterbart (blau), Hapi mit Pavianskopf (rot), Duamutf mit Schakalkopf (grün) und Kebehsenuf mit Sperberkopf (weiss, schwarz) stehen aufrecht in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet. Sie alle tragen in ihren beiden Händen (rot) eine Getreideähre (bd-t; grün), auf der Brust einen Kragen (rot) und auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau; bei Duamutf rot).

C. Die dritte Abteilung enthält einen Text (Schriftzeichen schwarz; Grund weiss) von sieben horizontalen Zeilen, welche durch sechs Linien (abwechselnd rot und blau) von einander getrennt sind. Dieser Text enthält einen Spruch für Osiris, sammt dem Titel, dem Namen und der Abstammung des Verstorbenen, und lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe (an) Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, den Herrn von Abydos, dass er geben möge alle Opfer, alle Speise, alle schönen und reinen Dinge dem Ka des Osirisgewordenen, des saj (ein Priestertitel?) der Hohepriesterin des Amon in Karnak Ipt-iswt, des Seligen bei dem grossen Gott, dem Herrn des Himmels, der herausgeht aus dem Horizont im Westen des Himmels, des Sohnes des Obersten des Diadems der Hohenpriesterin, Iachu-amon-ipt-ru, des Seligen; seine Mutter war die Herrin des Hauses, Tes-pertu."

Die drei Abteilungen sind von einander getrennt durch zwei vielfarbige Bänder (die grösseren Felder abwechselnd blau, rot, grün, rot, während das Zwischenmotiv weiss, schwarz, weiss ist). Ein solches Band läuft auch ringsum die ganze Grabtafel als Umrahmung.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt (weiss). Bearbeitung mittelmässig, Erhaltung gut; nur an einer Stelle sehr beschädigt.

H. 38 cm, br. 22,5 cm. Der Name kommt nicht bei Lieblein vor.

8. Grabtafel einer Frau Hert-suaz-mut.

TAF. II.

Unbekannte Herkunft. Leemans, Description raisonnée W. 20, S. 304. Museumskatalog S. 97, E. III. 8.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus vier Abteilungen:

A. Oben (Grund dunkelblau) die zweifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe braun, Flügel weiss mit roter Zeichnung) mit zwei Uräusschlangen (rot). Unter der Sonnenscheibe steht der doppelte Text (Schriftzeichen schwarz; Grund weiss):

„Horus von Edfu, der grosse Gott, der Herr des Himmels, dass er Leben geben möge."

B. Darunter im zweiten Feld ein Text von einer horizontalen Zeile (Schriftzeichen schwarz; Grund weiss). Dieser Text enthält eine Opferformel an Re-Harachte und lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe (an) Re-Harachte, den grossen Gott, den Herrn des Himmels, dass er geben möge den Horizont des Himmels bei Re und Kraft auf Erden."

C. Die dritte Abteilung (Grund dunkelblau; die Umrisslinien aller Figuren rot) enthält eine Darstellung der Verstorbenen, den Blick nach links gerichtet, stehend bei einem Opfertisch und betend mit erhobenen Händen vor Osiris, Isis und den vier Schutzgeistern der Toten. Die Verstorbene (Hautfarbe weiss) ist bekleidet mit einem eng anliegenden, die Körperformen zeigenden Gewand (weiss), das mit Tragbändern über den Schultern festgehalten wird und mit Rauten (rot) geschmückt ist. Auf dem Kopf trägt sie die lange, herabhängende Perücke, um den Hals eine Halskette; am Handgelenk Armbänder. Ueber dem Opfertisch sind Lotosblumen (rot) dargestellt. Ueber der Verstorbenen ein Text (Schriftzeichen schwarz; Grund weiss); dieser Text gibt den Namen der Verstorbenen und lautet folgendermassen: „die Osirisgewordene Hert-suaz-mut, die Selige".

Links steht auf einem rechteckigen Postament ein würfelförmiger Thron (rot, grün); eine kurze Lehne schliesst den Sitz nach hinten ab; über die Lehne ist ein Kissen gelegt um bequemeres Anlehnen zu ermöglichen. Auf diesem Throne sitzt der Gott Osiris, in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet; er ist in Mumienbinden, welche mit Rauten (rot) geschmückt sind, eingewickelt bis auf das Gesicht und die Hände, die frei sind. Er trägt auf dem Kopf die ägyptische Doppelkrone, am Kinn den nach vorne gekrümmten Götterbart, um den Hals einen Halskragen und die Manchet-Troddel, die auf den Rücken herabhängt. Auf der Brust zwei kreuzweise über einander liegende Bänder. Er hält in seinen beiden Händen die Geissel, das Uas-Zepter und den Krummstab.

Hinter ihm steht Isis; sie trägt ein eng anliegendes, die Körperformen zeigendes Gewand, das mit Tragbändern über den Schultern festgehalten wird, auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke mit ihrem Abzeichen (is-t), um den Hals eine Halskette und einen Kragen; am Handgelenk und am Oberarm Armbänder, am Fussgelenk Fussbänder, um die Mitte einen Gürtel, der vorn zugeknotet ist. Sie hält über ihrem erhobenen linken Arm ein langes Band und in ihrer herabhängenden rechten Hand eine Lotosblume.

Ueber jeder dieser Figuren befindet sich ein Text (Schriftzeichen schwarz; Grund weiss) mit den Namen dieser Figuren. Ueber Osiris steht: „Osiris Wennofer", über Isis: „Isis".

Hinter Isis stehen die vier Schutzgeister der Toten, aufrecht, in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet. Sie tragen auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke, um den Hals einen Kragen, auf der Brust zwei kreuzweise über einander liegende Bänder, Amset ausserdem am Kinn den nach vorne gekrümmten Götterbart. Sie sind eingewickelt in Mumienbänder, welche mit Rauten (rot) geschmückt sind.

Ueber dieser Gruppe das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient.

D. Die vierte Abteilung enthält einen Text von fünf horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz), welche durch sechs Linien (blau) eingeschlossen und von einander getrennt sind. Dieser Text enthält eine Opferformel an Osiris, den Namen und die Abstammung der Verstorbenen, und lautet folgendermassen:

„(Eine königliche Opfergabe an) Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, den Herrn von Abydos, (dass er geben möge ein Totenopfer, bestehend aus) Brot, Bier, Rinder- und Gänsefleisch, Weihrauch, Wein, Milch, allen Speisen, allen (schönen und reinen Dingen), allen süssen Dingen dem Ka der Osirisgewordenen, der Herrin des Hauses, der ehrwürdigen Hert-suaz-(mut), der Seligen, der Tochter des Chonsu ....."

Die drei ersten Abteilungen sind von einander getrennt durch zwei vielfarbige Bänder (die grösseren Felder abwechselnd dunkelblau, rot, grün, gelb, während das Zwischenmotiv weiss, schwarz, weiss ist). Ein solches Band läuft auch ringsum die ganze Grabtafel als Umrahmung.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt (die Rückseite gelb; am Rand blau). Bearbeitung sehr gut; Erhaltung mittelmässig; rechts unten sind Darstellung und Text stark zerstört. Diese Grabtafel besteht aus zwei Stücken, welche durch hölzerne Nägel mit einander verbunden sind.

H. 39 cm, br. 27 cm. Der Name kommt nicht bei LIEBLEIN vor.

9. Grabtafel einer Frau Gerg-en-ist-kebt.

TAF. III.

Unbekannte Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée W. 10, S. 302. Museumskatalog S. 97, E. III. 9.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus vier Abteilungen:

A. Oben die dreifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot; Flügel: die obersten der drei Teile roter Grund mit blauer Zeichnung, beide oben mit blauem Rand; die mittleren Teile grün, beide unten mit rotem Rand; die unteren Teile blau; an beiden unten auch rot) mit zwei herabhängenden Uräusschlangen (rot, blau), welche je eine Sonnenscheibe auf dem Kopf tragen. Rechts und links von diesen Schlangen und dazwischen steht der teilweise doppelte Text (Schriftzeichen rot, blau, grün): „Horus von Edfu (bhdtj), der Herr des Himmels."

B. Die zweite Abteilung enthält einen Text von einer horizontalen Zeile (Schriftzeichen schwarz). Dieser Text enthält eine Opferformel an Osiris und lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe (an) Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, den Herrn von Abydos, dass er geben möge ein Totenopfer."

C. Die dritte Abteilung enthält eine Darstellung der Verstorbenen (rechts), den Blick nach links gerichtet, bei einem Opfertisch stehend, und mit erhobenen Händen vor Re-Harmachis, Isis und den vier Schutzgeistern der Toten betend. Die Verstorbene (Hautfarbe grün) ist bekleidet mit einem langen, weiten, herabhängenden Mantel (rot), der die Körperformen durchscheinen lässt. Auf dem Kopf trägt sie die lange, herabhängende Perücke (blau). Auf dem Opfertisch (blau) ist ein Gefäss (blau), darüber eine Lotosblume (grün, weiss, rot) dargestellt. Ueber der Lotosblume steht ein Text (Schriftzeichen schwarz), der den Namen der Verstorbenen enthält:

„Die Osirisgewordene Gerg-en-ist-kebt."

Der Gott Re-Harmachis steht aufrecht, den Blick nach rechts gerichtet. Er ist in Mumienbinden (grün) eingewickelt und trägt auf seinem Sperberkopf die lange, herabhängende Perücke (blau) und eine Sonnenscheibe (rot) mit Uräusschlange (schwarz), um den Hals einen Kragen (hellrot). Er hält in seinen beiden Händen (rot) das Uas-Zepter (grün).

Hinter ihm steht die Göttin Isis (Hautfarbe grün) mit eng zusammengestellten Füssen; sie trägt das eng anliegende, die Körperformen zeigende Frauenkleid (rot), auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau) mit ihrem Abzeichen (is-t; blau). Mit ihren dreifach geflügelten Armen (Flügel: die obersten der drei Teile roter Grund mit schwarzer Zeichnung; die mittleren Teile grün mit schwarzer Zeichnung, beide unten mit rotem Rand; die unteren Teile blau mit schwarzer Zeichnung; an beiden unten auch rot) schützt sie Re-Harmachis. Zwischen ihren ausgebreiteten Flügeln sind ein Uza-Auge (blau, rot) und eine Schale (grün) dargestellt. In der linken Hand hält sie das Ma-at-Zeichen (blau).

Die vier Schutzgeister der Toten, die Götter Amset mit Menschenkopf (rot), am Kinn den nach vorn gekrümmten Götterbart (schwarz), Hapi mit Pavianskopf (rot), Duamutf mit Schakalkopf (grün) und Kebehsenuf mit Sperberkopf (weiss, schwarz) stehen aufrecht in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet. Sie sind in Mumienbinden (grün) eingewickelt und tragen auf ihrem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau), und um den Hals einen Kragen (rot). Ueber dieser ganzen Gruppe das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient.

D. Die vierte Abteilung enthält einen Text von vier horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund der Zeilen weiss), welche durch vier Linien (abwechselnd rot und blau) eingeschlossen und von einander getrennt sind. Dieser Text enthält eine Opferformel an Osiris, sammt dem Namen, dem Titel und der Abstammung der Verstorbenen, und lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe (an) Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, den Herrn von Abydos, den König der Ewigkeit, dass er geben möge ein Totenopfer, bestehend aus Brot, Bier, Rinder- und Gänsefleisch, Weihrauch, Wein, Milch, allen schönen und reinen Dingen, allen süssen Dingen, wovon ein Gott lebt, dem Ka der Osirisgewordenen, der Herrin des Hauses, Gergen-ist-kebt, der Tochter des Priesters, des grossen wdb-Priesters*) Neser-amon, des Seligen, geboren von der Herrin des Hauses Mut-irj-di-tes, der Seligen."

Die Abteilungen sind von einander getrennt durch vielfarbige Bänder (die grösseren Felder abwechselnd blau, hellrot, grün, dunkelrot, während das Zwischenmotiv weiss, schwarz, weiss ist).

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung mittelmässig, Erhaltung gut. Diese Grabtafel besteht aus zwei Stücken, welche durch hölzerne Nägel mit einander verbunden sind.

H. 37,5 cm; br. 26,5 cm.

10. Grabtafel eines Mannes Hor-ser-nesti.

TAF. III.

Aus der Sammlung J. d'Anastasy. Inventarnummer A. H. 30. Leemans, Description raisonnée W. 1, S. 301. Museumskatalog S. 97. E. III. 10.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus drei Abteilungen:

A. Oben die dreifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot mit gelbem Rand und schwarzer Zeichnung; Flügel: die obersten der drei Teile blau; die mittleren Teile weiss mit roter, die unteren Teile weiss mit blauer Zeichnung) mit zwei herabhängenden Uräusschlangen (gelb). Zwischen den Schlangen sendet die Sonne ihre drei Strahlen (rot) zur Erde. Unter den Flügeln der doppelte Text (Schriftzeichen schwarz): „Horus von Edfu" (bhdtj).

B. Die zweite Abteilung enthält eine Darstellung des Verstorbenen, bei einem Opfertisch stehend und mit erhobenen Händen vor Re-Harmachis und Osiris betend. Der Verstorbene (Hautfarbe rot; Auge schwarz, weiss) steht rechts, den Blik nach links gerichtet; er ist bekleidet mit einem langen, weiten Lendenschurz (weiss mit schwarzer Zeichnung), der durch einen Gürtel (weiss) um die Mitte festgehalten wird; er ist dargestellt mit kahlgeschornem Kopf. Ueber dem Verstorbenen ein Text (Schriftzeichen schwarz); dieser Text gibt den Namen des Verstorbenen und lautet folgendermassen: „Der Osirisgewordene Hor-ser-nesti, der Selige". Auf dem Opfertisch (hellrot) ist ein Brot (rot), darüber eine Lotosblume (grün, rot, blau), unter dem Opfertisch sind zwei Gefässe (dunkelrot) dargestellt.

Die Götter Re-Harmachis und Osiris sitzen links in hockender Stellung; sie sind in Mumienbinden (bei Re-Harmachis blau; bei Osiris rot) eingewickelt; sie tragen um den Hals einen Kragen (weiss, schwarz), und halten auf ihren Knieen den Krummstab. Re-Harmachis trägt auf seinem Sperberkopf (weiss) die lange, herabhängende Perücke (blau) und die Sonnenscheibe (rot), Osiris trägt auf seinem Kopf (grün) die kegelförmige Krone (weiss) von Ober-Aegypten, die links und rechts mit zwei Straussenfedern (grün), ringsherum mit einem Diadem (schwarz) geschmückt ist; weiter trägt er am Kinn den nach vorne gekrümmten Götterbart (schwarz) und am Halse die Manchet-Troddel (grün), die auf den Rücken herabhängt. Ueber jeder dieser beiden Figuren befinden sich Felder, durch parallele Linien (schwarz) eingeschlossen, mit den Namen dieser Figuren. Ueber Re-Harmachis steht: „Re-Harachte, der grosse Gott", über Osiris: „Osiris, der Herr des Himmels" (Schriftzeichen schwarz). Ueber dieser ganzen Gruppe das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient.

C. Die dritte Abteilung enthält einen Text von fünf horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund der Zeilen gelb), welche durch sieben Linien (blau) eingeschlossen und von einander getrennt sind. Dieser Text enthält eine Opferformel an Re-Harmachis und Atum, sammt dem Namen und der Abstammung des Verstorbenen, und lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe an Re-Harachte, den grossen Gott, den Herrn des Himmels, den Buntgefiederten, der aufsteigt aus dem Horizont, an Atum, den Herrn der beiden Länder von Heliopolis, dass er geben möge ein Totenopfer, bestehend aus Brot, Bier, Rinder- und Gänsefleisch, Wein, dass er geben möge die Earu-gefilde, dass er geben möge die Herrlichkeit des Himmels bei Re, und Kraft auf Erde bei Geb, und das Eingehen in und das Ausgehen aus der Nekropolis dem Ka des Osirisgewordenen Hor-(ser-nesti), des Sohnes des . . . . . ." Die sechste Zeile, bestimmt für die Abstammung des Verstorbenen, ist nicht ausgefüllt.

Ringsum die ganze Grabtafel läuft ein doppeltes Band als Umrahmung (das äussere rot; das innere vielfarbig; die Felder sind abwechselnd gelb, rot, gelb, blau).

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung mittelmässig; Erhaltung gut.

H. 35 cm; br. 22,8 cm.

*) Vergl. für diesen Titel: Gardiner, Eg. Gr., p. 527, Aa 25.

11. Grabtafel eines Priesters Hor.

TAF. III.

Unbekannte Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée W. 7, S. 302. Museumskatalog S. 98, E. III. 11.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus drei Abteilungen:

A. Oben die dreifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot; Flügel: die obersten der drei Teile gelb, beide oben mit blauem Rand; die mittleren Teile grün mit schwarzer Zeichnung, an beiden unten rot; die unteren Teile blau, an beiden unten auch rot) mit zwei, den Sonnengott schützenden Uräusschlangen (blau, weiss). Unter der Sonnenscheibe steht der doppelte Text (Schriftzeichen blau; Grund gelb): „Horus von Edfu" (bhdtj). In der Wölbung das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient.

B. Die zweite Abteilung enthält zwei Darstellungen. Die Darstellung rechts zeigt uns den Verstorbenen, den Blick nach links gerichtet, stehend bei einem Opfertisch und betend mit erhobenen Händen vor Re-Harmachis. Der Verstorbene (Hautfarbe rot) ist bekleidet mit einem kurzen, die Kniee freilassenden Lendenschurz (weiss), der durch einen Gürtel um die Mitte festgehalten wird, und mit einem langen, weiten Lendenschurz (weiss), der die Körperformen durchscheinen lässt und der mit einem Tragband (weiss) über der rechten Schulter festgehalten wird. Am Halse trägt er eine Halskette; er ist dargestellt mit kahlgeschorenem Kopf. Auf dem Opfertisch (blau) stehen drei Gefässe (blau); darüber ist eine Lotosblume (rot, weiss, grün) abgebildet.

Der Gott Re-Harmachis sitzt auf einem würfelförmigen Thron (blau und rot mit weissem Rand) in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet. Der Thron steht auf einem rechteckigen Postament (blau); eine kurze Lehne schliesst den Sitz nach hinten ab; über die Lehne (weiss) ist ein Kissen (grün) gelegt um bequemeres Anlehnen zu ermöglichen. Der Gott ist mit Mumienbinden (oben grün, unten rot) umwickelt bis auf das Gesicht und die Hände, die frei sind. In seinen beiden Händen (grün) hält er das Uas-Zepter (grün), auf seinem Sperberkopf (weiss, schwarz) trägt er die lange, herabhängende Perücke (blau) und die Sonnenscheibe (rot) mit der Uräusschlange (weiss) und um den Hals einen Halskragen (gelb, schwarz).

Die Darstellung links zeigt uns dieselbe Gruppe, nur dass hier der Verstorbene den Blick nach rechts gerichtet hat und dass auf dem Thron der Gott Osiris sitzt, den Blick nach links gerichtet (Mumienbinden oben rot, unten grün). Er trägt auf dem Kopf (grün; Auge: weiss, schwarz) die kegelförmige Krone (weiss) von Ober-Aegypten, die links und rechts mit zwei Straussenfedern (grün) geschmückt ist, am Kinn den nach vorne gekrümmten Götterbart (schwarz), und am Halse die Manchet-Troddel (rot), die auf den Rücken herabhängt.

Ueber jeder dieser Figuren befinden sich Felder, durch parallele Linien (blau) eingeschlossen, mit den Namen und den Titeln dieser Figuren. Ueber Re-Harmachis steht: „Spruch für Re-Harachte, den Herrn des Himmels, den grossen Gott", über Osiris: „Osiris, der Erste der Westlichen, der grosse Gott, der Herr von Abydos", über dem Verstorbenen: „Horus, der Selige", und „der nb-awaza (ein Priestertitel?), der Oberste des Tempels von Amon, Horus, der Selige" (Schriftzeichen schwarz; Grund gelb).

Zwischen beiden Darstellungen ein Text von drei verticalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund gelb), welche durch zwei Linien (blau) von einander getrennt sind und eingeschlossen werden durch zwei vielfarbige Bänder (die grösseren Felder abwechselnd grün, rot, blau, gelb, während das Zwischenmotif weiss, schwarz, weiss ist). Dieser Text enthält einen doppelten Spruch für Re-Harmachis und für Osiris und lautet folgendermassen:

„Spruch für Re-Harachte, den grossen Gott, den Herrn des Himmels, dass er geben möge ein Totenopfer, bestehend aus Brot, Bier, Rinder- und Gänsefleisch, alle Opfer, alle Speisen, alle schönen und reinen Dinge."

„Spruch für Osiris Chentamenti, den grossen Gott, den Herrn von Abydos, dass er geben möge alle Opfer, u.s.w.

Ueber dieser ganzen Abteilung das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient, während diese Abteilung rechts und links abgeschlossen wird durch zwei Bänder (blau).

C. Die dritte Abteilung enthält einen Text von vier horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund gelb), welche durch fünf vielfarbige Bänder (wie oben) eingeschlossen und von einander getrennt sind. Dieser Text enthält eine Opferformel an Re-Harmachis, sammt dem Namen, dem Titel und der Abstammung des Verstorbenen, und lautet folgendermassen:

„Spruch für Re-Harachte, den grossen Gott, den Herrn des Himmels, den Buntgefiederten, der ausgeht aus dem Horizont, dass er geben möge ein Totenopfer, bestehend aus Brot, Bier, Tausend an Weihrauch, Tausend an Kleidungsstücken, Tausend an Wein, Tausend an allen Opfergaben, Speisen und allen schönen und reinen Dingen für den Ka des Osirisgewordenen neb-awaza, den Obersten des Tempels von Amon, Horus, den Seligen, den Sohn des neb-awaza, des Obersten Petisis."

Die drei Abteilungen sind von einander getrennt durch parallele, vielfarbige Bänder (wie oben).

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt (gelb; Rückseite unbemalt). Bearbeitung gut; Erhaltung sehr gut.

H. 43 cm; br. 29 cm.

12. Grabtafel einer Priesterin von Amon Chonsu-arites.

TAF. III.

Aus der Sammlung GIOVANNI D'ATHANASII. Inventarnummer L. A. 1. LEEMANS, Description raisonnée W. 21, S. 304. Museumskatalog S. 98, E. III. 12.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtabel besteht aus vier Abteilungen:

A. Oben die dreifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot; Flügel: die obersten der drei Teile rot; die mittleren Teile grün, beide unten mit rotem Rand; die unteren Teile blau, an beiden unten auch rot) mit zwei herabhängenden, den Sonnengott schützenden Uräusschlangen (grün). Unter der Sonnenscheibe steht der doppelte Text (Schriftzeichen blau, grün): „Horus von Edfu" (bhdtj). In der Wölbung das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient.

B. Darunter in dem zweiten Feld 26-mal neben einander das Zeichen Cheker (grün, rot), das als Ideogramm für „binden, schmücken, verteidigen" dient (vergl. dazu Grabtafel 2).

C. Das dritte Hauptfeld (Grund weiss) enthält eine Darstellung der Verstorbenen (rechts), den Blick nach links gerichtet, während sie vom Gotte Thot und von der Göttin Ma-at vor den Gott Osiris geführt wird. Die Verstorbene (Hautfarbe grün) ist bekleidet mit einem eng anliegenden, die Körperformen zeigenden Gewand (rot), das mit Tragbändern über den Schultern festgehalten wird. Sie trägt auf dem Kopf die kurze Perücke (blau).

Vor ihr steht der Gott Thot (Hautfarbe blau), den Blick nach links gerichtet; er ist bekleidet mit einem kurzen, die Kniee freilassenden Lendenschurz (weiss, grün), der durch einen Gürtel um die Mitte festgehalten wird und wovon die rechte Seite von der Mitte des Gürtels aus schräg nach hinten gefaltet ist. Hinten am Gürtel ist ein Tierschwanz (grün) befestigt. Er trägt auf seinem Ibiskopf die kurze Perücke (rot), um den Hals einen Kragen (grün) und hält in seiner rechten Hand eine Schreibpalette (grün), und über dem erhobenen rechten Arm ein langes Band; mit seiner linken Hand fasst er die rechte der Verstorbenen. Vor ihm steht ein Opfertisch (grün); darauf ist ein Gefäss (grün), darüber eine Lotosblume (grün, weiss) dargestellt.

Hinter der Verstorbenen steht die Göttin Ma-at (Hautfarbe grün); sie ist bekleidet mit einem langen, eng anliegenden, die Körperformen zeigenden Gewand (rot), das mit Tragbändern über den Schultern festgehalten wird. Statt eines Kopfes, trägt sie das Ma-at-Zeichen, das als Ideogramm für Wahrheit dient.

Der Gott Osiris steht aufrecht in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet; er ist in Mumienbinden (grün) eingewickelt bis auf das Gesicht (grün) und die Hände (rot), die frei sind. Er trägt auf seinem Kopf die kegelförmige Krone (weiss) von Ober-Aegypten, die rechts und links mit zwei Straussenfedern (blau, rot), den Symbolen der Wahrheit, geschmückt ist, am Kinn den nach vorn gekrümmten Götterbart (schwarz), um den Hals einen Kragen (rot) und die Manchet-Troddel (grün), die auf den Rücken herabhängt. In seinen beiden Händen hält er das Uas-Zepter (grün).

Hinter ihm stehen Isis und Nephtys (Hautfarbe grün); sie tragen das lange, eng anliegende, die Körperformen zeigende Frauenkleid (rot) und auf ihrem Kopf die lange, herabhängende Perücke mit ihrem Abzeichen (bei Isis: is-t; bei Nephtys nbt-ht). Isis schützt Osiris mit ihren dreifach geflügelten Armen (Flügel: die obersten der drei Teile rot; die mittleren Teile grün, beide unten mit rotem Rand; die unteren Teile blau; an beiden unten auch rot). In der linken Hand hält sie das Zeichen Ma-at (grün). Nephtys hält über ihrem erhobenen linken Arm ein langes Band; ihre rechte Hand lässt sie herunterhängen.

Hinter Nephtys steht als Vertreter der vier Schutzgeister der Toten Amset, in Mumienbinden (grün) eingewickelt. Er trägt auf seinem Kopf (weiss) die lange, herabhängende Perücke (blau,) auf der Brust einen Kragen (rot) und um die Mitte einen Gürtel, der von vorn zugeknotet ist und in zwei Bändern (blau) herabhängt. Auf dem Knoten eine Feder, das Zeichen Ma-at, d. h. die Wahrheit.

Ueber dieser ganzen Gruppe das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient.

D. Die vierte Abteilung enthält einen Text von fünf horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; der Grund der Zeilen abwechselnd weiss und rot), welche durch fünf Linien (blau) eingeschlossen und von einander getrennt sind. Dieser Text gibt eine Opferformel für Osiris, sammt dem Namen, dem Titel und der Abstammung der Verstorbenen und lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe an Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, den Herrn von Abydos, dass er geben möge alle Opfer, alle Speisen, alle schönen und reinen Dinge, alle süssen Dinge, wovon ein Gott lebt dem Ka der Osirisgewordenen, der Sängerin des Tempels von Amon, Chonsu-arites, der Seligen, der Tochter des Schreibers des königlichen Palastes Peni-ik, des Seligen; ihre Mutter war die Herrin des Hauses I-bast, die Selige, die Besitzerin von Seligkeit, die Besitzerin von Ehrwürdigkeit. Der Ehrwürdige, der Grosse an Ehrwürdigkeit, Osiris, der Herr von Busiris, der (grosse) Gott, möge geben alle Opfer, alle Speisen, und alle (schönen und reinen) Dinge . . . . . ."

Die vier Abteilungen sind von einander getrennt durch drei parallele Linien (blau).

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung mittelmässig, Erhaltung gut. Diese Grabtafel besteht aus zwei Stücken, welche durch hölzerne Nägel mit einander verbunden sind, und hat eine besondere Form, die abweicht von dem gewöhnlichen Typus.

H. 34 cm; br. 26,5 cm. Der Name kommt bei LIEBLEIN vor: Hiër. Nwb. N°. 1141, 2423, 2480.

13. Grabtafel einer Priesterin von Amon Ta-nofer-her.

TAF. IV.

Aus der Sammlung GIOVANNI D'ATHANASII. Inventarnummer L. A. 2. LEEMANS, Description raisonnée W. 6, S. 302. Museumskatalog S. 98, E. III. 13.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus vier Abteilungen:

A. Oben die dreifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot; Flügel: die obersten der drei Teile gelber Grund mit blauer Zeichnung, beide oben mit blauem Rand; die mittleren Teile grün, beide unten mit rotem Rand; die unteren Teile blau; an beiden unten auch rot) mit zwei Uräusschlangen (blau und gelb). Unter der Sonnenscheibe steht der Text (Schriftzeichen schwarz; Grund weiss):

„Horus von Edfu (bhdtj), der grosse Gott, der Herr der Himmels".

B. Darunter in dem zweiten Feld 29-mal neben einander das Zeichen Cheker (blau und rot; Grund weiss), das als Ideogramm für „binden, schmücken, verteidigen" dient (vergl. WIEDEMANN—PÖRTNER, Aegypt. Grabsteine und Denksteine III, S. 28).

C. Das dritte Hauptfeld (Grund weiss) dieser Grabtafel zeigt uns rechts die Verstorbene, den Blick nach links gerichtet, bei einem Opfertisch stehend und mit erhobenen Händen vor Re-Harmachis betend. Die Verstorbene (Hautfarbe grün) ist bekleidet mit zwei Gewändern: ein eng anliegendes, die Körperformen zeigendes Gewand (rot), das mit Tragbändern über den Schultern festgehalten wird; über diesem Gewand trägt sie einen weiten, faltenreichen Mantel (weiss), der mit Rauten (blau) geschmückt ist. Auf dem Kopf trägt sie die lange, herabhängende Perücke (blau) mit dem kegelförmigen Kopfputz, dem sogenannten Salbkegel (blau), um den Hals einen Halskragen (gelb). Auf dem Opfertisch (blau und gelb) ist ein Gefäss (blau und gelb), darüber eine Lotosblume (blau, weiss, gelb, grün) abgebildet. Der Gott Re-Harmachis steht auf einem treppenförmigen Postament (blau), den Blick nach rechts gerichtet; er ist mit Mumienbinden (grün) umwickelt, er hält in seinen beiden Händen (rot) das Uas-Zepter (grün), trägt auf seinem Sperberkopf (schwarz, weiss) die lange, herabhängende Perücke (blau) und die Sonnenscheibe (rot) mit der Uräusschlange (blau) und um den Hals einen Halskragen (gelb).

Hinter ihm stehen die vier Schutzgeister der Toten in Mumiengestalt; die Götter Amset mit Menschenkopf (rot), Hapi mit Pavianskopf (rot), Duamutf mit Schakalkopf (grün) und Kebehsenuf mit Sperberkopf (grün). Sie alle sind mit Mumienbinden (bei Amset und Duamutf grün, bei Hapi und Kebehsenuf rot) umwickelt, tragen die lange, herabhängende Perücke (blau) und, ausgenommen Duamutf, auf dem Kopf den kegelförmigen Kopfputz (blau, rot) und um die Mitte einen Gürtel, der vorn zugeknotet ist und in drei Bändern (blau, rot, gelb) herabhängt. Auf dem Knoten je eine Feder, das Zeichen Ma-at, d. h. die Wahrheit (grün, rot). Ueber jeder dieser Figuren befindet sich ein durch zwei parallele Linien

(blau) eingeschlossenes Feld (gelb), für den Namen der Figur bestimmt, der nicht ausgefüllt ist.

D. Die vierte Abteilung enthält einen Text von sieben horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; der Grund der Zeilen ist abwechselnd gelb und weiss, was vielleicht Gold und Silber darstellen soll), welche durch acht Linien (blau) eingeschlossen und von einander getrennt sind. Dieser Text enthält eine Opferformel an Osiris, sammt dem Namen der Verstorbenen und lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe an Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, den Herrn von Abydos, (bestehend aus) Tausend an Brot und Bier, Tausend an Rinder- und Gänsefleisch, Tausend an Weihrauch, Tausend an Oel, Tausend an Leinen, Tausend an Kleidungsstücken, Tausend an Wein, Tausend an Milch, Tausend an Opfergaben, Tausend an Speisen, Tausend an allen schönen und reinen Dingen, Tausend an allen süssen Dingen, wovon ein Gott lebt, für den Ka der Osirisgewordenen Sängerin des Tempels des Amon, Ta-nofer-her, der grossen . . . . . ."

Der Schluss des Textes hat keinen Sinn; vielleicht war die Absicht die Abstammung der Verstorbenen anzugeben.

Die vier Abteilungen sind von einander getrennt durch parallele Linien (blau); eine solche Linie (blau) umfasst auch die drei oberen Abteilungen.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt (Rand gelb; Rückseite weiss). Bearbeitung und Erhaltung gut.

H. 38 cm; br. 22 cm. Der Name kommt bei Lieblein vor: Hiër. Nwb. N°. 2513.

14. Grabtafel einer Frau I-mut.

TAF. IV.

Aus der Sammlung J. d'Anastasy. Inventarnummer A. H. 24. Leemans, Description raisonnée W. 8, S. 302. Museumskatalog S. 98, E. III. 14.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus vier Abteilungen:

A. Oben die dreifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot mit weissem Rand; Flügel: die obersten der drei Teile rot, beide oben mit blauem Rand; die mittleren Teile rot und grün; die unteren Teile rot und blau) mit zwei herabhängenden, den Sonnengott schützenden Uräusschlangen (grün, rot und blau). Unter der Sonnenscheibe steht der teilweise doppelte Text (Schriftzeichen rot, grün und blau; Grund gelb): „Horus von Edfu (bhdtj), der Herr des Himmels".

B. Darunter in dem zweiten Feld 32-mal neben einander das Zeichen Cheker (grün und rot; Grund rot), das als Ideogramm für „binden, schmücken, verteidigen" dient (vergl. dazu Grabtafel 13).

C. Das dritte Hauptfeld (Grund weiss) dieser Grabtafel zeigt uns rechts die Verstorbene, den Blick nach links gerichtet, stehend und betend mit erhobenen Händen vor Re-Osiris. Die Verstorbene (Hautfarbe braun) ist bekleidet mit einem weiten faltenreichen Mantel (weiss), der die Körperformen durchscheinen lässt, mit Linien (rot) geschmückt und am Rand mit Franzen (schwarz) besetzt ist. Auf dem Kopf trägt sie die lange, herabhängende Perücke (schwarz), mit einem Stirnband (rot) und mit dem kegelförmigen Kopfputz (weiss, rot), dem sogenannten Salbkegel, und um den Hals einen Kragen (blau).

Der Gott Re, hier identifiziert mit Osiris, steht aufrecht in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet; er ist mit Mumienbinden (grün) umwickelt, bis auf das Gesicht und die Hände, die frei sind; er hält in seinen beiden Händen (rot) das lange, unten in eine kurze Gabel auslaufende Uas-Zepter (blau), trägt auf seinem Sperberkopf (weiss, schwarz), die lange, herabhängende Perücke (blau) und die kegelförmige Krone (weiss) von Ober-Aegypten, die mit der Uräusschlange (schwarz), links und rechts mit zwei Straussenfedern (grün), den Symbolen der Wahrheit, und mit einem Diadem (blau) geschmückt ist. Auf seiner Brust ein Kragen (weiss), der unten mit Franzen (schwarz) besetzt ist, und zwei kreuzweise auf einander liegende Bänder (schwarz).

Hinter ihm steht Isis (Hautfarbe braun); sie trägt ein eng anliegendes, die Körperformen zeigendes Gewand (grün), das mit Tragbändern über den Schultern festgehalten wird, auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau) mit einem Stirnband (rot) und mit ihrem Abzeichen (is-t; blau), um den Hals einen Halskragen (grün), und am Fussgelenk Fussbänder (grün). Sie hält über ihrem erhobenen linken Arm und in ihrer herunterhängenden, ausgestreckten rechten Hand je zwei Bänder (rot und blau).

Hinter Isis stehen zwei Schutzgeister der Toten: Amset mit Menschenkopf (rot) und Kebehsenuf mit Sperberkopf (weiss und schwarz). Sie stehen aufrecht in steifer Mumiengestalt, sind in Mumienbinden (bei Amset rot, bei Kebehsenuf grün) eingewickelt tragen auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau) mit dem kegelförmigen Kopfputz (weiss, rot), um den Hals einen Kragen (bei Amset grün, bei Kebehsenuf weiss) und um die Mitte einen Gürtel, der vorn zugeknotet ist und in zwei Bändern (blau und rot) herabhängt. Auf dem Knoten eine Feder, das Zeichen Ma-at, d. h. die Wahrheit (grün). Amset trägt ausserdem den nach vorn gekrümmten Götterbart (schwarz).

Ueber dieser Gruppe das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient, und das an den beiden Enden auf einem Uas-Zepter (blau) ruht. Ueber jeder dieser Figuren befindet sich ein durch zwei parallele Linien (blau) eingeschlossenes Feld, für den Namen der Figur bestimmt, der nicht ausgefüllt ist. Ueber der Figur des Re-Osiris sind sogar zwei Felder.

D. Die vierte Abteilung enthielt ursprünglich einen Text von vier horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; der Grund der Zeilen weiss), welche durch fünf Linien (blau) eingeschlossen und von einander getrennt waren. Dieser Text enthält eine Opferformel an Osiris, sammt dem Namen und der Abstammung der Verstorbenen. Der grösste Teil davon ist jetzt zerstört. Was noch übrig ist, lautet folgendermassen: „(Eine königliche Opfergabe an) Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, den Herrn von Abydos, ... , dass er geben möge Opfergaben, Speisen, alle schönen und reinen Dinge, ... (für den Ka der Osirisgewordenen), der Herrin (des Hauses) I-mut, der Seligen, der Tochter . . . . . ". Hie und da, am meisten in der ersten und dritten Zeile, sieht man, dass diese Grabtafel zweimal benutzt ist. Die Schriftzeichen des ersten, ursprünglichen Textes sind an einzelnen Stellen deutlich sichtbar unter dem zweiten, darüber gemalten Text.

Oben in der Wölbung ein zwischen zwei parallelen Streifen (blau) laufendes, die erste Abteilung umfassendes, vielfarbiges Band (die grösseren Felder, von links her, grün, rot, blau, gelb, und so die Reihe wiederholend weiter, während das Zwischenmotiv weiss, schwarz, weiss ist). Ebenso sind die beiden nach unten hin folgenden Bänder gehalten, die das Feld mit dem Cheker-Motiv oben und unten begrenzen.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt (die Seitenflächen und die Rückseite nur mit Stuck bedeckt und unbemalt). Bearbeitung gut, Erhaltung oben gut, unten die Bemalung sehr zerstört. Der grösste Teil des Textes und der untere Teil der Darstellung der Verstorbenen sind verschwunden.

H. 44 cm; br. 26,8 cm. Der Name kommt nicht bei LIEBLEIN vor.

15. Grabtafel einer Frau Ta-kerara.

TAF. IV.

Unbekannte Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée W. 14, S. 303. Museumskatalog S. 98, E. III. 15.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus drei Abteilungen:

A. Oben die zweifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot mit schwarzem Rand; Flügel: die obersten der drei Teile rot, beide oben mit schwarzem Rand; die unteren Teile grün, beide unten mit rotem Rand; Grund gelb). In der Wölbung das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient.

B. Das zweite Hauptfeld (Grund gelb) dieser Grabtafel zeigt uns rechts die Verstorbene, den Blick nach links gerichtet, wie sie vom Gotte Thot vor den Gott Osiris geleitet wird. Die Verstorbene (Hautfarbe grün) ist bekleidet mit einem langen, eng anliegenden, die Körperformen zeigenden Gewand (rot), das mit zwei Tragbändern über den Schultern festgehalten wird. Auf dem Kopf trägt sie die lange, herabhängende Perücke (schwarz) mit dem kegelförmigen Kopfputz, dem sogenannten Salbkegel (grün), um den Hals einen Kragen (rot). Sie legt ihre linke Hand auf die Schulter des Gottes Thot, der vor ihr steht.

Der Gott Thot (Hautfarbe rot) ist bekleidet mit einem kurzen, eng anliegenden, die Kniee freilassenden Lendenschurz (weiss, grün), der durch einen Gürtel um die Mitte und durch ein Tragband (weiss) über der rechten Schulter festgehalten wird, und dessen rechte Seite von der Mitte des Gürtels aus schräg nach hinten gefaltet ist. Er trägt auf seinem Ibiskopf (schwarz; Auge weiss) die lange, herabhängende Perücke (schwarz) und die Sonnenscheibe (rot), hält in seiner rechten Hand eine Schreibpalette (schwarz) und fasst mit seiner linken Hand die rechte der Verstorbenen.

Vor ihm steht ein Opfertisch (rot), auf welchem ein Brot (rot) und über welchem eine Lotosblume (grün, rot, schwarz, weiss) abgebildet ist.

Der Gott Osiris (Hautfarbe grün) steht aufrecht in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet; er ist mit Mumienbinden umwickelt, hält in seinen beiden Händen (grün) das Uas-Zepter (schwarz), trägt auf seinem Kopf (grün) die kegelförmige Krone (weiss) von Ober-Aegypten, die mit der Uräusschlange (schwarz) und links und rechts mit zwei Straussenfedern (schwarz), den Symbolen der Wahrheit, geschmückt ist. Weiter trägt er am Kinn den nach vorne gekrümmten Götterbart (schwarz), auf der Brust einen Kragen (rot), und um den Hals die Manchet-Troddel (rot), die auf den Rücken herabhängt.

Hinter ihm stehen die vier Schutzgeister der Toten in steifer Mumiengestalt: die Götter Amset mit Menschenkopf (rot), Hapi mit Pavianskopf (rot und grün), Duamutf mit Schakalkopf (grün) und Kebehsenuf mit Sperberkopf (grün). Sie sind mit Mumienbinden (grün) umgewickelt und tragen auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (schwarz), auf der Brust einen Kragen (rot) und um die Mitte einen Gürtel, der vorn zugeknotet ist und in drei Bändern (schwarz, rot) herabhängt. Auf dem Knoten je eine Feder, das Zeichen Ma-at, d. h. die Wahrheit (grün).

Ueber jeder dieser Figuren befindet sich ein durch zwei parallele Linien (schwarz) eingeschlossenes Feld (rot) mit dem Namen der Figur. Diese Namen, besonders die der Schutzgeister der Toten, sind sehr unvollständig, nur mit einem Zeichen, geschrieben.

Ueber dieser Gruppe das Zeichen p-t (schwarz), das als Ideogramm für den Himmel dient.

C. Die dritte Abteilung enthält einen Text von drei horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund der Zeilen abwechselnd rot und gelb), welche durch drei Linien (schwarz) eingeschlossen und von einander getrennt sind. Dieser Text enthält eine Opferformel an Osiris-Wennofer, den Namen und die Abstammung der Verstorbenen und lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe an Osiris-Wennofer, den grossen Gott, den Fürsten der Ewigkeit, dass er geben möge alle Opfergaben für den Ka der Osirisgewordenen Herrin des Hauses, der ehrwürdigen Takerara, der Seligen, der Tochter des Priesters des Amon, Ha-ra-wa, des Seligen, des Sohnes des Priesters des Amon, Na . . . . . ." Hier bricht der Text ab.

Die erste und zweite Abteilung sind von einander getrennt durch ein horizontales, vielfarbiges, zwischen zwei parallelen Streifen (grün) laufendes Band (die grösseren Felder von links her: schwarz, hellrot, grün, dunkelrot, und so weiter die Reihe wiederholend, während das Zwischenmotiv weiss, schwarz, weiss ist). Ebenso sind die beiden Bänder gehalten, die das zweite Hauptfeld links und rechts begrenzen.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt (die Seitenflächen gelb, die Rückseite nur mit Stuck bedeckt und unbemalt). Bearbeitung und Erhaltung mittelmässig; oben sehr beschädigt. Diese Grabtafel besteht aus drei Stücken, welche durch hölzerne Nägel mit einander verbunden sind; ein viertes Stück, das unten durch zwei hölzerne Nägel an die übrigen befestigt war, und auf dem der obengenannte Text weiter geführt wurde, ist verloren gegangen.

H. 28 cm; br. 25 cm. Der Name kommt, so geschrieben, nicht bei LIEBLEIN vor. (Vergl. Hiër. Nwb. N°. 925.)

16. Grabtafel eines Priesters Necht-tef-mut.

TAF. IV.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarnummer A. H. 28. LEEMANS, Description raisonnée W. 2, S. 301. Museumskatalog S. 98, E. III. 16.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus einer Abteilung:

Oben die dreifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot mit weissem Rand; Flügel: die obersten der zwei Teile weisser Grund mit blauer Zeichnung, beide oben mit blauem Rand; die mittleren Teile weiss mit roter und blauer Zeichnung, beide unten mit rotem Rand; die unteren Teile hellgrün, an beiden unten auch rot) mit zwei Uräusschlangen (hellrot). Unter der Sonnenscheibe steht der Text (Schriftzeichen schwarz): „Re-Harachte, der grosse Gott, der Buntgefiederte, sh-rswt-m-p-t."

Unten rechts ist der Verstorbene als schreitender Mann dargestellt, den Blick nach links gerichtet, während er an einem Opfertisch Weihrauch opfert für den Gott Re-Harmachis. Der Verstorbene (Hautfarbe rot) ist bekleidet mit einem weiten, faltenreichen Mantel (gelb), der die Körperformen durchscheinen lässt. Auf dem Kopf trägt er die kurze, herabhängende Perücke (schwarz) mit einem Stirnband (weiss) und den kegelförmigen Kopfputz, den sogenannten Salbkegel (weiss und rot), um den Hals einen Halskragen (grün), am Kinn einen kurzen Bart (schwarz). In seiner

erhobenen rechten Hand hält er ein Gefäss (rot) mit brennendem Weihrauch, mit seiner erhobenen linken Hand wirft er Weihrauchkörner (schwarz) in dieses Gefäss.

Auf dem Opfertisch (hellrot), der auf einem Sockel (hellrot) steht, liegt eine Lotosblume (rot, hellrot, grün, weiss).

Links steht auf einem Postament (rot mit blauer und weisser Zeichnung) ein würfelförmiger Thron (blau und rot mit hellrotem Rand); eine kurze Lehne schliesst den Sitz nach hinten ab; über die Lehne (hellrot) ist ein Kissen (rot) gelegt um bequemeres Anlehnen zu ermöglichen. Auf diesem Thron sitzt der Gott Re-Harmachis in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet; auf seiner Brust zwei kreuzweis auf einander liegende Bänder (rot); er ist in Mumienbinden (rot) eingewickelt bis auf das Gesicht und die Hände (grün), die frei sind. In seiner rechten Hand hält er die Geissel (hellrot); am Handgelenk Armbänder (hellrot). Auf seinem Sperberkopf (rot, hellrot, blau, weiss) trägt er die lange, herabhängende Perücke (blau) und die Sonnenscheibe (rot mit weissem Rand) mit der Uräusschlange (hellrot), um den Hals einen Halskragen (blau, rot, hellrot), unten versehen mit herabhängenden, tropfenförmigen Ornamenten.

Ueber dieser Gruppe ein Text von sieben Zeilen (sechs verticalen und einer horizontalen; Schriftzeichen schwarz; Grund der Zeilen hellrot), welche durch acht parallele Linien (blau) eingeschlossen und von einander getrennt sind. Dieser Text enthält eine Opferformel, den Namen, die Titel und die Abstammung des Verstorbenen und lautet folgendermassen:

„Er möge geben Opfer an Brot und Speisen dem Osirisgewordenen it-ntr und mrj-ntr (Priestertitel: Gottesvater und Gottgeliebter) Necht-tef-mut, dem Seligen, dem Sohn des Priesters des Amon, des Königs der Götter, des Obersten der Schreiber des Tempels des Amon, Amenhotep, des Seligen."

Die Schriftzeichen der beiden ersten Zeilen stehen in entgegengesetzter Richtung wie die der übrigen Zeilen.

Ueber der Sonnenscheibe, in der Wölbung, das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient, und das an beiden Enden auf einer Standarte ruht, links mit dem Zeichen des Ostens (grün), rechts mit dem Zeichen des Westens (grün und rot) versehen. Diese Standarten (die Felder rot, hellrot, blau, hellrot, und so die Reihe wiederholend weiter) ruhen auf einer Grundlage (blau), auf der auch die oben genannte Darstellung ruht.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt (die Vorderseite hellblau; die Seitenflächen und die Rückseite nur mit Stuck bedeckt und unbemalt). Bearbeitung und Erhaltung sehr gut.

H. 23,5 cm; br. 21 cm.

Der Name, hier mangelhaft geschrieben, kommt bei Lieblein vor: Hiër. Nwb. N°. 1109, 1113 und 2469.

Von demselben Priester besitzt das Museum auch eine Osirisfigur (verg. diese Beschreibung, Taf. XVI, N°. 36).

17. Grabtafel eines Priesters des Amon Pa-maft.

TAF. V.

Unbekannte Herkunft. Leemans, Description raisonnée W. 3, S. 302. Museumskatalog S. 98, E. III. 17.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus einer Abteilung:

Oben die dreifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot mit braunem Rand; Flügel: die obersten der zwei Teile brauner Grund mit blauer Zeichnung, beide oben mit blauem Rand; die mittleren Teile weiss mit blauer Zeichnung, beide unten mit rotem Rand; die unteren Teile weisser Grund mit blauer Zeichnung, an beiden unten auch rot) mit zwei herabhängenden Uräusschlangen (braun mit blauer Zeichnung). Zwischen den Schlangen der Text (Schriftzeichen blau und rot): „Horus von Edfu (bhdtj), der Herr des Himmels" (hier mangelhaft geschrieben).

Unten rechts der Verstorbene, als schreitender Mann, den Blick nach links gerichtet, während er bei einem doppelten Opfertisch eine Libation für den Gott Re-Harmachis bringt. Der Verstorbene (Hautfarbe rot) ist bekleidet mit einem weiten, faltenreichen Mantel (weiss, oben mit roter Zeichnung), der die Körperformen durchscheinen lässt und mit Linien (schwarz) geschmückt ist. Auf dem Kopf trägt er die lange, herabhängende Perücke (schwarz) mit einem Stirnband (rot und weiss), einer Lotosknospe (rot, blau, braun) und dem kegelförmigen Kopfputz, dem sogenannten Salbkegel (weiss, rot), um den Hals einen Halskragen (blau, braun), um die Mitte einen Gürtel, der vorn zugeknotet ist. In seiner erhobenen rechten Hand hält er ein Gefäss (blau), aus dem er Wasser spendet; seine linke Hand erhebt er betend.

Auf dem doppelten Opfertisch (blau, braun, grün) steht ein Gefäss mit Deckel (schwarz, weiss) und liegen vier Kuchen (blau, rot); darüber eine Lotosblume (blau, rot, braun). Am Opfertisch hängt links an einem Henkel ein Krüglein (braun).

Links steht auf einem treppenförmigen Postament (blau mit braunem Rand) ein würfelförmiger Tron (blau und rot mit braunem Rand); eine kurze Lehne schliesst den Sitz nach hinten ab; über die Lehne (braun) ist ein Kissen (rot) gelegt, um bequemeres Anlehnen zu ermöglichen. Auf diesem Tron sitzt der Gott Re-Harmachis in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet; er ist in Mumienbinden (braun) eingewickelt bis auf das Gesicht und die Hände (rot), die frei sind. In seiner rechten Hand hält er die Geissel (rot, blau), in seiner linken Hand den Krummstab (rot). Auf seinem Sperberkopf (schwarz, braun, blau) trägt er die Sonnenscheibe (rot mit braunem Rand) mit der Uräusschlange (braun), um den Hals einen Halskragen (blau, braun, rot), über den Schultern einen Mantel, der mit Rauten (blau) geschmückt ist.

Ueber dieser Gruppe ein Text von sieben verticalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund der Zeilen braun), welche durch acht parallele Linien (blau) eingeschlossen und von einander getrennt sind, und oben durch eine horizontale Linie (blau), unten durch fünf horizontale Linien (schwarz) abgeschlossen sind. Dieser Text enthält eine Opferformel an Re-Harmachis, den Namen, den Titel und die Abstammung des Verstorbenen und lautet folgendermassen:

„Spruch für Re-Harachte, den grossen Gott, den Herrn des Himmels, dass er geben möge alle Opfer und Speisen dem Osiris, dem Ersten der Westlichen, dem Herrn von Abydos, dass er Speisen geben möge dem Osirisgewordenen Priester des Amon, Pa-maft, dem Sohne des Zet-es-anch." Die Schriftzeichen der letzten Zeile stehen in entgegengesetzter Richtung wie die der übrigen Zeilen. Der Text fängt an mit der vierten Zeile.

Ueber der Sonnenscheibe, in der Wölbung, das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient, und das an beiden Enden auf einem Uas-Zepter (braun) ruht. Diese Zepter stehen auf einer Grundlage (blau), auf der auch die obengenannte Darstellung ruht.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt (die Vorderseite und die Seitenflächen weiss; die Rückseite nur mit Stuck bedeckt und unbemalt). Bearbeitung und Erhaltung sehr gut. Diese Grabtafel besteht aus zwei Stücken, welche durch hölzerne Nägel mit einander verbunden sind.

H. 28 cm; br. 23,5 cm. Der Name kommt nicht bei Lieblein vor.

18. Grabtafel des Zed-chonsu.

TAF. V.

Aus der Sammlung J. d'Anastasy. Inventarnummer A. H. 29. Leemans, Description raisonnée W. 17, S. 304. Museumskatalog S. 98, E. III. 18.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus zwei Abteilungen:

A. Oben die dreifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot, mit weissem und blauem Rand; Flügel: die obersten der drei Teile gelber Grund mit blauer Zeichnung, beide oben mit blauem Rand; die mittleren Teile blau und rot, beide unten mit rotem Rand; die unteren Teile weisser Grund mit grüner und blauer Zeichnung, an beiden unten auch rot) mit zwei Uräusschlangen (gelb, blau).

Unter der Sonnenscheibe rechts der Verstorbene, als schreitender Mann, den Blick nach links gerichtet, bei einem Opfertisch stehend und mit erhobenen Händen vor dem Gott Osiris betend. Der Verstorbene (Hautfarbe rot) ist bekleidet mit einem langen weiten Lendenschurz (gelb), der durch einen Gürtel (blau) um die Mitte und durch ein Tragband (weiss) über der rechten Schulter festgehalten wird und der am Rand mit Franzen (schwarz) besetzt ist. Auf seinem kahlgeschorenen Kopf trägt er den kegelförmigen Kopfputz, den sogenannten Salbkegel (grün, weiss, braun), um den Hals einen Halskragen (blau), am Handgelenk und Oberarm Armbänder (blau).

Auf dem Opfertisch (blau, gelb, grün) sind ein Gefäss (blau), zwei Kuchen (blau, gelb), eine gerupfte Gans (gelb), eine Lotosblume (weiss, rot, gelb, grün) und eine Lotosknospe (rot, grün, gelb) dargestellt; unter dem Opfertisch rechts ein Blumenstrauss (dunkel- und hellblau, rot, grün, gelb) auf einem Untersatz, links eine Pflanze (grün, gelb).

Der Gott Osiris (Hautfarbe grün) steht auf einem treppenförmigen Postament (blau mit gelbem Rand) in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet; er ist mit Mumienbinden (weiss) umwickelt bis auf das Gesicht und die Hände (grün), die frei sind. In seiner rechten Hand hält er den Krummstab (blau, gelb), in seiner linken Hand die Geissel (blau, gelb). Er trägt auf seinem Kopf die kegelförmige Krone (gelb) von Ober-Aegypten, die mit der Uräusschlange (schwarz) und links und rechts mit zwei Straussenfedern (blau, weiss, rot), den Symbolen der Wahrheit, geschmückt ist. Weiter trägt er den nach vorn gekrümmten Götterbart (blau), um den Hals einen Halskragen (gelb), über den Schultern einen Mantel (rot), der mit Rauten (blau) geschmückt ist.

Hinter ihm stehen die Göttinnen Isis (Hautfarbe grün) und Nephtys (Hautfarbe gelb) mit eng zusammengestellten Füssen; sie tragen das eng anliegende, die Körperformen zeigende Frauenkleid (bei Isis rot, bei Nephtys grün), das bei Isis mit Rauten (blau) geschmückt und bei beiden unten mit einem Saum (blau) versehen ist und mit einem Tragband (bei Isis rot, bei Nephtys grün) über der linken Schulter festgehalten wird; weiter tragen sie auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau, gelb) mit einem Stirnband (rot) und mit ihrem Abzeichen (bei Isis das Zeichen is-t, blau; bei Nephtys das Zeichen nbt-ht, blau, grün, weiss, rot), um den Hals ein Halsband und einen Halskragen, am Fussgelenk Fussbänder, am Handgelenk und Oberarm Armbänder (bei Isis alle gelb, bei Nephtys grün). Ueber den rechten Arm der Isis hängt ein Band (rot, weiss); mit ihren beiden Händen unterstützt sie die Arme des Osiris. In ihrer herabhängenden linken Hand hält Nephtys das Anch-Zeichen (schwarz), das als Ideogramm für das Leben dient; ihre rechte Hand erhebt sie anbetend.

Ueber jeder dieser Figuren befinden sich zwei, durch je zwei parallele Linien (blau) eingeschlossene Felder (gelb) mit den Namen dieser Figuren. Ueber dem Verstorbenen steht: „Zed-chonsu, der Selige, der Sohn des Hor-uza, des Seligen"; über dem Osiris: „Spruch für Osiris, den Ehrwürdigen bei Ptah"; über Isis: „Spruch für Isis, die grosse (d. h. Mutter)"; über Nephtys: „Spruch für Nephtys" (Schriftzeichen schwarz).

Ueber der Sonnenscheibe, in der Wölbung, das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient, und das an beiden Enden auf einer Standarte ruht, links mit dem Zeichen des Westens (gelb, blau, rot), rechts mit dem Zeichen des Ostens (blau). Diese Standarte (die Felder gelb, rot, gelb, blau, und so die Reihe wiederholend weiter) sind versehen mit zwei herabhängenden Bändern (weiss, blau, rot) und ruhen auf einer Grundlage (blau), auf der auch die obengenannte Darstellung ruht.

B. Die zweite Abteilung enthielt ursprünglich einen Text von zwei horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund der Zeilen gelb), welche durch drei Linien (blau) eingeschlossen und von einander getrennt sind. Jetzt ist ein grosser Teil dieses Textes zerstört. Dieser Text enthält eine Opferformel an Osiris, den Namen und die Abstammung des Verstorbenen. Die zweite Zeile wird fortgesetzt auf der linken Seitenfläche. Was übrig ist, lautet, ergänzt nach einer Kopie von Leemans, folgendermassen:

„(Eine königliche Opfergabe) an Osiris, ... den grossen Gott, den Herrn von Abydos, dass er geben möge . . . . . alle Speisen . . . . . Rinder- und Gänsefleisch, Weihrauch, ... Zed-chonsu . . . . . des Zed-hor, des Seligen."

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt (die Vorderseite weiss, der Rand oben und links und rechts gelb, unten rot; die Seitenflächen gelb, die Rückseite weiss). Bearbeitung mittelmässig; Erhaltung schlecht; unten sehr beschädigt. Diese Grabtafel besteht aus drei Stücken, welche durch hölzerne Nägel mit einander verbunden sind.

H. 26 cm; br. 26 cm. Der Name kommt bei Lieblein vor: N°. 2295 und N°. 2305.

19. Grabtafel einer Frau Tiu-res-wa.

TAF. V.

Unbekannte Herkunft. Leemans, Description raisonnée W. 9, S. 302. Museumskatalog S. 98, E. III, 19.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus vier Abteilungen:

A. Oben die dreifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot; Flügel: die obersten der drei Teile roter Grund mit blauer Zeichnung, beide oben mit blauem Rand; die mittleren Teile grün, und weiss, beide unten mit rotem Rand; die unteren Teile blau und weiss; an beiden unten auch rot) mit zwei herabhängenden Uräusschlangen (rot, grün, blau), welche je eine Sonnenscheibe (rot) auf dem Kopf tragen. Rechts und links von diesen Schlangen und dawischen steht der Text (Schriftzeichen blau, rot, grün): „Horus von Edfu (bhdtj), der grosse Gott, der Herr des Himmels."

B. Die zweite Abteilung enthält einen Text von einer horizontalen Zeile (Schriftzeichen schwarz). Dieser Text enthält eine Opferformel an Re-Harmachis und lautet folgendermassen:

„Spruch für Re-Harachte, den grossen Gott, den Herrn von Abydos, dass er geben möge ein Totenopfer, bestehend aus Rinder- und Gänsefleisch, und Weihrauch . . . . . ."

C. Die dritte Abteilung enthält rechts eine Darstellung der Verstorbenen, den Blick nach links gerichtet, bei einem Opfertisch stehend und mit erhobenen Händen vor Re-Harmachis betend. Die Verstorbene (Hautfarbe grün) ist bekleidet mit einem weiten Mantel (rot); auf dem Kopf trägt sie die lange, herabhängende Perücke (blau). Vor ihr steht ein Opfertisch (blau), über welchem eine Lotosblume (grün, weiss, rot) abgebildet ist.

Der Gott Re-Harmachis (grün, rot) steht aufrecht in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet. Er ist mit Mumienbinden (grün) umwickelt, hält in seinen beiden Händen (rot) das Uas-Zepter (grün) und trägt auf seiner Brust einen Kragen (rot) und auf seinem Sperberkopf (weiss) die Sonnenscheibe (rot) mit einer Uräusschlange (blau) und die lange, herabhängende Perücke (blau).

Hinter ihm steht die Göttin Isis (Hautfarbe grün); sie ist gekleidet in ein eng anliegendes, die Körperformen zeigendes Gewand (rot), trägt auf ihrem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau) mit ihrem Abzeichen (das Zeichen is-t; blau) und schützt mit ihren ausgebreiteten Flügeln (rot, weiss, blau) den Re-Harmachis. Zwischen den Flügeln eine Sonnenscheibe (rot).

Hinter ihr stehen die vier Schutzgeister der Toten in Mumiengestalt, die Götter Amset mit Menschenkopf (rot), Hapi mit Pavianskopf (rot), Duamutf mit Schakalkopf (schwarz) und Kebehsenuf mit Sperberkopf (weiss). Sie alle sind mit Mumienbinden (grün) umwickelt, tragen die lange, herabhängende Perücke (blau) auf dem Kopf und einen Halskragen (rot) auf der Brust; Amset ausserdem am Kinn den nach vorn gekrümmten Götterbart (schwarz).

D. Die vierte Abteilung enthält einen Text von drei horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz), welche durch drei Linien (blau) eingeschlossen und von einander getrennt sind. Dieser Text enthält eine Opferformel an Osiris, sammt dem Namen und der Abstammung der Verstorbenen und lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe (an) Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, den Herrn von Abydos, dass er geben möge ein Totenopfer, bestehend aus Brot, Bier, Rinder- und Gänsefleisch, Weihrauch, Wein, Milch, allen reinen und schönen Dingen, wovon ein Gott lebt, für den Ka der Osirisgewordenen Herrin des Hauses Tiu-res-wa, der Tochter des Her, des Seligen, geboren aus der Herrin des Hauses Nes-imj-ist."

Die vier Abteilungen sind von einander getrennt durch drei parallele, vielfarbige Bänder (die grösseren Felder, von links her: blau, rot, grün, rot, und so die Reihe wiederholend weiter, während das Zwischenmotiv weiss, schwarz, weiss ist).

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt (weiss). Bearbeitung und Erhaltung mittelmässig.

H. 34 cm; br. oben 28,5 cm, unten 26,5 cm.

20. Grabtafel des Uah-ib-re.

TAF. V.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarnummer A. H. 27. LEEMANS, Description raisonnée W. 4, S. 302. Museumskatalog S. 98, E. III. 20.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus vier Abteilungen:

A. Oben die dreifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot mit schwarzem Rand; Flügel: die obersten der drei Teile blauer Grund mit roter Zeichnung, die mittleren Teile brauner Grund mit roter Zeichnung, die unteren Teile blauer Grund mit schwarzer Zeichnung) mit zwei herabhängenden Uräusschlangen (schwarz). Rechts und links von diesen Schlangen steht der Text (Schriftzeichen schwarz, Grund braun): „Horus von Edfu" (bhdtj).

B. In dem zweiten Feld 19-mal neben einander das Zeichen Cheker (abwechselend braun, rot, blau, rot, Grund weiss; die schwarzen Scheiben sind über die ganze Breite der Grabtafel mit einander verbunden durch zwei schwarze, parallele Linien), das als Ideogramm für „binden, schmücken, verteidigen" dient (vergl. dazu Grabtafel 2).

C. Das dritte Hauptfeld (Grund braun) dieser Grabtafel enthält rechts eine Darstellung des Verstorbenen, den Blick nach links gerichtet, stehend bei einem Opfertisch und betend mit erhobenen Händen vor Re. Der Verstorbene (Hautfarbe rot) ist bekleidet mit einem langen, herabhängenden Schurz (blau); auf dem Kopf trägt er die kurze Perücke (schwarz), um den Hals einen Halskragen (blau). Vor ihm steht ein Opfertisch (schwarz), auf welchem ein Gefäss (rot) und über welchem eine Lotosblume (schwarz, rot, weiss, blau) dargestellt sind.

Der Gott Re (Hautfarbe rot), als schreitender Mann dargestellt, den Blick nach rechts gerichtet, ist bekleidet mit einem kurzen Schurz (blau, schwarz), der durch einen Gürtel um die Mitte festgehalten wird und dessen linke Seite von der Mitte des Gürtels aus schräg nach hinten gefaltet ist; auf seinem Sperberkopf trägt er die lange, herabhängende Perücke (schwarz, blau), um den Hals eine Halskette (schwarz). In seiner linken Hand hält er das Uas-Zepter (schwarz), in seiner rechten Hand das Anch-Zeichen (schwarz).

Hinter ihm stehen die vier Schutzgeister der Toten in Mumiengestalt: die Götter Amset mit Menschenkopf (schwarz), Hapi mit Paviankopf (rot), Duamutf mit Schakalkopf (rot) und Kebehsenuf mit Sperberkopf (blau); sie alle sind mit Mumienbinden (rot) umwickelt und tragen auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (schwarz) und auf der Brust einen Kragen (blau), Amset ausserdem am Kinn den nach vorn gekrümmten Götterbart (schwarz).

Ueber jeder dieser Figuren steht ihr Name (Schriftzeichen schwarz); die Namen der Schutzgeister der Toten sind stark verkürzt und fast unleserlich.

D. Die vierte Abteilung enthält einen Text von drei horizontalen Linien (Schriftzeichen schwarz; Grund der ersten und der dritten Zeile weiss; der zweiten blau), welche durch zwei Linien (die obere schwarz, die untere rot) von einander getrennt sind. Dieser Text enthält eine Opferformel an Osiris, sammt dem Namen des Verstorbenen, und lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe (an) Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, den Herrn von Abydos, dass er geben möge ein Totenopfer, bestehend aus Brot, Bier, Rinder- und Gänsefleisch, Weihrauch, Wein, Milch, allen schönen und reinen Dingen, allen süssen Dingen, wovon ein Gott lebt, für den Ka des Osirisgewordenen Uah-ib-re, des Seligen."

Die vier Abteilungen sind von einander getrennt durch drei vielfarbige Bänder (die grösseren Felder abwechselnd braun, rot, blau, während das Zwischenmotiv weiss, schwarz, blau ist).

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt (die Seitenflächen und die Rückseite unbemalt). Bearbeitung und Erhaltung mittelmässig.

H. 32 cm; br. oben 22,5 cm, unten 21,5 cm.

21. Grabtafel einer unbekannten Frau.

TAF. VI.

Unbekannte Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée W. 11, S. 303. Museumskatalog S. 98, E. III. 21.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus drei Abteilungen:

A. Oben die zweifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot; Flügel: die oberen Teile hellrot, oben mit blauem Rand, die unteren Teile grün, an beiden unten auch rot). In der Wölbung das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient. Unter der Sonnenscheibe steht der Text (Schriftzeichen schwarz; Grund gelb):

„Horus von Edfu (bhdtj), der Gott des Himmels."

B. Die zweite Abteilung enthält rechts eine Darstellung der Verstorbenen, den Blick nach links gerichtet, bei einem Opfertisch stehend und mit erhobenen Händen vor Re-Harmachis betend. Die Verstorbene (Hautfarbe grün) ist bekleidet mit einem langen, eng anliegenden, die Körperformen zeigenden Gewand (rot). Auf dem Kopf trägt sie die lange, herabhängende Perücke (blau). Vor ihr steht ein Opfertisch (blau), auf welchem ein Brot (hellrot) und über welchem eine Lotosblume (grün, weiss, hellrot) abgebildet sind.

Der Gott Re-Harmachis steht aufrecht in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet; er hält in seinen beiden Händen (dunkelrot) das Uas-Zepter (grün), ist in Mumienbinden (grün) eingewickelt und trägt auf seinem Sperberkopf die Sonnenscheibe (rot) und die lange, herabhängende Perücke (blau) und auf seiner Brust einen Kragen (rot).

Hinter ihm stehen die vier Schutzgeister der Toten in Mumiengestalt: die Götter Amset mit Menschenkopf (rot), Hapi mit Pavianskopf (rot), Duamutf mit Schakalkopf (grün) und Kebehsenuf mit Sperberkopf (grün); sie alle sind mit Mumienbinden (grün) umwickelt und tragen auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau) und auf der Brust einen Kragen (rot).

Ueber dem Opfertisch befindet sich ein durch zwei parallele Linien (blau) eingeschlossenes Feld (rot) mit dem Namen des Osiris.

Ueber dieser ganzen Gruppe das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient. Rechts und links ist diese Abteilung eingeschlossen durch zwei parallele, verticale Linien (blau).

C. Die dritte Abteilung enthält einen unverständlichen Text von drei horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund der ersten und dritten Zeile rot, der zweiten gelb), welche durch vier blaue Linien eingeschlossen und von einander getrennt sind.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt (die Vorderseite und die Seitenflächen gelb, die Rückseite unbemalt). Bearbeitung und Erhaltung schlecht.

H. 28 cm; br. 19 cm.

22. Grabtafel von zwei unbekannten Personen.

TAF. V.

Geschenk des Herrn D. KOMTER in Amsterdam. Inventarnummer F. 1915/5. 1.

Diese Grabtafel ist auf beiden Seiten bemalt; die Bemalung der Rückseite, welche die ältere ist, ist fast ganz verwischt; später ist diese Grabtafel zum zweiten Male benutzt und ist auch die Vorderseite bemalt.

Die Bemalung der Vorderseite besteht aus drei Abteilungen:

A. Oben die dreifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot mit gelbem Rand; Flügel: die obersten der drei Teile gelb mit blauem Rand; die mittleren Teile rot; die unteren Teile gelb mit schwarzer Zeichnung) mit zwei herabhängenden Uräusschlangen (gelb mit schwarzer Zeichnung). Diese Uräusschlangen sind mit einander verbunden durch parallele, horizontale Linien und Streifen (rot, schwarz, blau). Unter den Flügeln der Sonnenscheibe liegt an beiden Seiten ein Schakal (schwarz).

B. Die zweite Abteilung enthält rechts eine Darstellung des Verstorbenen, den Blick nach links gerichtet, betend mit erhobenen Händen vor Re-Harmachis. Der Verstorbene (Hautfarbe rot; Auge weiss und schwarz) ist bekleidet mit einem langen, herabhängenden Schurz (weiss), trägt um den Hals eine Halskette (schwarz) und ist dargestellt mit kahlgeschorenem Kopf (Scheitel gelb).

Der Gott Re-Harmachis (Hautfarbe gelb) ist bekleidet mit einem kurzen Schurz (blau), unten mit Franzen versehen, und trägt auf seinem Sperberkopf die lange, herabhängende Perücke (blau) und die Sonnenscheibe (rot) mit der Uräusschlange (schwarz). In seiner linken Hand hält er das Uas-Zepter (schwarz), in seiner rechten Hand das Anch-Zeichen (schwarz).

Hinter ihm stehen Osiris, Isis und Nephtys. Der Gott Osiris steht aufrecht in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet. Er ist ganz mit Mumienbinden (rot) umwickelt, hält in seinen beiden Händen die Geissel und den Krummstab und trägt über den Schultern einen langen, weiten Mantel (schwarz), unten mit Franzen versehen. Auf dem Kopf trägt er die kegelförmige Krone (gelb) von Ober-Aegypten, die mit der Uräusschlange (schwarz) und links und rechts mit zwei Straussenfedern (gelb) und Widderhörnern (schwarz) geschmückt ist.

Isis (Hautfarbe gelb) und Nephtys (Hautfarbe rot) sind bekleidet mit einem eng anliegenden, die Körperformen zeigenden Gewand (bei Isis rot, bei Nephtys gelb) und tragen auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau) mit ihren Abzeichen (bei Isis das Zeichen is-t, gelb; bei Nephtys das Zeichen nbt-ht, gelb). Sie erheben den linken Arm und lassen den rechten herabhängen; ausserdem hält Nephtys in ihrer rechten Hand ein langes Band.

Ueber jeder dieser Figuren befindet sich ein durch zwei parallele Linien (rot) eingeschlossenes Feld (gelb), für den Namen der Figur bestimmt, der nicht ausgefüllt ist.

Ueber dieser ganzen Gruppe das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient.

Diese beiden Abteilungen sind umrahmt und von einander getrennt durch ein zweifarbiges Band (rot, gelb).

C. Die dritte Abteilung enthält einen Text von drei horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund der Zeilen gelb), welche durch drei breite Zeilen (rot) von einander getrennt sind. Dieser Text enthält eine Opferformel an verschiedene Gottheiten, und lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe an Re-Harachte, den grossen Gott, den Herrn des Himmels, an Atum, den Herrn der beiden Länder von Heliopolis, an Osiris, den Ersten der Westlichen, an Isis, die grosse Mutter, an Horus, den Sohn von Isis, ..." Der Text der dritten Zeile ist unleserlich.

Die Bemalung der Rückseite besteht aus vier Abteilungen:

A. Oben die dreifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot mit gelbem Rand; Flügel: die obersten der drei Teile blau; die mittleren Teile rot; die unteren Teile gelb mit schwarzer Zeichnung) mit zwei herabhängenden Uräusschlangen (gelb), welche mit

einander verbunden sind durch horizontale, parallele Linien und Streifen (rot, gelb, blau). Unter den Flügeln der Sonnenscheibe liegt zu beiden Seiten ein Schakal (schwarz). In der Wölbung das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient.

B. Die zweite Abteilung enthält rechts eine Darstellung des Verstorbenen, den Blick nach links gerichtet, stehend bei einem Opfertisch und betend mit erhobenen Händen vor Osiris. Der Verstorbene (Hautfarbe rot) ist bekleidet mit einem langen, herabhängenden Schurz (gelb), trägt um den Hals eine Halskette (schwarz) und ist dargestellt mit kahlgeschornem Kopf (Scheitel gelb). In seiner erhobenen rechten Hand hält er eine Kette von vier Anch-Zeichen (schwarz). Auf dem Opfertisch sind Opfer, darunter zwei Gefässe, jedes auf einem Gestell, abgebildet.

Der Gott Osiris sitzt auf einem würfelförmigen Thron, in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet; er ist in Mumienbinden (rot) gewickelt und trägt um den Hals einen Halskragen (schwarz) und auf dem Kopf die kegelförmige Krone (schwarz) von Ober-Aegypten. Hinter ihm stehen die Göttinnen Isis und Nephtys (Hautfarbe gelb) mit erhobenem rechten und herabhängendem linken Arm; sie sind bekleidet mit einem langen, eng anliegenden Gewand (bei Isis blau, bei Nephtys rot) und tragen auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau).

Ueber jeder dieser Figuren befindet sich ein Feld (Grund gelb) mit dem Namen (Schriftzeichen schwarz) der Figur. Diese Namen sind unleserlich.

Ueber dieser Gruppe das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient.

C. Die dritte Abteilung enthält die Darstellung einer Szene aus dem Totenkult *). Der Gott Anubis (Hautfarbe schwarz) steht neben der auf einer Bahre liegenden Mumie des Toten und ist im Begriff die Leiche mit Binden (rot) zu umwickeln. Anubis ist dargestellt als schreitender Mann mit Schakalkopf, der die linke Hand erhebt und die ausgestreckte rechte Hand an die Brust der Mumie hält. Er ist hier nicht als der Gott selbst gedacht, sondern wir haben in dieser Gestalt einen Priester zu erkennen, der bei den Beisetzungsfeierlichkeiten die Rolle des schakalköpfigen Totengottes zu spielen hatte und an der Mumie die Zeremonien vornahm in derselben Weise, wie Anubis dem Osiris einst die letzte Ehre erwiesen hatte. Der Priester trug während der dargestellten Feier eine Maske, die ihm den Kopf eines Schakals verlieh. Das Ruhebett hat Löwenfüsse und vorn den Kopf, hinten den Schwanz eines Löwen. Auf der Bahre liegt die Mumie. Rechts und links neben dieser Gruppe hocken zwei weibliche Figuren, entweder Isis und Nephtys, oder zwei weibliche Wesen bei der Totenklage. Sie tragen das eng anliegende Frauenkleid (rot) ohne Tragbänder. Sie erheben die eine Hand, die andere lassen sie herabhängen.

Hinter diesen Figuren stehen die vier Schutzgeister der Toten aufrecht in steifer Mumiengestalt, links die Götter Amset und Hapi, rechts die Götter Duamutf und Kebehsenuf; sie sind ganz mit Mumienbinden (bei Amset und Kebehsenuf gelb, bei Hapi und Duamutf rot) umwickelt, und tragen auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau) und in ihren beiden Händen eine Getreideähre (bd-t).

D. Die vierte Abteilung enthält einen Text von vier horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund der Zeilen gelb), welche durch drei breite Zeilen (rot) von einander getrennt sind. Dieser Text enthält eine Opferformel u. s. w., ist aber jetzt ganz verwischt und unleserlich.

* Verg. für diese Darstellung: Aeg. Z., Band 55, S. 56.

Die Abteilungen sind von einander getrennt durch vielfarbige Bänder (die grösseren Felder abwechselnd rot und blau, während das Zwischenmotiv weiss, schwarz, weiss ist). Ein solches Band läuft auch rings um die ganze Grabtafel als Umrahmung und befindet sich auch unter dem Zeichen p-t in der zweiten Abteilung. Zwischen zwei solchen Bändern in der Mitte dieser Grabtafel ein vielfarbiges Band, mit Rosetten versehen (das Zwischenmotiv rot, gelb, blau).

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt (die Seitenflächen rot). Bearbeitung und Erhaltung der Vorderseite mittelmässig; die Bemalung unten an den Ecken zerstört. Bearbeitung der Rückseite gut; Erhaltung schlecht; vielleicht ist die Bemalung absichtlich zerstört.

H. 49 cm; br. 27 cm.

23. Grabtafel eines Unbekannten.

TAF. VI.

Geschenk von Frau Insinger—Everwijn Lange in Bennekom. Inventarnummer F. 1929/12 35.

Die Bemalung der Vorderseite dieser Grabtafel besteht aus drei Abteilungen:

A. Oben die dreifach geflügelte Sonnenscheibe (Scheibe rot mit weissem Rand; Flügel: die obersten und die mittleren der drei Teile weiss mit blauer Zeichnung; die unteren Teile weiss mit roter und blauer Zeichnung) mit zwei herabhängenden Uräusschlangen (Umrisslinien schwarz). Rechts und links von diesen Schlangen steht der doppelte Text: „Horus von Edfu (bhdtj), der grosse Gott." In der Wölbung das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient.

B. Die zweite Abteilung enthält rechts eine Darstellung des Verstorbenen, den Blick nach links gerichtet, an einem Opfertisch stehend und mit erhobenen Händen vor Re-Harmachis betend. Der Verstorbene (Hautfarbe rot) ist bekleidet mit einem weiten Mantel (weiss). Auf dem Kopf trägt er die lange, herabhängende Perücke (schwarz). Vor ihm stand ein Opfertisch, dessen Darstellung grösstenteils zerstört ist.

Der Gott Re-Harmachis steht aufrecht in steifer Mumiengestalt, den Blick nach rechts gerichtet; er ist ganz mit Mumienbinden (gelb) umwickelt, hält in seinen beiden Händen (rot) das Uas-Zepter (schwarz) und trägt auf seinem Sperberkopf die Sonnenscheibe (rot) mit der Uräusschlange (schwarz) und die lange, herabhängende Perücke (blau), auf seiner Brust einen Kragen (schwarz, gelb, rot) und zwei kreuzweis auf einander liegende Bänder (schwarz).

Vor ihm befindet sich ein Text von zwei vertikalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund der Zeilen gelb), welche durch drei parallele Linien (abwechselnd rot und schwarz) eingeschlossen und von einander getrennt sind. Dieser Text enthält einen Spruch für Re-Harmachis und lautet folgendermassen:

„Spruch für Re-Harachte, den grossen Gott, den Herrn des Himmels, dass er geben möge eine schöne Bestattung im Westen von Theben dem Osirisgewordenen ....."

Ueber dem Opfertisch stand ein Text von zwei vertikalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund der Zeilen gelb), welche durch vertikale parallele Linien (schwarz) eingeschlossen und von einander getrennt waren. Dieser Text ist jetzt grösstenteils zerstört und enthielt wahrscheinlich den Namen und den Titel des Verstorbenen.

Ueber dieser Gruppe das Zeichen p-t (blau), das als Ideogramm für den Himmel dient. Diese Abteilung war rechts und links eingeschlossen durch zwei vertikale, parallele Linien (blau).

C. Die dritte Abteilung enthielt einen Text von fünf horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund der Zeilen abwechselnd gelb und weiss, was vielleicht Gold und Silber darstellen soll), welche durch vier parallele Linien (abwechselnd schwarz und rot) von einander getrennt sind. Dieser Text enthält eine Opferformel an Osiris und Re-Harmachis und den Namen und die Abstammung des Verstorbenen. Dieser Text ist sehr zerstört; was übrig ist, lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe an Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, den Herrn von Abydos, und an Re-Harmachis, den grossen Gott, den Herrn des Himmels, dass sie geben mögen ein Totenopfer, bestehend aus Brot, Bier, Rinder- und Gänsefleisch, Wein, Milch, Kleider, Weihrauch, ..., Speisen, allen guten und reinen Dingen, wovon der Gott lebt, ..." Das Uebrige fast ganz unleserlich. Man kann noch lesen: „..... in die Gefilde der Seligen ....." und „..... Sohn des Nes-Hor."

Die zweite und dritte Abteilung sind von einander getrennt durch ein vielfarbiges Band (die grösseren Felder abwechselnd rot und blau, während das Zwischenmotif weiss, schwarz, weiss ist). Ein Band (rot) läuft auch rings um die ganze Grabtafel als Umrahmung.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung mittelmässig, Erhaltung schlecht. Diese Grabtafel ist durch einen Riss in zwei ungleiche Hälften geteilt. Die Farbenschicht ist sehr zerstört.

H. 33,8 cm; br. 26,5 cm.

BESCHREIBUNG DER OSIRISFIGUREN

1. Osirisfigur eines Priesters Psemtek.

TAF. XI.

LEEMANS, Description raisonnée U. 4, S. 260. Museumskatalog S. 123, E. VIII, 1.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (rot) umwickelt, bis auf das Gesicht (vergoldet; Augen ursprünglich eingelegt) und die Hände (vergoldet), die frei sind; er trägt auf der Brust einen Usech-Kragen (rot, gelb, blau), der unten mit tropfenförmigen Ornamenten (blau) versehen ist und dessen Enden in einen Sperberkopf auslaufen, auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau), am Kinn einen Bart (schwarz). Die Krone fehlt. Auf der Vorder- und Rückseite und am Fussende je ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen schwarz; Grund gelb), welcher durch parallele Linien (blau) eingeschlossen ist.

Der Text am Fussende lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe an Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, den Herrn von Abydos, dass er geben möge ein Totenopfer, bestehend aus Brot, Bier, Rinder- und Gänsefleisch und allen schönen Dingen für den Osiris-gewordenen, den Vorsteher der im Tempel Befindlichen, Psemtek, den Seligen."

Der Text auf der Vorderseite lautet folgendermassen:

„O, Osirisgewordener, Vorsteher derjenigen, die sich befinden im Palast der Hohepriesterin des Amon, wr-ma (Titel des Hohepriesters von Heliopolis) und hrj-seschta *) des Tempels, Priester im Tempel des Re, Psemtek, der Selige, der Sohn des Vorstehers des Palastes der Hohenpriesterin von Amon, Scheschonk, des Seligen, geboren von der Herrin des Hauses Ist-....."

Dieser Text steht auch auf der Rückseite der Figur. In der Rückseite oben ist ein Kästchen für den Papyrus; der dazugehörige Deckel mit dem Anfang des Textes fehlt.

Die Figur steht auf einer Basis. Die Seitenflächen dieser Basis sind reich bemalt mit einem Fries von Lebens- und Glücks-Symbolen: in der Mitte das Anch-Zeichen (rot, gelb), rechts und links davon ein Uas-Zepter (gelb); diese drei Symbole (Grund blau) stehen auf dem Zeichen hb (gelb; Grund rot), das als Ideogramm für das Fest dient.

Oben auf der Basis ein Schiebedeckel, der mit einem Sperber (rot, gelb, schwarz, blau) versehen ist; der Kasten ist nicht ausgehöhlt. Weiter ein sehr zerstörter, hieroglyphischer Text von zwölf horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund abwechselnd weiss und gelb), welche durch parallele Linien (abwechselnd rot und blau) von einander getrennt sind. Dieser Text, der von einem Streifen (rot) ringsherum eingerahmt ist, enthält eine Opferformel für Osiris, sammt dem Namen, den Titeln und der Abstammung des Verstorbenen, ist aber grösstenteils vernichtet, da die Farbe vielfach abgefallen ist. Infolge der Zerstörung der Farbenschicht ist dieser Text fast ganz unleserlich geworden.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung gut; Erhaltung schlecht.

H. 55 cm; die Basis ist 40,5 cm l., 14 cm br.

*) Vergl. für diesen Titel: ERMAN—GRAPOW, Wörterbuch der Aeg. Sprache, Bd. IV, S. 298, 299.

2. Osirisfigur einer ungenannten Person.

TAF. XIII.

LEEMANS, Description raisonnée U. 18, S. 262. Museumskatalog S. 124, E. VIII. 2.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (schwarz) umwickelt, bis auf das Gesicht (vergoldet, Auge weiss, schwarz). Er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau, Umrahmung hellrot), am Kinn einen Bart (blau). Die Krone fehlt. Auf der Vorderseite ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen schwarz; Grund hellrot; Umrahmung blau, hellrot). Dieser Text ist grösstenteils unverständlich. Auf dem Rückenpfeiler ein rechteckiges Feld (Grund hellrot; Umrahmung blau, hellrot), bestimmt für einen Text, der nicht ausgefüllt ist. Unter dem Fussende ein Sockel (blau).

Die Figur besteht aus zwei Teilen, ist ganz ausgehöhlt und hat die Form eines Sarges mit einem Deckel; sie ist benutzt zur Beisetzung einer kleinen Mumie; die Mumie, in leinene Binden gewickelt, ist noch da. Deckel und Sarg sind durch hölzerne Nägel mit einander verbunden. Die Figur hat unten ein Zapfen. Die Basis ist modern.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung und Erhaltung mittelmässig.

H. 58 cm.

3. Osirisfigur einer unbekannten Person.

TAF. VII.

Unbekannte Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée U. 23, S. 262. Museumskatalog S. 124, E. VIII. 3.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (schwarz) umwickelt, bis auf das Gesicht (grün; Auge weiss, schwarz), die Arme und die Hände, die frei sind; in seiner rechten Hand hält er die Geissel, in seiner linken Hand den Krummstab; am Kinn trägt er den nach vorn gekrümmten Götterbart (schwarz, weiss) und auf seinem Kopf die kegelförmige Krone (weiss) von Ober-Aegypten, die mit der Uräusschlange (grün, rot) und links und rechts mit zwei Straussenfedern (grün, schwarz) geschmückt ist.

Die Figur steht auf einer Basis (rot), ist hohl und hat als Futteral eines Totenpapyrus gedient. Die Öffnung war unten mit einem Schiebedeckel verschlossen, der jetzt fehlt.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung und Erhaltung sehr gut.

H. 70 cm. Die Basis ist 37 cm l., 14,3 cm br.

4. Osirisfigur einer Frau Zed-iw-ist-anch.

TAF. XII.

LEEMANS, Description raisonnée U. 10, S. 261. Museumskatalog S. 124, E. VIII. 4.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (rot) umwickelt, bis auf das Gesicht (grün; Auge weiss,

schwarz). Er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau); darauf zwei Straussenfedern (weiss, grün, rot) mit einer Sonne (rot); ursprünglich auch zwei Widderhörner, welche jetzt fehlen. Am Kinn trägt er den nach vorn gekrümmten Götterbart (schwarz), auf der Brust einen Kragen (blau, weiss).

Auf der Vorderseite ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen schwarz; Grund weiss), welcher durch parallele Linien (blau) eingeschlossen ist. Dieser Text wird auf dem Rückenpfeiler (gelb) fortgesetzt und lautet folgendermassen:

„Spruch für die Osirisgewordene Herrin des Hauses, die Ehrwürdige, Zed-iw-ist-anch, die Selige, die Tochter des merj-ntr (ein Priestertitel) Wen-amon, des Ehrwürdigen, des Seligen, geboren von der Herrin des Hauses, der Ehrwürdigen, Te-mut-dj-tes, der Ehrwürdigen, der Tochter des Priesters des Month, des Herrn von Theben, Pef-iwr, des Ehrwürdigen, des Seligen."

Die Figur steht auf einer Basis (gelb). In der Basis ein Kästchen, das zur Beisetzung einer kleinen Mumie benutzt ist; der Deckel fehlt jetzt.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung gut; Erhaltung mittelmässig.

H. 68,5 cm; die Basis ist 29 cm l., 12 cm br. Der Name kommt bei Lieblein vor: Hiër. Nwb. N°. 1108, 2397.

5. Osirisfigur einer Priesterin des Amon, namens Tent-amon.

TAF. VIII.

Leemans, Description raisonnée U. 9, S. 261. Museumskatalog S. 124. E. VIII. 5.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist in Mumienbinden (oben rot, unten weiss) eingewickelt, bis auf das Gesicht (grün; Auge weiss, schwarz) und die Hände (grün), die frei sind; er trägt auf der Brust und um die Schultern einen Kragen (blau, grün, gelb, rot), der unten mit tropfenförmigen Ornamenten (abwechselnd rot, grün, blau, Grund gelb) versehen ist, auf dem Kopf die kegelförmige Krone Ober-Aegyptens (gelb, unten mit rotem Rand), die ursprünglich rechts und links mit zwei Straussenfedern versehen war, welche jetzt fehlen; weiter auf dem Rücken die Manchet-Troddel (gelb, rot), um die Mitte einen Gürtel (rot, weiss), der vorn zugeknotet ist und in zwei breiten Bändern (rot, weiss) herabhängt; am Kinn ursprünglich ein Bart (blau), der jetzt abgebrochen ist, und der mit zwei Bändern (gelb) hinter den Ohren befestigt war. In seiner rechten Hand hält er den Krummstab (gelb, blau, rot), in seiner linken Hand die Geissel (gelb, blau, rot); am Handgelenk Armbänder (blau, gelb, rot).

Auf der Vorderseite ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen schwarz; Grund gelb), welcher durch parallele Linien (rot) eingeschlossen ist. Dieser Text wird auf der Basis fortgesetzt, und lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe an Osiris, den grossen Gott, den Ersten der Westlichen, verehrt in Abydos, dass er geben möge ein Totenopfer, bestehend aus Brot, Bier, Rinder- und Gänsefleisch, allen frischen und süssen Dingen der Osirisgewordenen Herrin des Hauses, der Sängerin des Amon, Tent-amon, der Seligen."

Die Figur besteht aus zwei Teilen, ist ganz ausgehöhlt und hat die Form eines Sarges mit einem Deckel. Sie hat als Futteral eines Totenpapyrus gedient und steht auf einer Basis (gelb), die ein rundes Loch hat, das unten mit einem runden Deckel verschlossen ist.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung und Erhaltung sehr gut.

H. 59 cm; die Basis ist 34 cm l., 14,5 à 15 cm br. Der Name kommt bei Lieblein vor: Hiër. Nwb. N°. 1164, 2464.

6. Osirisfigur einer ungenannten Person.

TAF. VIII.

Leemans, Description raisonnée U. 17, S. 262. Museumskatalog E. VIII. 6.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (rot mit blauem Perlennetz) umwickelt, bis auf das Gesicht (vergoldet; Auge weiss, schwarz); er trägt auf der Brust einen Usech-Kragen mit bunter Bemalung, dessen Enden in einen Sperberkopf (blau, vergoldet) mit Sonnenscheibe (blau, vergoldet) auslaufen. Der Kragen besteht aus sieben Reihen von Ornamenten, wie Pflanzen- und Blumenblättern (grün, blau, weiss; Grund rot), Rosetten (vergoldet, grün, rot; Grund blau), Uza-Auge (blau, vergoldet, rot; Grund rot) und ist unten mit tropfenförmigen Ornamenten (abwechselnd rot, blau; Grund blau) versehen.

Auf dem Kopf trägt er die lange, herabhängende Perücke (blau, mit rotem Rand), am Kinn einen Bart (blau), der mit zwei Bändern (schwarz) hinter den Ohren befestigt ist. Die Krone fehlt. Zwischen Bart und Usech-Kragen fünf parallele Streifen (blau, schwarz, grün; Grund rot). Auf dem Bauch die Göttin Nut (Hautfarbe hellrot), hockend, in einem eng anliegenden Gewand (grün), auf dem Kopf (Gesicht vergoldet, Auge schwarz) die lange, herabhängende Perücke (blau) und die Sonnenscheibe (vergoldet). Sie ist dargestellt mit ausgebreiteten, vierfach geflügelten Armen (die Teile der Flügel abwechselnd dunkel- und hellblau, rot und weiss mit blauer Zeichnung). Am Handgelenk Armbänder; in den Händen hält sie Straussenfedern (grün mit rotem Rand). Rechts und links von der Sonnenscheibe drei rechteckige Felder (hellblau und rot), getrennt durch parallele, vertikale Linien (dunkelblau), bestimmt für einen Text, der nicht ausgefüllt ist. Die Göttin Nut hockt auf einem Naos, der oben das Ornament der Palastfassade zeigt (die Tür rot, in einer dunkel- und hellblauen Umrahmung, getrennt durch rote und grüne parallele, vertikale Linien), und der weiter aus drei rechteckigen Feldern (das mittlere vergoldet, die andern blau, Trennungslinien dunkelblau) besteht, bestimmt für den Namen en die Titel des Verstorbenen, die nicht ausgefüllt sind.

Auf dem Rückenpfeiler drei Darstellungen (Umrahmung grün). Oben (Grund rot) eine hockende Figur, die Göttin Ma-at (grün; Perücke blau); auf den Knieen ihr Abzeichen, eine Straussenfeder (grün; Umrahmung hellrot). In der Mitte (Grund blau) das Symbol des Osiris, die Ded-Säule (blau, grün, rot, Umrahmung hellrot).

Unten (Grund rot) eine weibliche Figur (Hautfarbe grün) in einem eng anliegenden Gewand (gelb), auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau); in ihrer erhobenen linken Hand hält sie den Papyrusstengel, das Zeichen waz, das Zepter der Göttinnen (hellrot); sie steht auf dem Zeichen nub (grün, hellrot, blau), das als Ideogramm für das Gold dient. Ueber dieser Figur ein reckteckiges Feld (gelb), bestimmt für den Namen, der nicht ausgefüllt ist.

Ringsum den Sockel läuft ein breites Band (blau; Umrahmung hellrot). Die Figur besteht aus zwei Teilen, ist ganz ausgehöhlt und hat die Form eines Sarges mit einem Deckel; sie ist benutzt zur Beisetzung einer kleinen Mumie; die Mumie, in leinene

Binden eingewickelt, ist noch da. Deckel und Sarg sind durch hölzerne Nägel mit einander verbunden. Die Figur hat unten einen Zapfen und steht auf einer Basis. In der Basis ein Kästchen, das für den Papyrus bestimmt war; der dazugehörige Deckel ist noch da. Die Basis hat oben eine Umrahmung (grün, rot, blau) und zeigt auf den Seitenflächen eine reiche Bemalung, bestehend aus einem Fries von Leben- und Glück-Symbolen: in der Mitte das Anch-Zeichen (grün, hellrot), rechts und links davon ein Uas-Zepter (hellrot); diese drei Symbole (Grund blau; Umrahmung hellgrün, hellrot) stehen auf dem Zeichen hb (hellrot), das als Ideogramm für Fest dient.

Holz, mit Stuck verkleidet und lebhaft bemalt. Bearbeitung sehr gut; Erhaltung schlecht. Das Holz der Basis ist sehr beschädigt. Die Farbenschicht ist stark zerstört und vielfach abgeblättert.

H. 62,5 cm; die Basis ist 32 cm l., 10,5 cm br.

7. Osirisfigur einer Frau Ur-aru.

TAF. VIII.

Leemans, Description raisonnée U. 12, S. 261. Museumskatalog S. 124, E. VIII. 7.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (schwarz) umwickelt, bis auf das Gesicht (vergoldet; Auge schwarz, weiss); er trägt auf der Brust einen Usech-Kragen mit bunter Bemalung, dessen Enden in einen Sperberkopf (blau, weiss mit schwarzer Zeichnung) mit Sonnenscheibe (weiss) auslaufen. Der Kragen besteht aus vier Reihen von Ornamenten (weiss, grün, blau; Grund blau, gelb, rot, blau) und ist unten mit tropfenförmigen Ornamenten (rot, blau) versehen. Ueber dem Kragen das Symbol des Osiris, die Ded-Säule (weiss; Grund rot) und die dreifach geflügelte Sonnenscheibe (blau und weiss mit schwarzer Zeichnung) mit Uräusschlangen.

Auf dem Kopf trägt er die lange, herabhängende Perücke (blau), am Kinn einen Bart (schwarz, vergoldet); die Krone fehlt. Auf dem Bauch das Zeichen p-t (blau, mit weissem Rand und schwarzer Zeichnung), das als Ideogramm für den Himmel dient. Darunter ein Text von drei vertikalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund der Zeilen rechts und links weiss, in der Mitte blau). Dieser Text gibt einen Spruch, sammt dem Namen und der Abstammung der Verstorbenen und lautet folgendermassen:

„Spruch für die Osirisgewordene Ur-aru, die Tochter der Noferari-sebek, die Selige; gegrüsst seist du, Erbin, erzeugt von diesem alten Gott, erzeugt von Atum. Spruch: Du bist aufs neue gekommen, grosser Gott, Herrscher von Nafjt-wrt, der umkehrt die Spende für das linke Auge (d. h. den Mond), Herrscher von Igertet in der Dämmerung. Der grosse Gott kommt und geht aus dem Urwasser, und herrscht, indem er aus ihm hervorgeht. Er geht auf am Himmel, er fährt zum Orion, er geleitet die Achmu-wrdw, er trägt den Himmel. Du jauchzst über ihre Herrin, die sich unter ihm befindet ....." Der Schluss dieses Textes ist unverständlich.

Auf dem Rückenpfeiler war ursprünglich ein Text (Schriftzeichen schwarz; Grund weiss, Umrahmung schwarz), der jetzt fast ganz verwischt und unleserlich ist, da Stuck und Farbe vielfach abgefallen sind. Nur der Name und die Abstammung der Verstorbenen sind unten erhalten. Ringsum den Sockel drei rechteckige Felder (weiss; Umrahmung blau). Die Figur besteht aus zwei Teilen, ist ganz ausgehöhlt und hat die Form eines Sarges mit einem Deckel; sie ist benutzt zur Beisetzung einer kleinen Mumie; die Reste der Mumie sind noch da. Deckel und Sarg sind durch hölzerne Nägel mit einander verbunden.

Die Figur hat unten einen Zapfen und steht auf einer Basis. In der Basis kein Kästchen. Die Basis hatte ursprünglich oben und auf den Seitenflächen eine Umrahmung von drei Bändern (das mittlere rot, die andern blau), jetzt fast ganz zerstört.

Holz, mit Stuck verkleidet und lebhaft bemalt. Bearbeitung sehr gut, Erhaltung schlecht. Die Farbenschicht ist stark zerstört und vielfach abgefallen.

H. 60 cm; die Basis ist 35 cm l., 10,5 à 11 cm br.

8. Osirisfigur einer Frau Ta-iwa.

TAF. VIII.

Aus der Sammlung J. d'Anastasy. Inventarnummer A. H. 18. Leemans, Description raisonnée U. 13, S. 262. Museumskatalog S. 124, E. VIII. 8.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (rot mit blauem Perlennetz) umwickelt, bis auf das Gesicht (grün; Auge weiss, schwarz); er trägt auf der Brust einen Kragen (rot, weiss, grün), der unten mit tropfenförmigen Ornamenten (schwarz) versehen ist, auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau), mit Widderhörnern (grün); darauf zwei Straussenfedern (gelb mit blauer Zeichnung) mit Sonne (rot), am Kinn einen Bart (schwarz), der mit zwei Bändern (schwarz) hinter den Ohren befestigt war. Auf der Vorder- und Rückseite je ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen schwarz; Grund weiss; Umrahmung blau). Der Text auf der Vorderseite lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe an Osiris, den Ersten der Westlichen, dass er geben möge eine schöne Beerdigung der Herrin des Hauses Ta-iwa, der Seligen."

Der Text auf der Rückseite lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe an Osiris-Sokar, dass er geben möge ein Totenopfer, bestehend aus Brot, Bier, Rinder- und Gänsefleisch, Weihrauch und Kleidern der Herrin des Hauses Ta-iwa, der Seligen."

Die Figur hat unten einen Zapfen und steht auf einer Basis. In der Basis (gelb) ein Kästchen, das für den Papyrus bestimmt war; der Deckel ist mit einem Sperber (rot, weiss, schwarz) versehen, der mit einem Perlennetz (blau) bedeckt ist.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung und Erhaltung gut.

H. 63,5 cm; die Basis ist 28 cm l., 10 cm br.

9. Osirisfigur einer Priesterin des Amon-Re, namens Ist-ur.

TAF. VII.

Aus der Sammlung Maria Cimba. Inventarnummer C. I. 9. Leemans, Description raisonnée U. 8, S. 260. Museumskatalog S. 124, E. VIII. 9.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (schwarz) umwickelt, bis auf das Gesicht (braun; Auge schwarz, weiss) und die Hände (braun), die frei sind; er trägt auf der Brust einen Usech-Kragen (schwarz, weiss), dessen Enden in einen Sperberkopf auslaufen und der unten mit tropfenförmigen Ornamenten versehen ist, auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau mit rotem Rand), am Kinn einen Bart (blau), der mit zwei Bändern (schwarz) hinter den Ohren befestigt ist. Die Krone fehlt. Auf der Vorder- und Rückseite je ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen weiss; Grund schwarz; Umrahmung weiss). Diese

Texte sind fast ganz verwischt und unleserlich. Auf der Vorderseite ein Text von drei vertikalen Zeilen, der einen Hymnus enthielt, wie auf der Osirisfigur der Ur-aru (N°. 7). Auf dem Rückenpfeiler ein Text, der den Titel, den Namen und die Genealogie der Verstorbenen enthielt:

„Die Osirisgewordene Priesterin des Amon-Re, Ist-ur, die Selige Tochter des Priesters Amon-em-ope, des Seligen, geboren aus der Herrin des Hauses, der Priesterin des Amon-Re, Chonsu-ari-tes der Seligen."

Die Figur hat unten ein Zapfen und steht auf einer Basis. Oben auf der Basis ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen blau; Grund weiss; Umrahmung rot) von sechs horizontalen Streifen (Trennungslinien blau), der den Titel, den Namen und die Abstammung der Verstorbenen enthält. Auf den Seitenflächen, ringsum den Sockel, ein hieroglyphischer Text der eine Opferformel für Osiris, Isis, Nephtys und Anubis enthält (Schriftzeichen blau; Grund weiss) zwischen zwei parallelen, vielfarbigen Bändern (die grösseren Felder: rot, blau, grün, blau, und so die Reihe wiederholend weiter, während das Zwischenmotiv weiss, schwarz, weiss ist; Umrahmung der Seitenflächen rot). Dieser Text lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe an Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, den Herrn van Abydos, (und) Isis, die grosse, göttliche Mutter, die Herrin der Götter, (und) Nephtys, die göttliche Schwester, die Herrin der Unterwelt, (und) Anubis, imj-wt den Herrn der Nekropolis, dass sie geben mögen ein Totenopfer, bestehend aus Brot, Bier, Rinder- und Gänsefleisch, Weihrauch, Wasser, Wein, Milch, ... , schönen und reinen Dingen für den Ka der Osirisgewordenen Priesterin des Amon-Re, Ist-ur, der Seligen, der Tochter . . . . . ."

In der Basis ein Kästchen, das zur Beisetzung einer kleinen Mumie gedient hat; ein Teil der Mumie ist noch da. Der darauf stehende Deckel in der Form eines Sarges gehört nicht dazu.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung gut; Erhaltung mittelmässig.

H. 63,5 cm; die Basis ist 51 cm l., 13,5 cm. br.

10. Osirisfigur einer ungenannten Person.

TAF. X.

Aus der Sammlung J. d'Anastasy. Inventarnummer A. H. 20. Leemans, Description raisonnée U. 22, S. 262. Museumskatalog S. 124, E. VIII. 10.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (rot mit schwarzer Zeichnung) umwickelt, bis auf das Gesicht (hellgrün; Auge schwarz, weiss). Er trägt auf dem Kopf die kegelförmige Krone (sehr zerstört) von Ober-Aegypten, die links und rechts mit zwei Straussenfedern (rot) geschmückt ist, am Kinn den nach vorn gekrümmten Götterbart (schwarz). Auf seiner Brust eine Bemalung (rot, schwarz), welche seine beide Hände darstellt; in seinen Händen hält er die Geissel und den Krummstab. Um die Mitte trägt er einen Gürtel (rot), der in zwei breiten Bändern (rot, Umrahmung schwarz) herabhängt.

Die Figur stützt sich mit dem Rücken gegen eine aus zwei Teilen bestehende Büchse, die als Futteral für den Totenpapyrus gedient hat, und die oben mit einem drehbaren Deckel verschlossen war. Unten hat die Figur einen Zapfen und steht auf einer Basis.

Holz, mit Stuck bedeckt und bemalt (gelb). Bearbeitung und Erhaltung mittelmässig.

H. 54 cm; die Basis ist 23,5 cm l., 9,5 cm br.

11. Osirisfigur eines Mannes Pe-di-nub.

TAF. IX.

Leemans, Description raisonnée U. 7, S. 260. Museumskatalog S. 125, E. VIII. 11.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (rot) umwickelt, bis auf das Gesicht (grün; Auge weiss, schwarz); er trägt auf der Brust einen Kragen (blau, rot, gelb), der unten mit tropfenförmigen Ornamenten (blau) versehen ist, auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau), am Kinn einen Bart. Die Krone fehlt. Auf der Vorder- und Rückseite je ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen schwarz; Grund gelb; Umrahmung blau). Der Text auf der Vorderseite lautet folgendermassen: „Eine königliche Opfergabe (an) Osiris, den Ersten der Westlichen, dass er geben möge alle Opfer und alle reine (Dinge) dem Ka des Osirisgewordenen Pe-di-nub, des Seligen." Der Text auf der Rückseite lautet folgendermassen: „Eine königliche Opfergabe (an) Re-Harachte, den grossen Gott, den Herrn des Himmels, dass er geben möge alle Opfer dem Ka des Osiris-gewordenen Pe-di-nub, des Seligen."

Die Figur steht auf einer Basis. In der Basis (gelb) ein Kästchen, das zur Beisetzung einer kleinen Mumie benutzt ist, oder für den Papyrus bestimmt war; der dazugehörige Deckel ist mit einem Sperber (rot, schwarz, weiss) versehen.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung und Erhaltung mittelmässig.

H. 40 cm; die Basis ist 26 cm l., 9 cm br.

12. Osirisfigur einer ungenannten Person.

TAF. IX.

Leemans, Description raisonnée U. 16, S. 262. Museumskatalog S. 125, E. VIII. 12.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (weiss mit rotem Perlennetz; in jeder Raute ein schwarzer Flecken) umwickelt, bis auf das Gesicht (rot; Auge schwarz, weiss); er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (schwarz) und die zwei Straussenfedern (Vorderseite weiss mit roter und schwarzer Zeichnung, Umrahmung blau; Rückseite weiss, Umrahmung rot) mit Sonnenscheibe auf Vorder- und Rückseite (rot); die Widderhörner fehlen, am Kinn einen Bart (blau). Auf der Vorder- und Rückseite je ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen schwarz; Grund weiss; Umrahmung auf der Vorderseite rot, weiss mit schwarzer Zeichnung, blau; auf der Rückseite rot). Der Text auf der Vorderseite lautet folgendermassen:

„Spruch für Osiris, den Ersten der Westlichen, dass er geben möge eine schöne Beerdigung . . . . . ." Dieser Text wird auf der Basis fortgeführt.

Der Text auf der Rückseite lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe an Re-Harachte, den grossen Gott, den Herrn des Himmels, den Buntgefiederten, der aufgeht aus dem Horizont."

Die Figur steht auf einer Basis, in der Mitte eines Quadrats (rot; Umrahmung blau). Oben auf der Basis ein hieroglyphischer Text von drei parallelen, horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Grund abwechselnd gelb, weiss; Trennungslinien rot, blau). Dieser

Text enthält die Fortsetzung des Textes auf der Vorderseite der Figur:

„Rinder und Gänse, Wein und Milch, Weihrauch und Oel, Rinder und Gazellen, Opfer und alle schönen Dinge (für) Ir-necht-re(?), den Seligen."

Die Seitenflächen dieser Basis sind reich bemalt mit farbigen, breiten, horizontalen Bändern (hinter einander: weiss mit schwarzer Zeichnung, schwarz, blau, rot, weiss, schwarz, weiss mit schwarzer Zeichnung). Auf dem breiten, weissen Band ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen schwarz). Dieser Text enthält eine Opferformel für Osiris-Sokar und Re, und lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe an Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, den Herrn von Abydos, (an) Osiris-Sokar, der wohnt in den Gräbern ..... Wein, Milch (für) Sent(?), die Selige, Schere-min, den Seligen, Sohn des Pete-mahes, des Seligen."

In der Basis ein Kästchen, das zur Beisetzung einer kleinen Mumie gedient hat; ein Teil der Mumienbinden ist noch da. Der dazugehörige Deckel hat die Form eines Sarges mit vier Pilastern. Dieser Deckel war bunt bemalt (rot, schwarz, weiss, blau) und hatte oben ursprünglich einen hieroglyphischen Text (Schriftzeichen schwarz), der jetzt fast ganz zerstört und unleserlich ist, da die Farbenschicht vielfach abgefallen ist.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung und Erhaltung mittelmässig. Die Farbschicht ist stark zerstört und vielfach abgefallen.

H. 47,5 cm; die Basis ist 27,5 cm l., 11 cm br. Der Deckel des Kästchens ist 10,5 cm l., 8 cm br., 4 cm h.

13. Osirisfigur eines Mannes Se-isis.

TAF. IX.

LEEMANS, Description raisonnée U. 6, S. 260. Museumskatalog S. 125, E. VIII. 13.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (gelb) umwickelt, bis auf das Gesicht (rot; Auge weiss, schwarz). Er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (schwarz) mit Widderhörnern (schwarz); darauf zwei Straussenfedern (grün), am Kinn einen Bart (schwarz). Auf der Vorder- und Rückseite ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen schwarz; Grund auf der Vorderseite weiss, auf der Rückseite rot; Umrahmung schwarz). Dieser Text lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe (an) Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, der wohnt in ....., dass er geben möge ein Totenopfer, bestehend aus Brot, Bier ....."

Die Figur hat unten einen Sockel (grün) mit Zapfen, und steht auf einer Basis (oben weiss und grün, mit rotem Rand; die Seitenflächen weiss mit rotem Rand).

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung und Erhaltung mittelmässig. Die Farbschicht ist vielfach abgefallen.

H. 42,5 cm; die Basis ist 28 cm l., 8,5 cm br.

14. Osirisfigur einer ungenannten Person.

TAF. IX.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarnummer A. H. 15 a/b. LEEMANS, Description raisonnée U. 20, S. 262. Museumskatalog S. 125, E. VIII. 14.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (weiss) umwickelt, bis auf das Gesicht (weiss; Auge weiss, schwarz; Mund rot). Er trägt auf der Brust einen Usech-Kragen (weiss, rot, schwarz), der unten mit tropfenförmigen Ornamenten (rot, schwarz) versehen ist und dessen Enden in einen Sperberkopf (weiss, schwarz) auslaufen, auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau), am Kinn einen Bart (schwarz), der mit zwei Bändern (schwarz) hinter den Ohren befestigt ist. Die Krone fehlt. Auf der Vorderseite ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen schwarz, Grund weiss, Umrahmung rot). Dieser Text ist fast ganz verwischt und unleserlich.

Die Figur steht auf einem hölzernen Kästchen als Basis (oben und die Seitenflächen weiss mit rotem Rand). Dieses Kästchen schliesst vorn mit einem kleinen Schieber und hat als Futteral eines Totenpapyrus gedient oder ist benutzt zur Beisetzung einer kleinen Mumie.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung roh. Erhaltung mittelmässig.

H. 38 cm; die Basis ist 25 cm l., 10 cm br.

15. Osirisfigur einer ungenannten Person.

TAF. XI.

LEEMANS, Description raisonnée U. 14, S. 262. Museumskatalog S. 125, E. VIII. 15.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist in Mumienbinden (weiss) eingewickelt, bis auf das Gesicht (gelb; Auge weiss, schwarz, Mund rot). Er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau), am Kinn einen Bart (blau), auf der Brust einen Usech-Kragen (grün, gelb, blau), der unten mit tropfenförmigen Ornamenten (grün) versehen ist und dessen Enden in einen Sperberkopf (blau, weiss, rot) auslaufen. Die Krone fehlt. Auf der Vorder- und Rückseite je ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen schwarz, Grund gelb; Umrahmung grün). Der Text auf der Vorderseite enthält einen Spruch für Osiris und lautet folgendermassen: „Ein Spruch für Osiris, den Ersten der Westlichen ....."

Der Text auf der Rückseite enthält eine Opferformel für Ptah-Sokar und lautet folgendermassen: „Eine königliche Opfergabe an Ptah-Sokar-Osiris, den grossen Gott, dass er geben möge eine schöne Beerdigung".

Die Basis ist modern.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung mittelmässig, Erhaltung gut.

H. 34 cm.

16. Osirisfigur eines Beamten des Tempels von Amon Hor.

TAF. X.

LEEMANS, Description raisonnée U. 2, S. 259. Museumskatalog S. 125, E. VIII. 16.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (rot mit grünem Perlennetz) umwickelt, bis auf das Gesicht (rot; Auge weiss, schwarz); er trägt auf der Brust einen Kragen (Motive weiss, grün, rot, gelb), auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (die herabhängenden Teile schwarz, grün, gelb; oben auf dem Kopf schwarz mit einem grün-weiss-rotem Rand; im weissen Rand Pflanzenmotive); am Kinn einen Bart (blau), der mit zwei Bändern (schwarz) hinter den Ohren befestigt war.

Die Krone fehlt. Auf der rechten und linken Seite je ein vielfarbiger, vertikaler Streifen (die grösseren Motive rot, grün, gelb, während das Zwischenmotiv weiss, schwarz, weiss ist; Umrahmung schwarz). Die Figur steht auf einem Sockel (blau), und hat auf der Vorderseite und auf dem Rückenpfeiler einen hieroglyphischen Text (Schriftzeichen schwarz, Grund weiss, Umrahmung blau). Dieser Text enthält den Namen, den Titel und die Abstammung des Verstorbenen und lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe für den ka-wati*) des Tempels des Amon, Hor, den Seligen, den Sohn des ka-wati des Tempels des Amon, Petisis, des Seligen; seine Mutter war die Herrin des Hauses, Zed-ament, die Selige; gegrüsst seist du, Osirisgewordener ka-wati, ..." Der Rest fehlt.

Die Figur steht auf einer Basis (gelb). In der Basis ein Kästchen, das zur Beisetzung einer kleinen Mumie benutzt ist; die Mumie ist noch da. Der dazugehörige Deckel ist mit einem Sperber (rot, gelb, weiss, schwarz, grün) versehen.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung gut; Erhaltung mittelmässig. Die Farbenschicht ist vielfach abgefallen.

H. 40 cm; die Basis ist 24,2 cm l., 8,8 cm br.

17. Osirisfigur einer ungenannten Person.

TAF. XV.

Leemans, Description raisonnée U. 29, S. 263. Museumskatalog S. 125, E. VIII. 17.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden umwickelt, bis auf das Gesicht und die Hände, die frei sind; er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke; darauf zwei Straussenfedern mit der Sonne; am Kinn den nach vorn gekrümmten Götterbart.

Die Figur hat unten einen Zapfen und steht auf einer Basis. In der rechten Seite dieser Basis ein Kästchen, das als Futteral für einen Am-duat-Text gedient hat und mit einem Schiebedeckel verschlossen ist.

Holz, mit einer bituminösen Substanz bedeckt. Bearbeitung roh, Erhaltung mittelmässig.

H. 44,5 cm; die Basis ist 23 cm l., 7,5 cm br.

18. Osirisfigur einer ungenannten Person.

TAF. X.

Aus der Sammlung J. d'Anastasy. Inventarnummer A. H. 14 und 222 b. Leemans, Description raisonnée U. 25, S. 263. Museumskatalog S. 125, E. VIII. 18.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden umwickelt, bis auf das Gesicht (Auge weiss, schwarz). Er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke, am Kinn einen Bart. Die Krone fehlt.

Die Figur steht auf einer Basis. In der Basis ein Kästchen, das zur Beisetzung einer kleinen Mumie gedient hat; ein Teil der Mumie ist noch vorhanden.

*) Vergl. für diesen Titel Koati: W. Pleyte, Monuments égyptiens du musée d'antiquités des Pays-Bas, 33e livraison, Leide, 1896, p. 1.

Holz, ursprünglich mit Stuck verkleidet und bemalt. Stuck und Farbe sind fast ganz abgefallen; nur wenige Spuren davon sind auf der Figur erhalten. Bearbeitung gut; Erhaltung sonst gut.

H. 50 cm; die Basis ist 31 cm l., 13 cm br.

19. Osirisfigur eines Mannes Pa-charu-(schems?).

TAF. X.

Leemans, Description raisonnée U. 5, S. 260.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (weiss) umwickelt, bis auf das Gesicht (grün; Auge weiss, schwarz) und die Hände (grün), die frei sind; er trägt auf der Brust einen Kragen (rot, blau, gelb), in jeder Hand eine Geissel (rot, blau, gelb), um die Schultern einen Mantel (rot mit blauen Rosetten), auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau mit rot-gelbem Rand) mit Stirnband (rot, gelb) und Uräusschlange (blau, gelb); weiter die kegelförmige Krone (weiss) von Ober-Aegypten, die rechts und links mit zwei Straussenfedern geschmückt ist (schwarz, grün, blau, gelb). Ursprünglich am Kinn einen Bart, der jetzt fehlt, und der mit zwei Bändern (schwarz) hinter den Ohren befestigt war.

Auf der Vorderseite ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen schwarz, Grund gelb, Umrahmung blau); dieser Text enthält den Namen des Verstorbenen, Pa-charu-(schems?).

Die Figur steht auf einer Basis (rot), ist hohl und hat als Futteral für einen Totenpapyrus gedient. Die Höhlung war unten mit einem Schiebedeckel verschlossen, der jetzt fehlt.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung und Erhaltung gut.

H. 51,5 cm; die Basis ist 25 cm l., 10,5 cm br.

20. Osirisfigur des Un-di(?)-amon.

TAF. XI.

Geschenk des Herrn Dr. C. A. L. Jacobse Boudewijnse in Bennekom. Inventarnummer F. 1910/5 3.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (weiss, grün) mit einem Perlennetz (blau, rot) umwickelt, bis auf das Gesicht (rot); er trägt auf der Brust einen Kragen (rot, gelb, blau, grün), auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau) mit Stirnband (rot); darauf zwei Straussenfedern (rot, weiss, blau) mit der Sonne (rot); ursprünglich auch mit zwei Widderhörnern, welche jetzt fehlen. Auf der Vorder- und Rückseite je ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen schwarz; Grund gelb; Umrahmung blau). Der Text auf der Vorderseite enthält den Namen und die Abstammung des Verstorbenen: „Der Osirisgewordene Un-di(?)-amon, der Selige, der Sohn des Pen-in, geboren von . . . . . ." Der Schluss des Textes ist sehr zerstört und unleserlich. Der Text auf der Rückseite enthält eine Opferformel an Re-Harmachis, ist aber sehr beschädigt.

Die Figur steht auf einem Sockel. Dieser Sockel zeigt vorn drei Wasserlinien (grün), auf den anderen Seiten einen hieroglyphischen Text (Schriftzeichen schwarz) zwischen zwei parallelen Linien

(rot). Dieser Text ist sehr zerstört und unleserlich. Die Figur hat unten einen Zapfen. Die Basis ist modern.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung roh, Erhaltung schlecht. Die Farbschicht ist vielfach abgefallen.

H. 54 cm.

21. Osirisfigur einer unbekannten Person.

TAF. XI.

LEEMANS, Description raisonnée U. 28, S. 263.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden umwickelt, bis auf das Gesicht (Auge weiss, schwarz). Er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke, auf der Brust einen Kragen und am Kinn einen Bart. Die Krone fehlt. Die Figur ist nicht ausgehöhlt. Unten ein Zapfen. Die Basis modern.

Holz, ursprünglich mit Stuck verkleidet und bemalt. Die Farbe ist ganz abgefallen; nur wenig Spuren davon sind auf der Figur erhalten (die Perücke war blau bemalt; der Kragen rot und schwarz). Bearbeitung roh, Erhaltung gut; nur vom Hinterteil des Kopfes fehlt ein grosses Stück.

H. 37 cm.

22. Osirisfigur einer unbekannten Person.

TAF. XII.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarnummer A. H. 17 a/b. LEEMANS, Description raisonnée U. 15, S. 262.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (rot, unten gelb) umwickelt, bis auf das Gesicht (gelb, schwarz); er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau). Der Bart und die Krone fehlen.

Auf der Vorderseite ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen schwarz; Grund gelb), welcher durch parallele Linien (schwarz) eingeschlossen ist. Dieser Text ist sehr beschädigt und unleserlich. Auf der Rückseite ein durch parallele Linien (schwarz) eingeschlossenes Feld (Grund gelb), bestimmt für einen hieroglyphischen Text, der nicht ausgefüllt ist.

Die Figur hat die Form eines Sarges und ist benutzt zur Beisetzung einer kleinen Mumie oder hat als Futteral für einen Totenpapyrus gedient. Sie steht auf einer Basis (gelb, schwarz).

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung mittelmässig, Erhaltung schlecht.

H. 60 cm. Die Basis ist 24 cm l., 11 cm br.

23. Osirisfigur einer unbekannten Person.

TAF. XII.

Geschenk von Frau INSINGER—EVERWIJN LANGE in Bennekom. Inventarnummer F. 1929/12 28 und 29.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (rot) umwickelt, bis auf das Gesicht (gelb; Auge schwarz, weiss, Mund rot). Er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau) mit Widderhörnern (schwarz); darauf zwei Straussenfedern (gelb). Auf der Brust einen Usech-Kragen (rot, weiss, blau, gelb), der unten mit tropfenförmigen Ornamenten (blau, gelb) versehen ist und dessen Enden in einen Sperberkopf (blau, weiss, schwarz) mit Sonnenscheibe (gelb) auslaufen. Auf der Rückseite ein hieroglyphischer Text (Grund gelb, Schriftzeichen schwarz), welcher durch parallele Linien (schwarz) eingeschlossen ist. Dieser Text lautet folgendermassen:

„Spruch: Eine königliche Opfergabe an Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, den Herrn von Abydos, ..."

Weiter ist dieser Text sehr ungenau und unverständlich.

Die Figur steht auf einer Basis (gelb). Rings um diese Basis läuft ein hieroglyphischer Text (Grund weiss; Schriftzeichen schwarz), welcher durch zwei parallele Linien (rot, blau) eingeschlossen ist. Dieser Text lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe (an) Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, den Herrn von Abydos, dass er geben möge ein Totenopfer, bestehend aus Brot, Bier, Rinder- und Gänsefleisch, Weihrauch, Kleidern, Wein, Milch, allen schönen und reinen Dingen, allen schönen und süssen Dingen, wovon ein Gott lebt."

In der Basis ein Kästchen für den Papyrus; der dazugehörige Deckel fehlt.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung sehr gut, Erhaltung gut.

H. 70 cm; die Basis ist 27 cm l., 8,5 cm br.

24. Osirisfigur eines Priesters des Month.

TAF. XII.

Aus der Sammlung J. DE L'ESCLUZE. Inventarnummer L. IX. 5. LEEMANS, Description raisonnée U. 1, S. 259.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (rot) umwickelt, bis auf das Gesicht (grün; Auge weiss, schwarz); er trägt auf der Brust einen Kragen (weiss, grün) auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau) mit Widderhörnern (grün); darauf zwei Straussenfedern (hellrot) mit der Sonne (dunkelrot). Auf der Vorderseite und auf dem Rückenpfeiler (gelb) je ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen schwarz; Grund weiss und gelb), welcher durch parallele Linien (blau) eingeschlossen ist. Der Text auf der Vorderseite lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe (an) Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, den Herrn von Abydos. Der Priester des Month, des Herrn von Theben ....."

Der Fuss, auf dem dieser Text fortgesetzt war, ist abgebrochen. Der Text auf dem Rückenpfeiler ist fast ganz verwischt und unleserlich.

In der Basis (gelb) ein Kästchen für den Papyrus; der Deckel war mit einem Sperber versehen, der jetzt fehlt.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung und Erhaltung mittelmässig.

H. 67 cm. Die Basis ist 29 cm l., 13 cm br.

25. Osirisfigur einer unbekannten Person.

TAF. XIII.

LEEMANS, Description raisonnée U. 27, S. 263.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist in Mumienbinden eingewickelt, bis auf das Gesicht. Er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke und am Kinn den nach vorne

gekrümmten Götterbart. Die Krone fehlt. Die Basis ist modern. Die Figur ist nicht ausgehöhlt.

Holz, ursprünglich mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung und Erhaltung sehr gut; Stuck und Farbe sind ganz abgefallen, nur wenige Spuren davon sind auf der Figur erhalten.

H. 60 cm.

26. Osirisfigur einer unbekannten Person.

TAF. XIII.

LEEMANS, Description raisonnée U. 26, S. 263.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden umwickelt, bis auf das Gesicht. Er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke und am Kinn den Götterbart. Krone und Basis fehlen. Die Figur besteht aus zwei Teilen, ist ganz ausgehöhlt und hat die Form eines Sarges mit einem Deckel; sie ist benutzt zur Beisetzung einer kleinen Mumie; die Mumie ist noch da. Deckel und Sarg sind durch sechs hölzerne Nägel mit einander verbunden.

Holz, ursprünglich mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung roh; Erhaltung gut. Stuck und Farbe sind ganz abgefallen; nur wenige Spuren davon sind auf der Figur erhalten (das Gesicht war vergoldet, die Perücke blau bemalt).

H. 57 cm.

27. Osirisfigur einer unbekannten Person.

TAF. XIII.

Aus „het Koninklijk Kabinet van Zeldzaamheden". Inventarnummer K. v. Z. 15.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden umwickelt, bis auf das Gesicht. Er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke, und am Kinn den Götterbart. Krone und Basis fehlen. Die Figur besteht aus zwei Teilen, ist ganz ausgehöhlt und hat die Form eines Sarges mit einem Deckel. Sie ist benutzt zur Beisetzung einer kleinen Mumie; die Mumie ist nicht mehr da; die Reste einer bituminösen Substanz sind erhalten. Deckel und Sarg sind durch sechs hölzerne Nägel mit einander verbunden.

Holz, ursprünglich mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung roh; Erhaltung mittelmässig. Stuck und Farbe sind ganz abgefallen.

H. 53 cm.

28. Osirisfigur einer unbekannten Person.

TAF. XIV.

LEEMANS, Description raisonnée U. 19, S. 262.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (rot) umwickelt, bis auf das Gesicht (gelb; Auge schwarz, weiss). Er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (schwarz) mit Widderhörnern (schwarz); darauf zwei Straussenfedern (blau, dunkel- und hellrot) mit Sonne (vergoldet mit schwarzem Rand); am Kinn einen Bart (blau), auf der Brust einen Kragen (blau, rot, gelb). Auf der Vorderseite ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen schwarz, Grund gelb, Umrahmung blau). Dieser Text enthält einen Hymnus, wird auf der Basis fortgesetzt, ist aber fast ganz verwischt und unleserlich. Die Figur steht auf einem Sockel) blau) und lehnt sich an einen Rückenpfeiler (gelb, rot).

Die Figur hat unten einen Zapfen und steht auf einer Basis (zum Teil ohne Bemalung, aber mit roten Bändern versehen). Auf der Basis ein hieroglyphischer Text von drei horizontalen Zeilen (Schriftzeichen schwarz, Grund gelb, Trennungslinien schwarz, rot; Umrahmung rot); dieser Text enthält die Fortsetzung des Textes auf der Vorderseite der Figur. In der Basis ein Kästchen, das zur Beisetzung einer kleinen Mumie benutzt ist oder für einen Papyrus bestimmt war; der Deckel ist noch da.

Holz, nicht mit Stuck verkleidet nur bemalt; die Basis sogar teilweise unbemalt. Bearbeitung roh, Erhaltung gut.

H. 76 cm; die Basis ist 41 cm l., 11,2 cm br.

29. Osirisfigur einer Frau Ten-chijat.

TAF. XIV.

LEEMANS, Description raisonnée U. 11, S. 261.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (schwarz) umwickelt, bis auf das Gesicht (gelb; Auge weiss, schwarz; Mund rot). Er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau) mit Widderhörnern (schwarz); darauf zwei Straussenfedern (blau, rot, gelb) mit der Sonne (rot); am Kinn einen Bart (blau), auf der Brust einen Kragen, der unten mit tropfenförmigen Ornamenten versehen ist und dessen Enden in einen Sperberkopf auslaufen. Auf der Vorderseite ein hieroglyphischer Text von drei Zeilen, auf dem Rückenpfeiler ein Text von einer Zeile (Schriftzeichen weiss),welche fast ganz verwischt sind, aber einen Spruch für die Verstorbene enthalten.

Die Figur hat unten einen Zapfen und steht auf einer Basis. Oben auf der Basis ein hieroglyphischer Text von vier Zeilen (Schriftzeichen schwarz; Trennungslinien blau; Umrahmung rot). Dieser Text enthält den Namen, den Titel und die Abstammung der Verstorbenen und lautet folgendermassen:

„Die Osirisgewordene Priesterin des Amon-Re, Ten-chijat, die Selige, die Tochter des Osirisgewordenen Ser, des Seligen, geboren von der Herrin des Hauses, der Priesterin des Amon-Re, Ist-wer, der Seligen."

Auf den Seitenflächen, ringsum den Sockel, ein hieroglyphischer Text, der eine Opferformel für Osiris, Isis, Nephtys und Anubis enthält (Schriftzeichen schwarz), zwischen zwei parallelen, vielfarbigen Bändern (die grösseren Felder rot, blau, grün, blau, und so die Reihe wiederholend weiter, während das Zwischenmotiv weiss, grün, weiss ist; Umrahmung der Seitenflächen rot). Dieser Text lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe an Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, den Herrn von Abydos, (und) Isis, die grosse göttliche Mutter, die Herrin der Götter, (und) Nephtys, die göttliche Schwester, die Herrin der Unterwelt, (und) Anubis, imjwt, den Herrn der Nekropolis, dass sie geben mögen ein Totenopfer, bestehend aus Brot, Bier, Rinder- und Gänsefleisch, Weihrauch, Wasser, Wein, Milch, für den Ka der Osirisgewordenen Ten-chijat, der Seligen, der Tochter des Osirisgewordenen Ser, des Seligen."

In der Basis ein Kästchen, das zur Beisetzung einer kleinen Mumie gedient hat; der Deckel fehlt.

Holz, nicht mit Stuck verkleidet, nur bemalt; die Basis sogar teilweise unbemalt. Bearbeitung und Erhaltung mittelmässig.

H. 75,5 cm; die Basis ist 44,5 cm l., 10,5 cm br.

30. Osirisfigur eines Schreibers Psemtek.

TAF. XV.

Geschenk von Frau Insinger—Everwijn Lange in Bennekom. Inventarnummer F. 1929/12 27.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (rot) umwickelt, bis auf das Gesicht. Er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau) mit einer merkwürdigen Krone (modern), am Kinn einen Bart (schwarz), auf der Brust einen Kragen (rot, gelb, blau). Auf der Vorderseite und auf dem Rückenpfeiler je ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen schwarz, Grund weiss, Umrahmung blau), der die Titel und den Namen des Verstorbenen enthält. Diese Texte sind fast ganz verwischt und unleserlich.

Die Figur ist nicht ausgehöhlt, hat unten einen Sockel (blau) und einen Zapfen. Die Basis fehlt.

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung roh, Erhaltung mittelmässig.

H. 49 cm.

31. Osirisfigur einer unbekannten Person.

TAF. XV.

Aus der Sammlung J. d'Anastasy. Inventarnummer A. H. 16b. Leemans, Description raisonnée U. 33, S. 263.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden umwickelt, bis auf das Gesicht. Er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke und die zwei Straussenfedern.

Die Figur ist nicht ausgehöhlt, hat unten einen Zapfen und steht auf einer Basis. In der Basis kein Kästchen.

Holz, nicht mit Stuck verkleidet und unbemalt. Bearbeitung roh, Erhaltung mittelmässig.

H. 40,5 cm; die Basis ist 14,8 cm l., 6,8 cm br.

32. Osirisfigur einer unbekannten Person.

TAF. XV.

Aus der Sammlung J. d'Anastasy. Inventarnummer A. H. 16b. Leemans, Description raisonnée U. 31, S. 263.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden umwickelt, bis auf das Gesicht und die Hände, die frei sind. Er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke und die zwei Straussenfedern.

Die Figur ist nicht ausgehöhlt, hat unten einen Zapfen und steht auf einer Basis. In der Basis kein Kästchen.

Holz, mit einer bituminösen Substanz bedeckt. Bearbeitung und Erhaltung gut.

H. 52 cm; die Basis ist 25,6 cm l., 8,5 cm br.

33. Osirisfigur einer unbekannten Person.

TAF. XVI.

Aus der Sammlung J. d'Anastasy. Inventarnummer A. H. 13 und 222a. Leemans, Description raisonnée U. 21, S. 262.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden umwickelt, bis auf das Gesicht und die Hände, die frei sind. Er trägt auf dem Kopf die kegelförmige Krone Ober-Aegyptens, die rechts und links mit zwei Straussenfedern versehen ist, ursprünglich auch vorn mit einer Uräusschlange, die jetzt fehlt, am Kinn den nach vorn gekrümmten Götterbart; in seiner rechten Hand hält er den Krummstab, in seiner linken Hand die Geissel.

Die Figur ist ganz mit einer bituminösen Substanz bedeckt, ist hohl und hat als Futteral für einen Totenpapyrus gedient. Sie steht auf einer Basis (unbemalt, aber mit Stuck verkleidet), die ein rundes Loch hat, das unten mit einem runden Deckel verschlossen ist.

H. 59,5 cm; die Basis ist 29 cm l., 15,5 cm br.

34. Osirisfigur des Pe-di-ma-hes.

TAF. XVI.

Leemans, Description raisonnée U. 3, S. 260.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (rot; Fussende blau) umwickelt, bis auf das Gesicht (grün, Auge weiss, schwarz). Er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau), am Kinn den Götterbart (schwarz) und auf der Brust einen Kragen (orange), der unten mit tropfenförmigen Ornamenten (blau) versehen ist. Die Krone fehlt. Auf der Vorderseite und auf dem Rückenpfeiler je ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen schwarz; Grund orange), welcher durch parallele Linien (blau) eingeschlossen ist.

Der Text auf der Vorderseite lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe (an) Osiris, den Ersten der Westlichen, den grossen Gott, den Herrn von Abydos, dass er geben möge alle schönen und reinen Dingen dem Ka des Osirisgewordenen Vorstehers des Viehs im Tempels des Amon, Pe-di-mahes, des Seligen."

Der Text auf dem Rückenpfeiler lautet folgendermassen:

„Eine königliche Opfergabe (an) Horus, wp schat *), dass er geben möge alle schönen und reinen Dinge dem Osirisgewordenen Pe-di-ma-hes, dem Seligen."

Die Figur hat unten einen Zapfen und steht auf einer Basis (mit Leinen und mit Stuck verkleidet, aber unbemalt). In der Basis ein Kästchen, das zur Beisetzung einer kleinen Mumie benutzt ist oder für den Papyrus bestimmt war; der dazugehörige Deckel ist mit einem Sperber (rot, weiss, blau) versehen.

Holz, mit Leinen und Stuck verkleidet und bemalt. Bearbeitung gut, Erhaltung mittelmässig.

H. 50 cm. Die Basis ist 34 cm l., 11 cm br.

35. Osirisfigur einer unbekannten Person.

TAF. XVI.

Aus der Sammlung Mr. J. P. Amersfoordt. Inventarnummer R. A. 59.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden umwickelt, bis auf das Gesicht, die Arme und die Hände,

*) Verg. für diesen Titel: Erman—Grapow, Wörterbuch I, S. 299.

die frei sind. Am Kinn trägt er den nach vorn gekrümmten Götterbart und auf seinem Kopf die kegelförmige Krone von Ober-Aegypten.

Die Figur ist ganz mit einer bituminösen Substanz bedeckt, ist hohl und hat als Futteral für den Totenpapyrus des Petechons (R. A. 58) gedient. Sie steht auf einer Basis (unbemalt), die eine ovale Öffnung hat, das unten mit einem ovalen Deckel verschlossen ist.

H. 39 cm; die Basis ist 21 cm l., 9,5 cm br. Bearbeitung und Erhaltung mittelmässig.

36. Osirisfigur eines Priesters Necht-tef-mut.

TAF. XVI.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarnummer A. H. 16a. LEEMANS, Description raisonnée U. 32, S. 263.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden umwickelt, bis auf das Gesicht. Er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (weiss, schwarz); darauf zwei Straussenfedern (weiss, schwarz) mit einer Sonne. Der Bart fehlt. Auf der Vorderseite ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen weiss); dieser Text enthält den Titel und den Namen des Verstorbenen und lautet folgendermassen:

„Der Osirisgewordene mrj-ntr (ein Priestertitel: Gottgeliebter) des Re-Harachte, sh-rswt-m-pt, Necht-tef-mut, der Selige."

Die Figur ist nicht ausgehöhlt, hat unten einen Zapfen und steht auf einer Basis. In der Basis kein Kästchen.

Holz, mit einer bituminösen Substanz bedeckt. Bearbeitung und Erhaltung gut.

H. 42,5 cm; die Basis ist 19 cm l., 7 cm br.

Von demselben Priester besitzt das Museum auch eine Grabtafel (vergl. diese Beschreibung, Taf. IV, N°. 16).

Der Name kommt bei LIEBLEIN vor: Hiër. Nwb. N°. 1109, 1113, 2469.

37. Osirisfigur einer unbekannten Frau.

Unbekannte Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée U. 24, S. 263.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden (rot) umwickelt, bis auf das Gesicht; über den Mumienbinden ein Netz von Rauten (grün). Er trägt auf der Brust einen Kragen, am Kinn einen Bart und auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke (blau) mit Widderhörnern (blau); darauf zwei Straussenfedern (blau, rot).

Auf der Rückseite ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen schwarz). Dieser Text zeigt grosse Lücken und enthielt eine Opferformel, sammt dem Namen und dem Titel (nbt pr) der Verstorbenen, welche fast ganz unleserlich sind.

Die Figur ist nicht ausgehöhlt, hat unten einen Zapfen und steht auf einer Basis. Die Seitenflächen dieser Basis sind bemalt mit rechteckigen Feldern (blau). In der Basis kein Kästchen.

Holz, ursprünglich mit Stuck verkleidet und bemalt. Stuck und Farbe sind fast ganz abgefallen; nur wenige Spuren davon sind auf der Figur erhalten. Bearbeitung gut; Erhaltung schlecht.

H. 60 cm; der Basis ist 22 cm l., 8,2 cm br.

Diese Osirisfigur ist zur Zeit als Leihgabe in der Universität Groningen.

38. Osirisfigur einer unbekannten Person.

Unbekannte Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée U. 30, S. 263.

Holzfigur des Osiris in Mumiengestalt. Der Gott ist mit Mumienbinden umwickelt, bis auf das Gesicht. Er trägt auf dem Kopf die lange, herabhängende Perücke und am Kinn einen Bart. Die Krone fehlt. Die Figur ist nicht ausgehöhlt. Unten einen Zapfen. Der Sockel fehlt.

Holz, ursprünglich mit Stuck verkleidet und bemalt. Die Farbe ist ganz abgefallen; nur wenige Spuren davon sind auf der Figur erhalten (die Perücke war blau bemalt). Bearbeitung und Erhaltung schlecht.

H. 36,5 cm.

39. Deckel des Kästchens einer Osirisfigur.

TAF. VII.

Unbekannte Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée U. 34, S. 263.

Deckel in der Form eines rechteckigen Sarges mit vier Pilastern, hat gedient zur Bedeckung des Kästchens in der Basis einer Osirisfigur, ist stehend auf dem Kästchen der Osirisfigur N°. 9 abgebildet, gehört aber nicht dazu. Oben ein hieroglyphischer Text (Schriftzeichen schwarz); dieser Text enthält den Namen der Verstorbenen und lautet folgendermassen: „Spruch für die Osirisgewordene, die Herrin des Hauses, Hor-em-mehi, die Selige."

Holz, mit Stuck verkleidet und bemalt (rot, blau). Bearbeitung und Erhaltung gut.

H. 4,5 cm; l. 9, br. 6 cm.

VERZEICHNIS DER TAFELN.

TAFEL	I,	1—4.	Grabtafeln der Anch-nes-itf, des Peta-chnum, des Pe-schere-en-pe-chem und des Pe-her-nofer.
„	II,	5—8.	„ der Irturu, der Hetep-amon, des Ipt-iswt und der Hert-suaz-mut.
„	III,	9—12.	„ der Gerg-en-ist-kebt, des Hor-ser-nesti, des Hor und der Chonsu-arites.
„	IV,	13—16.	„ der Ta-nofer-her, der I-mut, der Ta-kerara und des Necht-tef-mut.
„	V,	17—20.	„ des Pa-maft, des Zed-chonsu, der Tiu-res-wa und des Uah-ib-re.
„	VI,	21—24.	„ von vier unbekannten Personen.
„	VII,	3, 9, 39.	Osirisfiguren einer unbekannten Person und der Ist-ur; Kästchen einer Osirisfigur.
„	VIII,	5—8.	„ der Tent-amon, einer ungenannten Person, der Ur-aru und der Ta-iwa.
„	IX,	11—14.	„ des Pe-di-nub, des Se-isis und von zwei ungenannten Personen.
„	X,	10, 16, 18, 19.	„ des Hor, des Pa-charu-(schems?) und von zwei ungenannten Personen.
„	XI,	20, 1, 21, 15.	„ des Un-di(?)-amon, des Psemtek und von zwei unbekannten Personen.
„	XII,	22, 23, 4, 24.	„ der Zed-iw-ist-anch und von drei unbekannten Personen.
„	XIII,	2, 25—27.	„ von vier unbekannten Personen.
„	XIV,	28, 29.	„ einer unbekannten Person und der Ten-chijat.
„	XV,	30—32, 17.	„ des Psemtek und von drei unbekannten Personen.
„	XVI,	33—36.	„ des Pe-di-ma-hes, des Necht-tef-mut und von zwei unbekannten Personen.

1

2

3

4

Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.

5

6

7

8

Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.

9

10

11

12

Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam

HARVARD
BUSINESS
SCHOOL

13

14

15

16

Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.

17

18

19

20

Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.

21

23

22[a]

22[b]

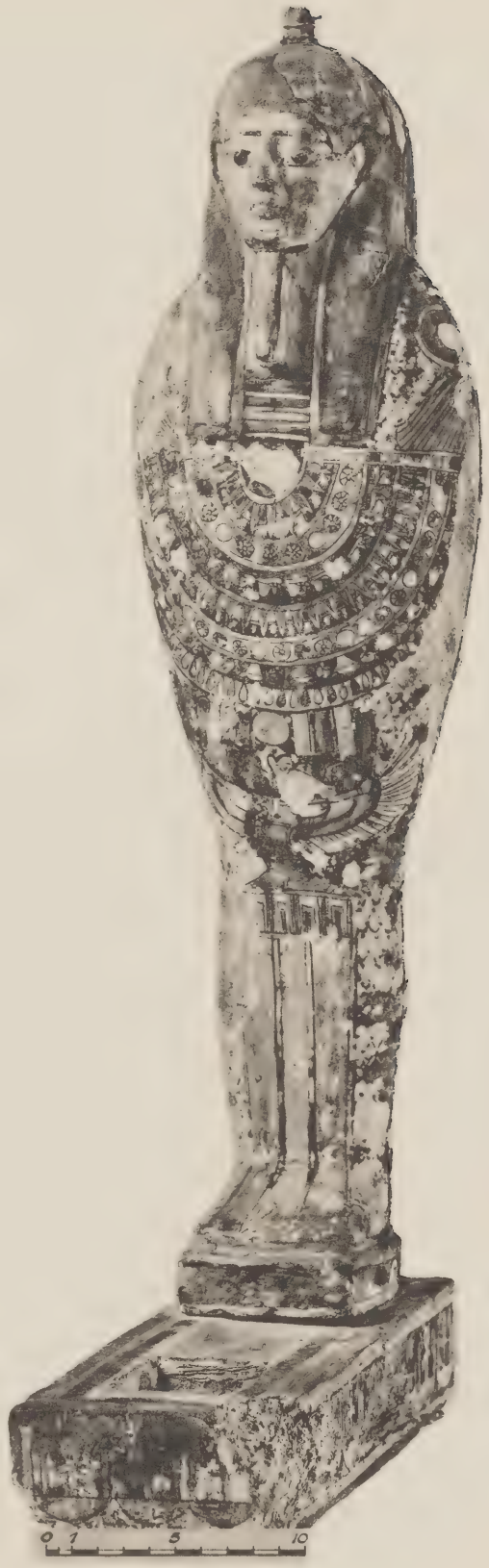
Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.

3

9

Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam

5

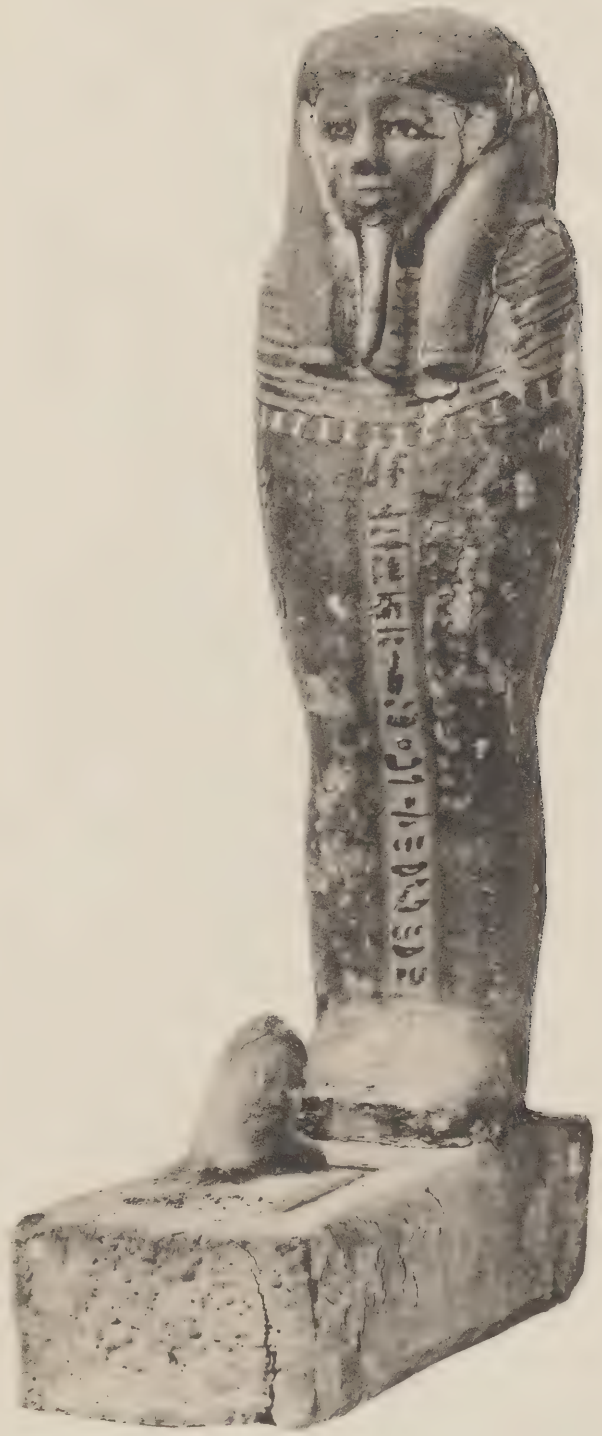


6

7

8

Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.



11

12

13

14

Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.

10

16

18

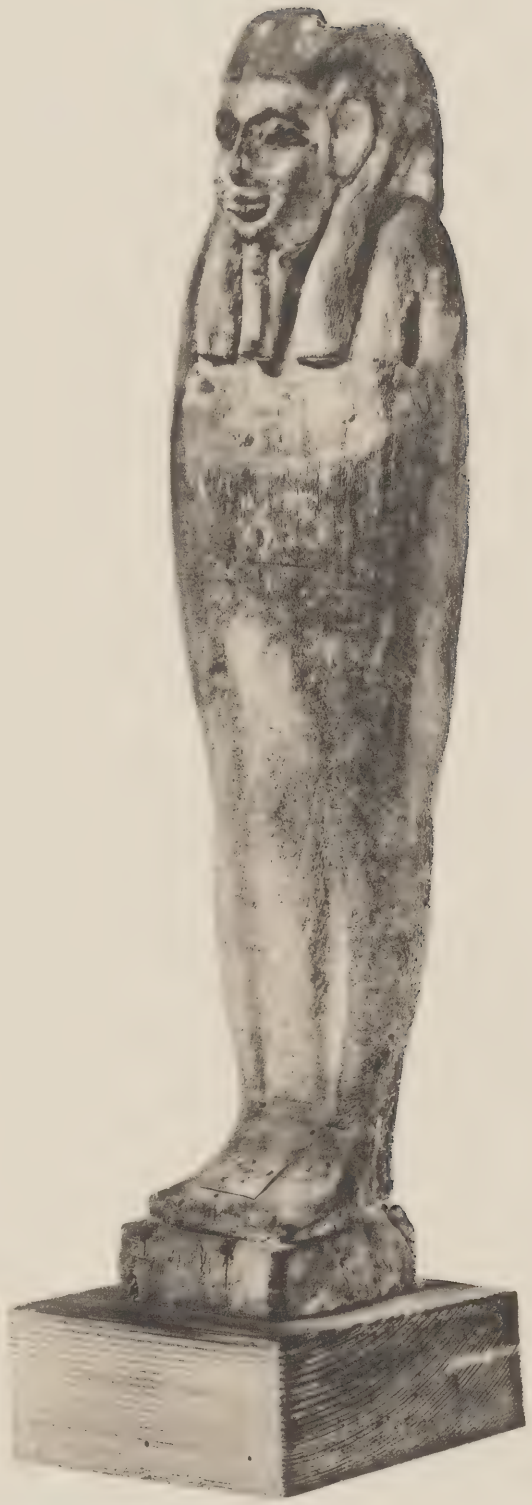
19

Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.

HAROLD B. LEE LIBRARY
BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
PROVO, UTAH

20

1



21

15

Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.

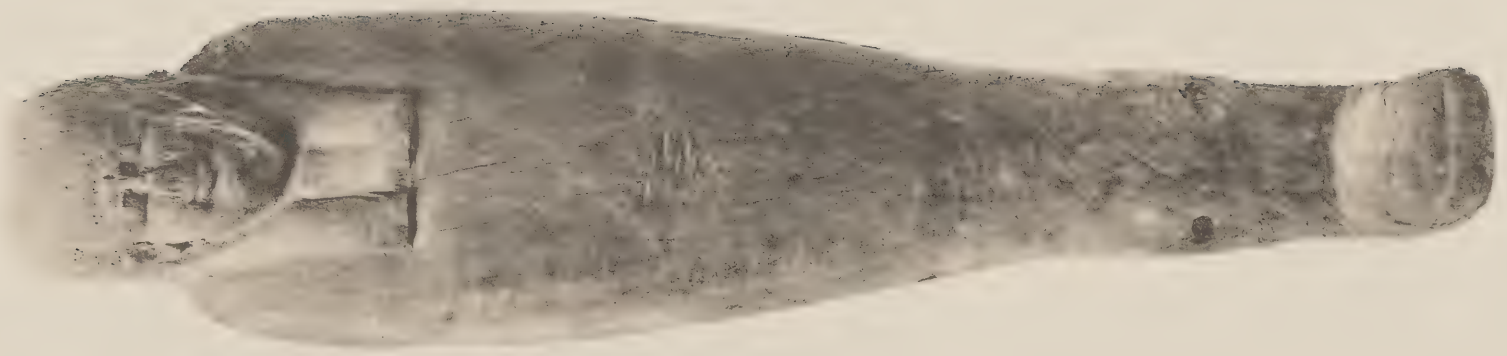
22

23

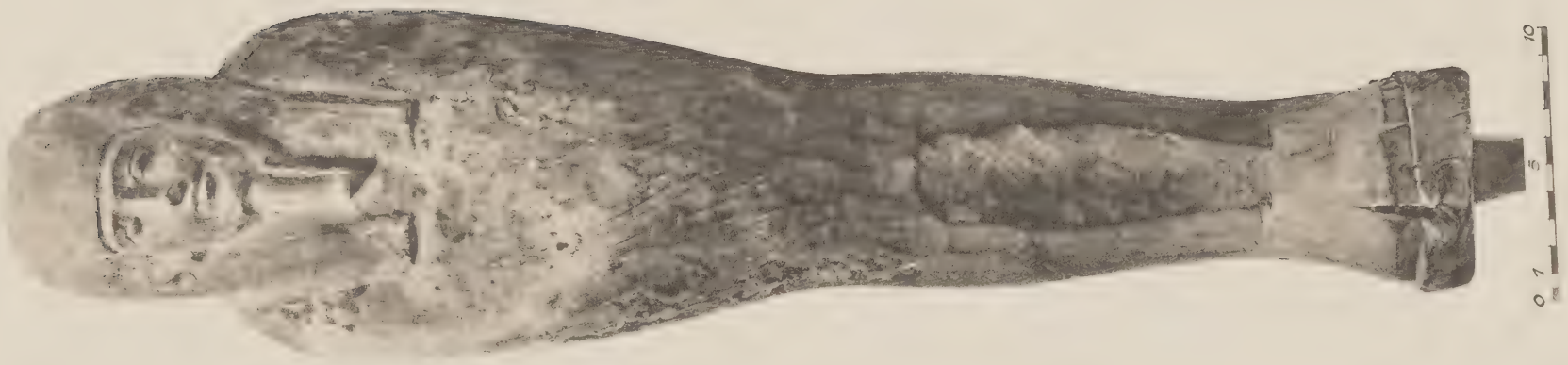
4

24

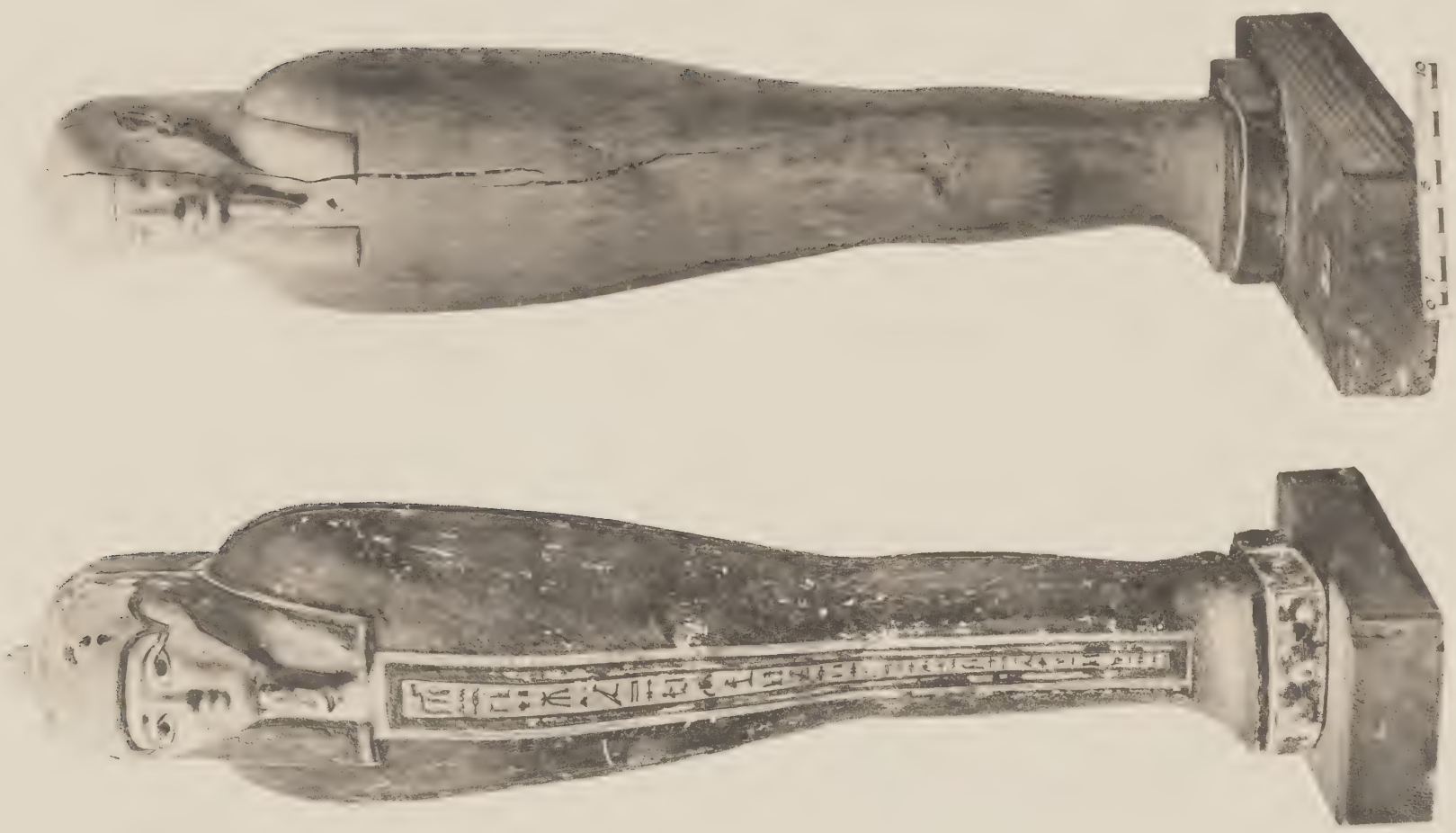
Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.



27



26



25

2

Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.

HAROLD B. LEE LIBRARY

28

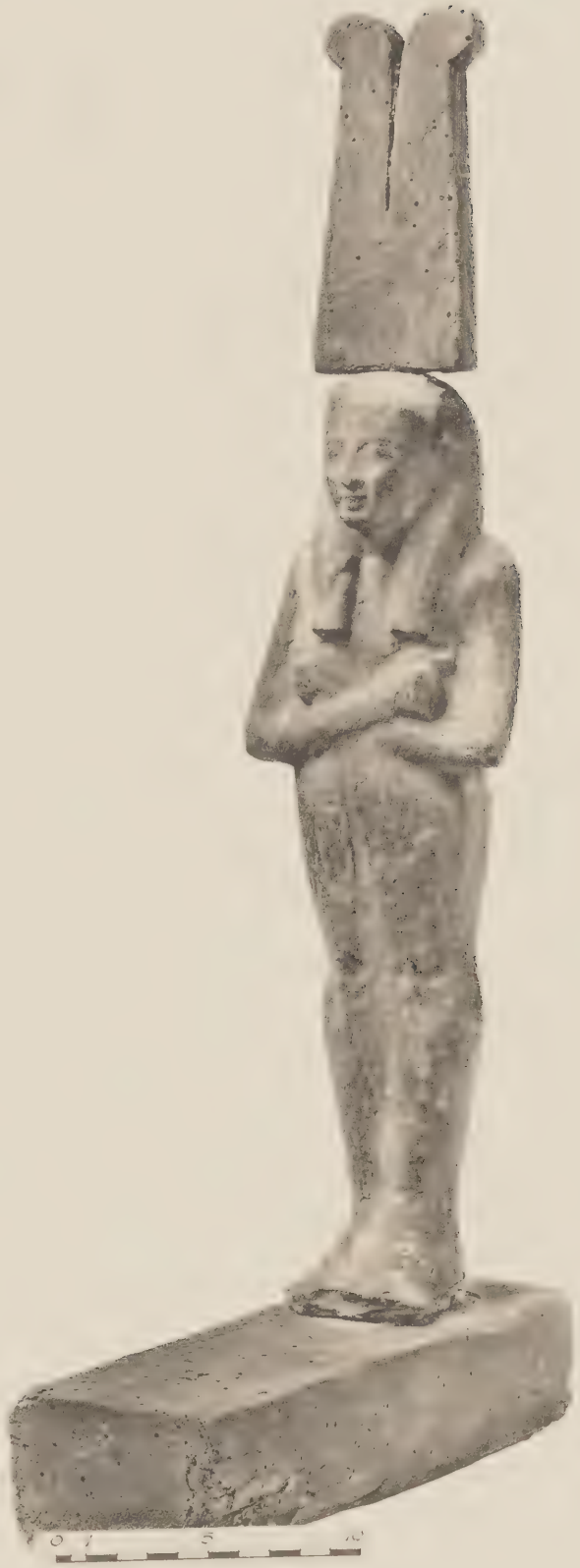
29

Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.

HAROLD B. LEE LIBRARY
PROVO, UTAH

30

31

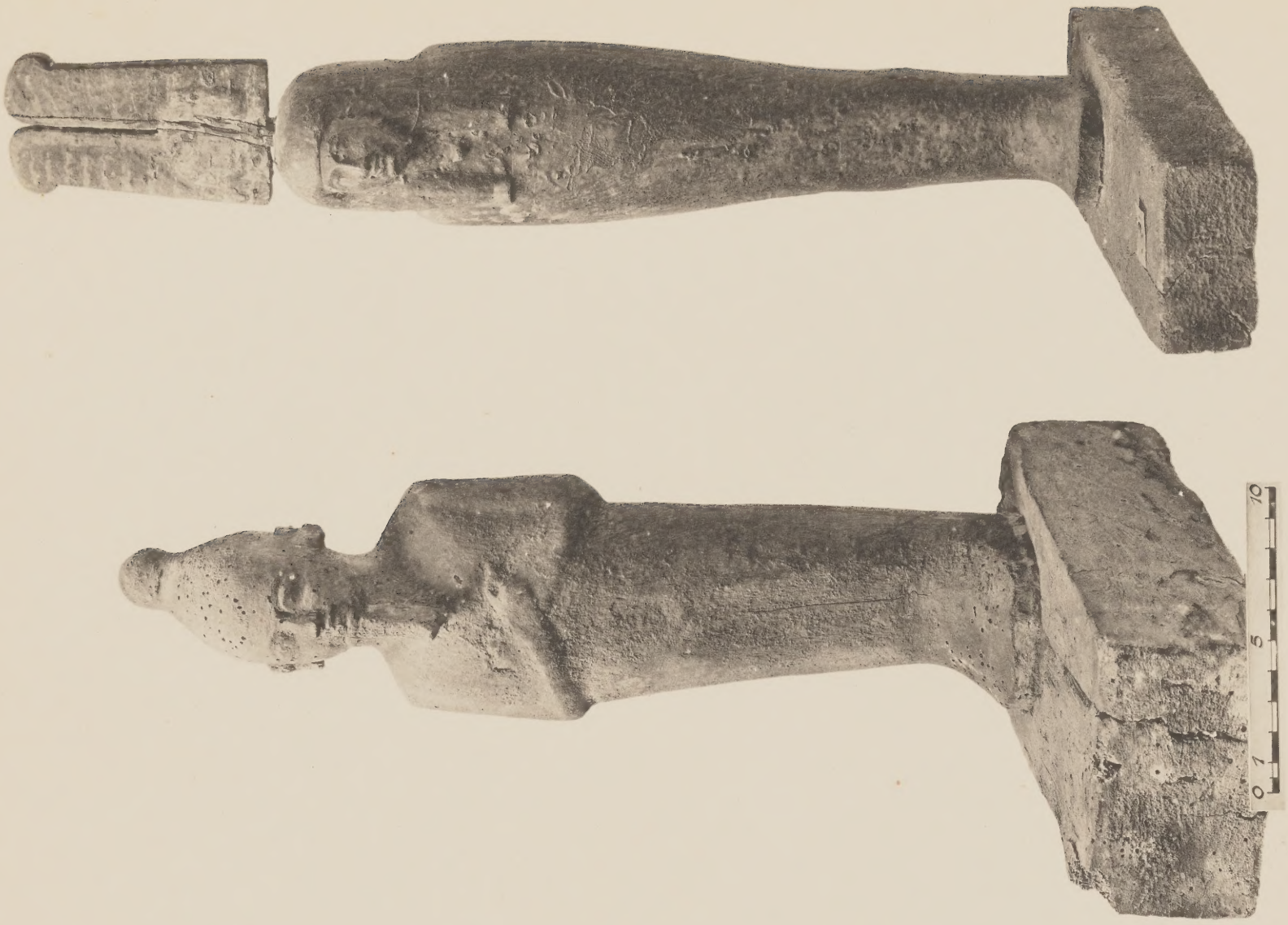


32

17

Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.

BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
PROVO, UTAH



36

35

34

33

HAROLD B. LEE LIBRARY
BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
PROVO, UTAH

Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.